



## **Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”**



**2007-2010**

Wsparcie udzielone przez  
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię  
poprzez dofinansowanie  
ze środków Mechanizmu Finansowego  
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano  
ze środków  
Ministra Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego



Das  
Brau-Universum der Stadt  
Teschen betreffend.

1801. 1802.



DDI 26



# Vorschläge zur besseren Ziervermaltung.

1. Versuch als ein Malum von ein Tallyt,  
brennung des Lammensbrenns werden, kann:  
zu wenig dazumal wird dazumal und  
dallum, wenn nicht mit gesüßtem Lamm.  
Lut, und Spitzheit zu Lamm gesüßtem  
wird. Dem sein die Zukunft allen Lamm.

2. Versuch dazumal, gesüßtem ist von  
L. das von allem gewest die Erfüllung  
des Malum, als auf die gesüßtem ist  
Lamm gewest bestimmt, und zu mal die  
abigen Lamm brennung werden.

3. Weil das gesüßtem Malum brennung  
dazumal dazumal: zu mal dazumal  
das Mal, zu mal die Gesüßtem, zu mal ge-  
stimmtem Mal, oder allen Lamm aben  
geben, aben, und brennung werden.

4. Versuch in Malum, und zu mal zu mal  
Lamm, wo gutes Lamm gegeben wird, 60 gesüßtem.  
Lamm. Malum zur Erfüllung ist ein ganzes  
Lamm gewest werden: zu glauben ist,  
dass auf die mal dazumal Erfüllung oder  
all Lamm geben können. Da mal 5  
Lamm. Malum zu mal als 4 Lamm dazumal  
sind: zu mal zu mal 60 Malum 40  
Lamm. dazumal gleich

5. Dem ein mal dazumal Lamm  
brennung des Malum von 80 Tallyt. zu  
gab ist: dass das ein Lamm ein  
Lamm ein Tallyt dazumal brennung.  
Es gesüßtem dazumal sein, und malum  
zu mal dazumal zu, mal allen Lamm  
Lamm brennung. Es mal werden  
die 40 Lamm von 40 gesüßtem Tallyt  
auf gesüßtem Tallyt dazumal.



Rechnung also wundert sich ein ganzes  
Jahr 48. und nicht 34 36 geschickten  
Tafel zu stellen ganz.  
5. Weil 2 Tafel zum Stellen, und oben vorne  
zu demselben Jahre ganzes Jahr  
angeordnet sind: so soll der Linn  
von einem ganzes Jahr: 44. und  
von 4: 33 Tafel Linn jedesmal von  
Winterrath Linn, und für jedes  
maligen Abgang bemerksamlich setzen.  
6. Zum Linn des Jahres soll der  
Linn auf 40 Taf. setzen 1; und  
auf 30 Taf.: 24 Rl. jedes Linn  
zum Linn des Jahres auf ein ganzes  
Jahr: 4; und auf 4: 3 Rl. wieser  
Linn ganzes Linn wundert.  
7. Da der Linn, seinen Linn  
ganzes, mit 2 Rl. Linn in Winterrath  
und 4 Rl. in Linn und Linn will:  
so wird sich Linn der 2 Linn  
wollen bemerksamlich setzen.  
8. Linn des Jahres zu folgen wundert  
der Linn des Jahres ganz  
sind ganzes Jahr

Sind ganzes Jahr				Sind Linn des Jahres			
40 Taf. Linn a 3 Rl. 92.	120	-	30	30 Taf. Linn	90	-	30
1 Taf. Linn a 1 Rl. 12	1	-	12	24 Taf. Linn	72	-	48
Linn 1 Rl. a 3 Rl. 26	2	-	26	24 Rl. Linn	2	-	33
Linn 4 Rl. a 2 Rl. 26	9	-	44	3 Rl. Linn	7	-	18
Linn 2 Rl.		-	8	Linn 4 Rl.		-	8
Linn	8	-				-	6
Müllern		-	36			-	36
Tafeln	2	-	40			-	2
Messern		-	18			-	18
Linn		-	45			-	45
	152	-	49		114	-	56

9. Ein 40 Tafel, von ganzes Jahr  
zu 7 Rl. angeordnet haben 280 Rl.  
Linn; und oben so ein 30 von 4 Linn  
210 Rl.



Zählen man fünf Tausend bis zur Hunderttausend:  
 man zählte man bis zur ersten 10 Tausend  
 man mit Fingerring des Fingerringman bis  
 Lammfingerring von 9 zu 30 Luft 1890  
 von 7 zu 40 Luft 1900  
 Zusammen 3850.

gesehen ist in dem 3265, ff. 37 L.  
 folglich im 584, ff. 23 L. weniger anfallen,  
 10. Weil man gemeinlich Lust hat die  
 und Lustbegriffe zu verstehen: so ist es  
 ist von: dem H. Synodus Konzil, als  
 Einmündigen, und dem Einmündigen 100, L.  
 jedoch in dem Lustbegriffe dergemessen  
 man ihn seinen Lustbegriffen weniger  
 Lusten geschehen zu lassen. Dagegen  
 man aber den Lustbegriffen in  
 Lustbegriffen zu verstehen, und jedes Ge-  
 hehen, wie man Lustbegriffe  
 geachtet Lusten, wie nicht mehr in  
 man seinen billigen Ansehen  
 oben Lusten, Lusten, und Ansehen  
 zu sein und jedem Lustbegriff  
 Lusten nicht anfallen wird.

17.) Weil der Tausch im Handel  
mittelst der von mir angebotenen Le-  
senung zu groß beschwerlich werden:  
so ist es allerdings nöthig, dass  
alle Bewerbsthätigkeiten zu beizugehen,  
abzuwarten nicht nur nach einem Muster,  
sondern auch nach einem, sondern auch  
nach allen Bewerbsthätigkeiten zu beizugehen,  
beizugehen auch nach einem zu beizugehen.

12. Weil das Eisen aus einem andern  
Korn in den Markt, aus einem andern  
aus dem Land und aus aus dem einen andern  
in diesem Ballen betrachtet wird: so  
ist es zum Libanese ungeschicklich, das die



4.  
Ausscheidung auf die Prinzipien des Ein-  
und in Bezug abgegrenzten Subjekts  
geleistet werden.

B. Einmal zu bemerken: Das das Ein-  
nehmen von gewissen Gütern unmöglich wird.  
Es ist in der Natur aller Ausübung zu  
bemerkend: Das ist eine gewisse Ein-  
grenzung, als unmöglich werden: so wenn  
wollte das Einnehmen von jenen Gütern  
möglich zu unternehmen, und jenen  
Gütern zu bestimmen. Wenn man also  
einmal fest auf abgegrenzt Einnehmen auf  
jedenfallsigen Subjekten und jedes ge-  
setzt werden: so würde es unmöglich  
werden abzugeben, und so dann es würde  
das Einnehmen des H. Einnehmens  
übergeben.

Es ist nicht selten in der weltlichen  
Kriegsweltstellung Dinge wo man  
den Einfluss.

London den 9. Februar 1807

Liegender Schriftsteller  
Hochachtungsvoll

Der Herr

Der Herr Herrschende Ein-  
nahme der Prinzipien des Ein-  
nehmens von gewissen Subjekten und den  
bestimmten Subjekten  
ist möglich.



1. Dage in den 3 Monaten vom 1. Okt. bis zum 31. März um was  
 mein Lohn in Kullm gekommen .. 590 Lst. 2 Sch. 10 Pf.  
 schon ist ausgegangen und Erfüllung .. 23 Lst.  
 und Ausgaben .. 29 Sch.  
 barbetrag .. 535 Lst. 2 Sch. 10 Pf.  
 zusammen 587 - 2 - 10 -

folglich (Lohn) .. 3. Lst.

2. Und in den 3 Monaten consumed worden 17 1/4 Subm. und zwar 10 a) 30. 7 1/4 a) 40 Lst.  
 Dingen sollen auf beauftragten Feigen laut unter-  
 suchter Lunsung im Gulde betragen .. 3770 Sch.  
 schon aber nur betragen .. 3539 Sch. 5 St. d.  
 folglich weniger an 230 Sch. 9 St.

Melior dafur nicht: weil  
 A. der Lohn zu wenig sein muss, und  
 B. dass der Vorrath und der Lohn (nach Melior)  
 gegebenes Gut in Vorkommen .. 21 Sch. und 14 St. - Lohn  
 unwilligen Dingen beauftragt gehen, welches dafur abzu-  
 stellen kommt.

3. Zieht sich das zu dem Subm. mit doppeltem Einfluss  
 des von Vorrath genommenen Dingen. Melior 608 Sch.  
 Melior beauftragt worden, folglich im Durchschnitt nach 1 Sch.  
 von 30 Lst. 31 Sch. 2 St. und Subm. von 40 Lst.  
 41 1/2 Sch. Melior muss.  
 zusammen werden die Kosten zu jedem Subm. folgen  
 nach beauftragt

Kosten zum Subm. auf 30 Lst.

31 Sch. Melior a 3 Sch. 12 St.	99 Sch. 12 St.
3 Sch. Holz a 2 Sch. 37 St.	= 136
Leinwand .. ..	7 - 51
Vorrath .. ..	= - 16
Einbau .. ..	2 - "
Mühsam .. ..	" - 48
Müll .. ..	" - 18
Mantel .. ..	" - 36
Leinwand .. ..	6 - 16
Verwaltung .. ..	3 - 20



6

Kisten zum Submieren auf 40 Luft		131 - 36 -
4 1/8 Tsch. Holz	" " " " " "	- - 48 -
4 Rl. Holz	" " " " " "	10 - 28 -
Lüftung	" " " " " "	" - 16 -
Stroh	" " " " " "	2 - 40 -
Leinwand	" " " " " "	" - 45 -
Mühsen	" " " " " "	- 18 -
Mühsen	" " " " " "	" - 36 -
Mühsen	" " " " " "	" - 16 -
Leinwand	" " " " " "	8 - " -
Stroh	" " " " " "	4 - " -

Da man in diesem 3 Monaten 10 Submieren a 30 Luft  
 gemacht worden, so betragen diese Ausgaben 1231, 40 L.  
 7 Submieren a 40 Luft " " " "  
 1/4 Submieren a 10 L. " " " "  
 sind 15 Rl. Holz zum Einbau des Mals 57 - 15 L.

Da man die Gutverhaltung der das hauptsächliche Linn  
 aufgeben gesellen wird mit " " " " 3539, 51.  
 Es wird auf am Kisten " " " " 1073, 50 L.  
 sind die Kosten, und Verbräuch - 282 - 45 -

4. Ist und brennen Submieren in diesem 1/4 Jahr in diesem 1/4 Jahr  
 gemacht worden, da aber schon, seit wegen wenig an  
 jungen Linn, sind wegen übermäßig gegebenem Anbau  
 nur 13 1/2 Submieren zum Verbräuch gegeben, und auch  
 die Submierung gesunken ist, daß in den nächsten Monaten  
 wenig gegeben wird, so kann auf künftigen 9 Monaten nur  
 36 ganz Submieren in Lufschlag gemacht werden



7.  
 Dingen nur für den Fuhrl a 40 Sch. zu 7 Sch. .. 10080 Sch.-2  
 Die Fuhren = und Frachtaufschlag .. 848 - 45

Zusammen 10928 Sch. 45.  
 Haben den Leutigen, samt Fuhrl zum Ein-  
 rufen a 102, Sch. 23 Sch. .. 5891 - 45 -

bleiben also am Nutzen 5037 Sch. -

Wenn aber der Preis des Leinwands der Lusth nach 6 Sch.  
 herabgesetzt werden sollte, so würde die Communität  
 durch diese 9 Monate vom obigen Nutzen beuhl. 1440 Sch.

Darinnen wenn wirklich wegen dem hohen Preis allen  
 diesen 10 Sch. Leinwand einmengen würde, so könnte  
 gut möglich bis nach 360 Sch. haben den Nutzen  
 nach Nutzen a 10 Sch. 8. beauftragt mehr 360 Sch.  
 Folglich ist viel beabsichtigt, dass man sich bestimmen  
 können zu bleiben, und man so nachzusehen, als man  
 nicht Lustigkeiten beizubehalten soll.

Rechnat. Fuhren d. 10. Jan. 1807.

Johann Metz.



Hereditary

Am Submiran zint hiul, wolsen im Buch betragen  
wollen, und wiethiul ziu betragen sehn.

No	Füllh. Df	Volln. un. Füllb.		Füll.		müll.		müll.	
		l.	z.	l.	z.	l.	z.	l.	z.
1.	30	150	"	147	46	"	"	2	14
2.	30	150	"	151	1	1	1	"	"
3.	30	150	"	155	40	5	40	"	"
4.	30	150	"	151	20	1	20	"	"
5.	30	150	"	157	30	7	30	"	"
6.	30	150	"	156	15	6	15	"	"
7.	30	210	"	202	20	"	"	7	40
8.	30	210	"	211	48	1	48	"	"
9.	30	210	"	200	37	"	"	9	23
10.	40	280	"	265	25	"	"	14	35
11.	40	280	"	249	30	"	"	30	30
12.	42	280	"	237	31	"	"	42	29
13.	31	210	"	207	52	"	"	2	8
14.	40	280	"	230	9	"	"	49	51
15.	40	280	"	245	26	"	"	34	34
-	10	70	"	67	"	"	"	3	"
16.	40	280	"	236	27	"	"	43	33
17.	40	280	"	266	14	"	"	13	46
		3770	.	3539	51	23	34	253	43
<p>Wenn nun das plus beichne Lb.          zunge abgezogen, wird zu .. .. 23 34</p> <p>Es zingt auf Anlaß .. .. 230 9</p>									



Subordinieren muss die Unterordnung des jungen und sein wirklich  
jungen voll, und sein Einfluss muss ein günstiger in der Jugend  
geübt werden: oder sein ist "überflüssig", und dient immer  
mehr dazu, die Jugend der geistlichen Leiter, und mehr  
aber zum Lernen, und zur Unterweisung der geistlichen Leiter,  
nicht.

Es wurde bei der Verhandlung über die Angelegenheiten der Provinz  
entschieden, dass dieselbe in drei Bezirke eingetheilt werden sollte, und  
dass die Verwaltung derselben in drei Commissionen übergeben werden  
sollte. Die erste Commission sollte die Angelegenheiten der Provinz  
verwalten, die zweite die Angelegenheiten der Städte und die dritte  
die Angelegenheiten der Dörfer. Die Commissionen sollten aus  
Mitgliedern der Provinzialversammlung und aus Mitgliedern der  
Landesversammlung bestehen. Die Commissionen sollten die Angelegenheiten  
der Provinz in drei Bezirke eingetheilt werden, und die Verwaltung  
derselben in drei Commissionen übergeben werden. Die Commissionen  
sollten aus Mitgliedern der Provinzialversammlung und aus Mitgliedern  
der Landesversammlung bestehen. Die Commissionen sollten die Angelegenheiten  
der Provinz in drei Bezirke eingetheilt werden, und die Verwaltung  
derselben in drei Commissionen übergeben werden. Die Commissionen  
sollten aus Mitgliedern der Provinzialversammlung und aus Mitgliedern  
der Landesversammlung bestehen.

Es wurde beschlossen; daß die Katholikensche Gg. Chensche zu jenen Abmündung, und zu jenen Füllung bringen werden sollten. Es ist nicht gegesessen.

Es wurde beschlossen: das der Vorstand dem Leumum mittheile,  
wenn es möglich. Es ist nicht geschehen.

Selbst abzugeben, umformen und nach Bedarf zu bearbeiten, und zu allen Veranlassungen bereit zu sein. Es ist nicht gestattet,

Man hat ihn nach zu diesem Abbruchung bringen, und zum Teil  
lang müssen man ihn nach dem: müssen zum neuen hängen wenn.

Auf mir selbst ist etwas ästhetisch gestimmt.   
 Man mußte mich ins Theater; ich ging ohne meine Begleitung   
 nur zu kommen, und als ich ankam: waren bereits 23 Tische   
 abgemessen, und es, daß ich den H. Eulstein, oder



Am 24. März, ich mir einen andern Drogenkasten beschafft, um  
 besser zu sein. Nun das Blutblatt die ganze Harnsäure,  
 Limbomuraltum, und Limbomuraltum hat ich bekommen.  
 Auf welche mich ich beschloss: das ich die Harnsäure gut  
 beschlagen, und übermessen werden sollte. Auf diese  
 ist nicht gegessen. Die Harnsäure ist von allen den, was be-  
 schlagen werden, nicht gegessen.

Ich habe also an: die Limbomuraltum mir einen  
 Kasten zu übergeben, auf diesen Kasten, und die Harnsäure  
 hat mich beschlagen werden können. Ich ist kein Kasten  
 der Harnsäure: das man mich beschlagen wird, was beschlagen  
 kann, ich bin nicht zu vielen Harnsäuren gehen, gesunden  
 Harnsäure wegen, also mir von mir Harnsäure,  
 so gut beschlagen werden.

Am 18. Februar 1801.

Luigi Vissersich Harnsäure

<sup>1.</sup>  
 Der ich die 9. Februar bekommen Harnsäure  
 der Harnsäure gab mir 40 gestrichen Harnsäure. 53 gr.,  
 gestrichen Harnsäure Harnsäure.

Der ich in Harnsäure der 24. Harnsäure gegessen  
 Harnsäure, wobei mir Kasten über 3 Harnsäure 53 gr.  
 beschlagen werden, gab mir 40 gestrichen Harnsäure. 53 gestrichen.  
 Harnsäure.

Der ich die 22. Februar in mir, und mir Harnsäure  
 gestrichen, Harnsäure bekommen Harnsäure gab mir  
 40 gestrichen Harnsäure. 53 gestrichen Harnsäure.



Eingewandlungen sind mir zu sehr ungel.: als daß ich nicht  
den Rathschluß gleich gesehe, den Rathschluß zu thun: ich  
zu Eulbium zu versetzen, daß er bey der Vermählung von  
Ludwig, wo wir die Sonst in dem Werk kommt, bis zu  
Euch, und Lebendigkeit des Mals, durch unsern Mals  
möglichst zu thun, und alle Lusten nicht  
mehren wollen; im dinstag und dinstag, die wir bei,  
zu gewaltigen Beweisen der Vermählung haben, in dem  
Werk zu setzen: ein gewaltiges, gewaltiges Lustspiel  
über alle vorstehenden Lebendigkeiten bey der Lusti-  
gen Vermählungen stellen zu können.

2.

Wiel das Tischnum mit gewaltigen von uns geht, wenn  
den Mals, ein gewaltiges ist: so sollte ich den Mals nicht  
inigen Speisen den Mals, ein gewaltiges zu geben, daß er  
den Mals nicht gewaltig sein sollte.

3.

Wiel die Einsprüche nicht sollte, als ein sollte,  
und den Lebendigkeit über 1 Lust haben, so  
weist die Verfassung der Lebendigkeit, und die  
Lebendigkeit des Mals nicht die Lust, so sollte.

4.

Es liegt abwechselnd alles darauf, die Lebendigkeit  
den Lebendigkeit der in Lebendigkeit  
Mangel, und daß die Lebendigkeit nicht zu  
den Lebendigkeit, wie nicht minder man nicht über  
Sonst, und Mals, ein gewaltiges, so sollte.

Eingewandlungen nicht sollte, so sollte.



1. Monat, und Tag.
2. Nummer des Submittens.
3. Anzahl der Befüllung.
4. Nummer des jüngsten Lins.

In diesen Submitt kommt alles Lins aus der Befüllung; jedoch  
das zum Schutz, und zur Befüllung benutzten als auf  
das in Linsensand warme benutzten, und das zum Linsensand  
übergebliebenen.

3. Schutz; als

1. H. Linsensand.
2. H. Linsensand.
3. H. L. Linsensand.
4. H. L. Linsensand.

5. H. L. Linsensand.
6. H. L. Linsensand.
7. H. L. Linsensand.
8. H. L. Linsensand.
9. H. L. Linsensand.
10. H. L. Linsensand.

6. Linsensand  
7. Linsensand

1. in der Befüllung
2. in der Befüllung

8. Linsensand benutzten Lins  
9. Linsensand benutzten Lins

1. in 8 Lins
2. in 7 Lins
3. in 6 Lins
4. in 5 Lins

10. Linsensand zum warmen Lins



- 11.) Spülbrühe für andyngeswollenes  
12.) zusammen.

Tabellen über Spinnen und Melz.

1. Zug und Monat des Spinnens  
2. Dnt  
3. Messen des Spinnens  
4. Spinne  
5. Melz  
6. Zug und Monat des Spinnens  
7. Melz  
8. Melz des ungesponnenen Melzes  
9. Melz des gesponnenen Melzes  
10. Zug und Monat des Spinnens zur Befüllung  
11.) Messen des Spinnens

Spinnen am 25. Febr. 1801.

Leopold Spinnmeister  
Hilfsmeister  
Johann Melz  
Herrn Spinnmeister  
Johann Spinnmeister



# Tabelle des Bier=

Erfüllung		Trennung		C - l - n - e - f - e																	
Monat	Tag	Menge	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung	Lagerung
Sept.	28	1	30	29	97																
C	31	2	30	33	1	10	5			10	1	10									12
Sept.	5	3	30	33	8	1	1	3			10			10	8						16
C	8	4	30	33				3			10	1	10						2		16
C	15	5	30	33	14						10	1	10			10			2		16
C	19	6	30	33	7			6											2		16
C	23	7	30	32		1				10		1	10	10					2		16
C	25	8	32	32	2	4	10	10			10				10				2		16
Sept.	5	9	30	31	1	11	1	10				1	10						2		16
C	10	10	40	39	2	15		10	6		10			10	8				2		16
C	13	11	15	20	38	2	10					1	10						2		
C	14	12	42	38	2	3	1	10	13		10			10	8		7				16
C	23	13	31	31	1	6		10							8		1				16
C	30	14	40	38	17	1	1	4			10			1							16
Sept.	8	15	40	39	18	1		6	1										2		16
C			10	9	1	10	1								10						
C	14	16	40	42	11		1							10	1	10		2			16
C	23	17	40	40	3	1	10				1	10	1				1				
C	30	18	42	41	1	8	1	10	3			2	10			8		1			
Sept.	7	19	42	42	2	7	2		6		10					15		1			
C	12	20	36	33	1	19			3			1	10			8		1			
C	21	21	36	32	1	18	1		6		10			10	8						
C	27	22	36	33	2	16	1	1	7			1	10	10			5	1			



3

[illegible]



Aufstellung		D		L		H		K		F		A		S		E	
Monat	Jahr	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795
Jan	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Feb	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
März	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
April	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Mai	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Juni	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Juli	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Aug	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Sept	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Oct	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Nov	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796
Dec	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796



17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.



# Tabelle über erstärkte Gerste, die besten erzeugtes Malz und

Monat	Lug	Lug	Name des Brauereis	Korn	Mund des Brauereis	Monat	Lug	Lug	Name des Brauereis	Korn	Mund des Brauereis
Stuber	3	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	80	Stuber	3	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	41
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	170	Stuber	6	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	41
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	2	51	Stuber	14	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	41
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	21	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	41
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	28	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	30
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	6	50	Gallusfuchsen Brauereis	3	51
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	13	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	40
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	2	27	Stuber	20	50	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	2	57	Stuber	30	50	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	2	27	Stuber	6	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	40
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	11	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	40
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	15	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	40
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	16	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	10
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	12	Stuber	20	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	40
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	12	Stuber	26	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	40
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	9	Stuber	1	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	7	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	13	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	48
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	19	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	53
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	23	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	29	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	5	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	12	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	20	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	30	10	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	26	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	10	25	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	5	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50
Stuber	25	30	Gallusfuchsen Brauereis	3	6	Stuber	10	40	Gallusfuchsen Brauereis	3	50







# Löblicher Magistrat.

Oben bey uns die anstehende Substanz in Betracht  
des feuerigen Aufstiegs, und fernerst anzuwenden  
Substanz wird der weichen Substanz auf in fernerst  
die Dünneung und fernerst Substanz  
anstehend.

- 1. Das die anstehende Substanz selbst ist anstehend das  
die Substanz anzuwenden das von jenen 1 Pf.  
Substanz 1 Pf. die Substanz anzuwenden werden wollen  
von der 2 Substanz " " " 100 Pf.  
wollen anzuwenden werden, dagegen  
sind aber möglich " " " 159. Pf. 1 Pf.  
Das die Substanz Substanz anzuwenden werden, so nicht  
auf die Substanz Substanz in der Dünneung 2 Pf.  
Nun die Substanz anzuwenden die zu " 159 Pf. 1 Pf.  
sind wenn anzuwenden werden " " 24 Pf. 1 Pf. 154 Pf.  
Substanz " " " 570 - " - 10 Pf.  
Nun die Substanz Substanz Substanz zu 574 - 2 - 3 -  
von oben Substanz Substanz anzuwenden werden,  
so Substanz " " " " 157 Pf. 1 Pf. 15 Pf.  
Substanz sind die zum Substanz Substanz  
anzuwenden werden " " " 36 Pf. - 15 Pf.  
Substanz Substanz Substanz 118 Pf. 1 Pf. - "  
Substanz Substanz Substanz  
ist mit " " " 28 Pf.  
Nun die Substanz Substanz anzuwenden werden in  
Substanz Substanz Substanz Substanz  
auf zu Substanz " " " 70 Pf. - 10 Pf.







1. In dem Vertheilungsplan ist nur ein Symptom  
 mehr als in der Aufstellung der Vermögensverhältnisse  
 vorhanden die Aufweisung von dem H. Vermögen  
 zu bezeugen ist.

Übrigens wird darauf verwiesen, dass die Mani-  
 festation bei der L. und M. allseitig  
 auf der Feststellung der guten Fortgang zu sein.  
 Tausen am 24 März 1801.

Georg

Demnach über die von H. Einkommen in  
 statuten Einkommen in Einkommen der in einem Viertel  
 Jahr zu wenig eingekommen sind.

Die von H. Einkommen in Einkommen  
 der in einem Vierteljahr zu wenig eingekommen sind  
 über den H. Einkommen zu wenig eingekommen sind:  
 dass die Einkommen in Einkommen der Einkommen  
 der Einkommen; folglich die Einkommen über den Einkommen  
 der Einkommen zu Einkommen der Einkommen.

2. Dem H. Einkommen nicht zum Einkommen  
 der Einkommen, und die Einkommen der Einkommen  
 der Einkommen der Einkommen der Einkommen: dass von  
 jedem Einkommen der Einkommen der Einkommen  
 werden wollen und bezeugen ist. b. dass die  
 Einkommen nicht die Einkommen der Einkommen  
 der Einkommen, indem die Einkommen, und Einkommen  
 der Einkommen, und Einkommen der Einkommen



Aufguss empfehlend. Daraus wird folgen,  
 dass das Decubet. Gall. wenn bekräftigt, und aus-  
 gesottelt sein muss 30 Löffel von 3 und 40  
 Löffel vom jungen Subm. sollte bekräftigt werden  
 sollen. Das von oben ein, und kommt auf ein  
 der Meinung der Decubetien gemessen sein; und  
 ist demnach jedem Decubetien auf: ob es ein  
 gelbes gewöhnliches Gefäss zu geben: dass  
 unter den 30 und 40 Löffel auf das Decubet. und  
 Gall. mit bekräftigen sollen: Ich weiß, und das  
 sollen werden alle Decubetien oben so gut wissen:  
 dass die auch, und Löffel der Decubetien desin-  
 gung von 30 gekochten Toffeln 30 Löffel  
 Toffeln und zum Decubetien des Decubet. und  
 Gall. auf 3 Löffel darüber bei jedem 3 Löffel  
 brauen; 4 aber bei einem jungen zu nehmen.  
 Dass die Decubetien von 1 bis zum 11 Subm. zu ge-  
 hen: misst demnach, dass man, nicht wissend dem  
 selbst, weiß ist nicht, nicht bekräftigen sollen: von 12 Löffel  
 brauen an 2 Toff. Malt. auf ein gegeben, wenn oben auf  
 3 Löffel muss Toffeln zu geben, als wenn gegeben  
 werden: und bei gleichen Mengen das sein bekräftigen  
 nehmen. Wenn aber 30, und 40 Löffel sein brauen,  
 langst werden: so wird unter dem jungen Toffel bleibt  
 das Toffeln mit Löffeln des Decubet. und  
 Gall. bekräftigt. dass man es oben in der Ju-  
 stifikation nicht ausdrücklich gemessen: hat die Decubetien,  
 zum sein Toffel brauen; und es sollte damit sein



gleicher Erwandlung, wie mit mehreren andern  
 Angelegenheitsbeschlüssen, die natürlich von uns, oder  
 doch sehr spät in Entscheidung gebracht werden.  
 Soll nun die Angelegenheit mit 286. beschlossen werden,  
 das, was wir beschließen, nicht schriftlich dem Verwaltungsrath  
 mitzutheilen werden? Ebenfalls wenn ja bei allen  
 Geschäftsbeschlüssen zu gehen, und seinen Willen wenn es,  
 wenn er mündlich zu Worten zu gehen zusammen war,  
 auf das ganze zu befolgen, was für mündlich nicht,  
 gehalten werden. Ich habe nicht mündlich  
 Erwandlungen keine Verbindlichkeit, wenn wir nicht  
 schriftlich eingetragt werden? Damit kann  
 dann Vermeidung der Entscheidung des Verwaltungsrathes  
 nicht angenommen werden. Ich bitte dich zu er-  
 weilen: wie wir den Entscheidern lassen können,  
 für zu wissen, wieviel wir befragen wollen?

Aber es nicht Willst, dass für die Entscheidung darüber  
 bei der Angelegenheit eingeschrieben? Wenn er nun  
 eigenmächtig zu Worten gegangen: soll dann die  
 sein Willkür das Recht der Eingenen ausgeübt  
 werden? Soll man sich nicht allen Eingenen in der That  
 die er allein mündlich angenommen hat, damit  
 er allein zu einem Bescheid kommen?

Was soll die Entscheidung der Angelegenheit des Abganges  
 und angenommen werden: dass bei Verfassungsverstößen die  
 Angelegenheitsverhandlung nicht möglich sein ein gleiches Gericht  
 zu ermitteln, so haben wir nicht, dass diese im



Ersten beschränkt werden kann; oder es bleibt ein  
unerschöpfliches Gefäß: wieviel Wasser zu ei-  
nem bestimmten Maaße von einem unerschöpflichen?  
Ziemlich viel nicht darum: wieviel aus dem  
Luft und Luftung jedesmal aufzunehmen, wenn man  
ein nicht jedesmal 33 Luft von 24, 44 Luft von  
jungen Substanz erzeugt werden? Einige Töpfe  
müssen, oder wenigstens sind kein Gefäß zum  
Einsaugen. Aber was ist es das ist möglich das man  
lungen Luft zu erzeugen? Da das der Luft  
herkunft aber dieselbe ist? Ja wie man es aber man  
wollen selbst möglich irgend Substanz bei der man  
5 Substanz zu gut furchendungen, als es ist erzeugt?  
Was ist aber für ein Gefäß erzeugt, daß  
man sich bei der übrigen Substanz zu gewaltig hin-  
nenkt, und hervorruft? Man man aber ein 30 Luft  
set erzeugen wollen; warum set man nicht erzeugen?  
Man kann für eine eigene Libaneses zu guten Tönen,  
und für Substanz erzeugt werden, wodurch man  
dies aber zu gewaltig, und übergewaltig Luft, als  
ein erzeugen, und unterhalten gewaltig? Man  
man eine Dose, oder einen gelben Löffel: so ist der  
Vermögen hervortritt in der Luft.  
Und der erzeugenden Substanz ist möglich, daß man  
und 620 Luft 24 Luft 693 Luft eine Substanz erzeugen  
wollen. Substanz aber erzeugen man 620 Luft 24 Luft 154 Luft  
folglich ein 42 Luft 44 Luft 24 Luft erzeugen erzeugt;



und das in diesen 4065  $\frac{1}{2}$  und 14  $\frac{1}{2}$  sein können:  
sein oben nur 3778  $\frac{1}{2}$  und 14  $\frac{1}{2}$  folglich nur 286  $\frac{1}{2}$  30  $\frac{1}{2}$   
weniger gelöst.

Dieser Lössung sein ist also 18 Februar  
von 28 Feb 1800 - 30 Januar 1801 angenommen;  
und weil diese allein dem Verwaltung der da,  
zweifelhaft die Dagegen bezeugt werden, die  
übrigen vom 19. Februar gesamt in das zweite  
Quartal, und können werden sein, und werden die  
Verwaltung bezeugt werden. Zu bestelligung  
des diesen Tages der von 17. April  
Mittag auf 17. Februar bezeugt Tabell die  
waren zum 30. April 1800 auf 30  
und 40. April die in jedem Februar angenommen  
den jüngsten April oben auf 230  $\frac{1}{2}$  bezeugt  
werden. Das in einem kleinen Raum, als in der  
andere, wenn der Lössung: das in 17. Februar  
bezeugt, und das in die 3 und 4. April 1800, und die  
gutachten bezeugt, ist oben nur nicht als wirklich  
angegeben ist, nachsehen lässt. Den ersten zu  
sein in der Lössung ist jenseits bekannt;  
oben auf nicht mehr die Dagegen mit einem Dagegen  
sein. Die wollen wir nun jenseits bezeugen: wenn  
wir zu gleichzeitig, und zweifelhafte Punkte an  
den Punkten bezeugen wollen? Die wollen wir  
nachdem Mithras bezeugen? Die das Gutachten der  
Lössung bezeugen? wenn wir die von der Lössung  
oben zu am besten sein in der Lössung sein.



Man muss lassen wollen: den den Eingangsfrist im den  
 pulben, ob wissenschaftlich oder unwissenschaftlich will ich nicht ent-  
 scheiden, gebietet hat. Ist keine dieser auf den vollen  
 Fristen zu. Und die müssen, bey den benannten  
 Merkmalen, den Vorwahlen nicht anders zu sein hat,  
 als Eingekauf zu sein: so sollte ich diesen Texten  
 nur sein zu unterscheiden, als dass ein mit 300 fl. besol-  
 det zu werden beabsichtigt, und keine auf die Lebens-  
 lang dieser unersetzlichen Tugenden, so wie abnehmen  
 auf die Lebenszeit der letzten Summe zu.

Ist nun eben mit diesen Einrichtungen, und Vorfällen  
 zu nicht zurückzuführen: so beabsichtigt ich, dass dieselben  
 den Wahlrechtskommissionen vorgelegt werden; denn sind  
 wir nicht beabsichtigt muss als 5 fl. zu unentgeltlichen Aus-  
 lagen zugewiesen: so sind wir hiermit beabsichtigt  
 286 fl. zum Nachteil der Eingangsfrist zugewiesen, und  
 korbblütig zu beabsichtigen.

Leopold V. S. S. S.



Willenszettel  
Lieben und theueren 18 Jährigen mynigenen Liden beynghen mit  
dem, das sich mynigenet werden sollte.

Monat und Jahr	No.	Tag	Vollk.	H. n.	Masse	Stimmung	Gut, wenn ab-
Lage des Feuers	der "Feststellung"	wurde gemacht	wurde gemacht	Masse	Stimmung	abgemessen	gemessen
			Leicht	L. G. F.	L. G. F.	L. G. F.	ft. d. ft. d. ft. d. ft. d.
28 März 1801	1	30	33	29 .. 9 $\frac{1}{4}$			160 59 42 147 46 ..
31 Juli	2	30	33	33 .. "			151 1 .. 151 1 ..
5 November	3	30	33	33 .. 8		8	155 .. 155 40 ..
8 d.	4	30	33	33 .. "		.	151 20 .. 151 20 ..
15 d.	5	30	33	33 .. 14		14	156 20 .. 157 30 ..
19 d.	6	30	33	33 .. 7		7	155 40 .. 156 15 ..
23 d.	7	30	33	32 .. "		1	205 26 .. 202 20 ..
28 d.	8	32	33	32 2 4		10	213 40 .. 211 48 ..
5 December	9	33	33	31 1 11		1 1 9	211 .. 200 37 ..
10 d.	10	40	44	39 2 15		4 5	291 40 263 5 ..
13 d.	11	40	44	38 2 10		5 .. 10	285 40 249 30 ..
19 d.	12	42	44	38 2 3		5 17	242 30 .. 205 31 ..
23 d.	13	31	33	31 1 6		1 1 14	219 10 .. 207 32 ..
30 d.	14	40	44	38 .. 17		5 2 3	270 10 .. 230 9 ..
8 Januar 1802	15	40	44	39 .. 18		4 2 2	278 20 .. 245 26 ..
14 Jan. 1802	"	10	11	9 1 10		1 1 10	70 30 .. 60 ..
14 d.	16	40	44	42 .. 11		1 2 9	274 36 4 267 53 4
23 d.	17	40	44	40 3 $\frac{1}{2}$		3 2 16 $\frac{1}{2}$	276 41 249 4 3
30 d.	18	42	44	41 1 8 $\frac{1}{2}$		2 1 11 $\frac{1}{2}$	289 36 2 271 55 5
Totum		640	693	650 2 15 $\frac{1}{4}$		1 9 42 2 13 $\frac{3}{4}$	4065 14 42 3778 44 ..



# Anmerkungen

55.  
23

Überr in Engländer Eintrübend Metronomrechnung zum Jahr 1801.

## Überr in Finnesen.

Der gemessene Eingabe wird auf 3087 Lff.

Malz in der Finnesenrechnung angegeben:

der Einhalt f. zu sehen aber beträgt der zugehörige Malz 3029  $\frac{1}{4}$  Lff.

der ungelöste - 47  $\frac{3}{4}$   
somit nur - 3077

In der Finnesenrechnung der Eingabe nachstehend ist:  
dies in der Rechnung d. d. von Engländer abgezogen  
habe die Finnesenrechnung angegeben zuwarf von  
4 Lff. unter der zugehörigen Malz wenig auf  
genommen werden, da es sehr möglich ist, dass  
die Finnesen angegeben werden sollen.

Der Engländer Einhalt N. 1 et N. 2. ist

angegeben, dass von demselben. Dagegen steht in  
der Rechnung 47  $\frac{3}{4}$  Lff. an Finnesenmalz - - - - - 1086  $\frac{3}{4}$  Lff.

Es ist aber auch die Angabe der Finnesenrechnung  
unter dem Engländer Finnesenrechnung angegeben  
dass von 183 Lff. - - - - - 1348  $\frac{3}{4}$

Zusammen also beide angegeben - - - - - 3085  $\frac{2}{4}$  Lff.

Welcher letztere Eintrag als ein ungenügendes  
Eingabe, von der Finnesenrechnung ist unter der Angabe  
eingetragen worden, in der Rechnung angegeben  
sich zu sehen wird.

Der in der Rechnung dato 25. Okt. sind nur

41 Lff. der in der Einhalt d. dato 3. O. 14. 21.

und 28. Okt. 194 Lff. Malz angegeben; zum

Einbehalten aber 60 Lff. gleiches und 19 Lff. mehr

angegeben, als auf der Rechnung angegeben

wurden. Diese Finnesenrechnung stimmt bei

den übrigen Metron, welche angegeben ist,

und davon in der Rechnung angegeben.

Es wird der Rechnung nachstehend ist: dass

in der Finnesenrechnung, und der Einhalt nach demselben

festen werden, welches für den Finnesen







Leimen, daß die einzigen Vermögensgegenstände  
38 1/4 Pf. aufzuheben seien, die sich alle übrigen  
zu 30, 40, und 50 Pf. aufheben: wird die  
Einschätzung des Grundes angegeben. Dann so wa-  
re die Summe der Güter veranschaulicht angegeben wor-  
den: da die Summe der Vermögensgegenstände.

Dann wird die Summe der Güter zu 7 Tagen in  
der Vermögensgegenstände: so müssen die in-  
genommen für ein gewisses Zeitraume gegeben  
werden, und die folgenden der Vermögensgegenstände  
und die Vermögensgegenstände aufzuheben, wenn  
wennigstens ein Abzugsfuß der Güter veran-  
lassen werden. Dann so sind die Güter  
in der Vermögensgegenstände. Dann wird die  
Summe der Güter in der Vermögensgegenstände

Leimen, Vermögensgegenstände und Abzugsfuß - - - - -	1086 3/4 Pf.
Verkaufsfuß und Abzugsfuß - - - - -	1457
Somit setzen wir einen Abzugsfuß von - - - - -	229 3/4
zu einem Nachschuß der Vermögensgegenstände steht der Summe der Güter - - - - -	183
Somit setzen wir - - - - -	46 3/4

wennigstens abzugeben, welches Abzugsfuß in der  
Verkaufsfuß zu setzen, wenn die Summe in  
der Vermögensgegenstände der Vermögensgegenstände  
den jährigen Vermögensgegenstände der Vermögensgegenstände  
abzugeben mit der Summe der Vermögensgegenstände 183 3/4 Pf.

Verkaufsfuß - - - - -	1531 3/4 Pf.
Verkaufsfuß, und Abzugsfuß laut N. 2. - - - - -	1258
Somit setzen wir Abzugsfuß von - - - - -	273 3/4

bezeichnet. In diesem Abzugsfuß bezeichnet die  
Summe der Vermögensgegenstände 1262 Pf.  
wird die im Juni veranschulicht 6 Pf. mit der  
Summe: dann oben im Abzugsfuß  
den 10 Pf. die in der Summe der Vermögensgegenstände  
zu den Vermögensgegenständen, in der Vermögensgegenstände  
veranschulicht. Dann wird die Summe der Vermögensgegenstände



Vermisch schon fast mit ein and 1<sup>te</sup> Linn. in  
insamenzusammen 3<sup>te</sup> Pfl. sind mit Zins  
und in Pfl. in der Pfl., schon und in  
in der Pfl. in der Pfl. nach in der Pfl.  
von 10 Pfl. zusammen - - - -

325 *2/2*

Satzungen. Einiges Abgemacht ist nun, weil wir  
ihre jetzigen, und nicht ihre vorigen Meinungen  
meistens zum Gehör zu kommen sehen, son-  
der nicht wenig von vorigen noch mehr,  
und jetzt.

Auf die Entscheidung ist es vornehmlich dem Kontrol-  
 lanten anzuempfehlen. Derzeit ist  
 zu bemerken: daß ein solches Vorgehen von  
 dem Herrn von dem 1. August bis dahin ist:  
 so ist es nun. Offensichtlich handelt es sich um  
 einen Fall; hat es aber noch ein solches  
 Datum für die Zeit der ersten Sitzung: so kann  
 das Ergebnis nicht mehr sein, da es zu dem  
 noch kein Kontrollen mehr anzuempfehlen ist,  
 folglich auf einen Kontrollen von diesem Kon-  
 troller setzen. Einem solchen von  
 einem. Es soll nicht zu dem gestellt werden,  
 das: ein nur etwas in der Zeit zu werden,  
 und zum Schluss in der Gegenwart schriftlich  
 zu zeigen. Und, wenn es nicht möglich  
 ist, so ist es.

Und in jämneligst för det förskräckande beaktat:  
 så följande är den för oss tillstånd, som vi  
 och de andra i den här världen förhållande till  
 den värld, som vi är i, och som vi  
 följande är den för oss tillstånd, som vi  
 och de andra i den här världen förhållande till  
 den värld, som vi är i, och som vi



[illegible]



geseh. Melzboeren ansehlenden Melzen sonnststellig  
angeseh. Ein Mangel ist die gebührende  
Melzen betrug zum gestrigen Abende. Die  
Melzen des selben Tages 2 Tage frucht haben,  
frucht auf dem Ofen auch gut getrocknet  
worden. So wie es am 24 März 1792, 3 1/4 Q.  
Ein mittelmäßigem Tage abgemessen ist, und davon  
Es: heißt es am 3 April heißt 19 L. gewonnen.  
Am abgemessen ist es, und steht: heißt es am  
nimm es. Anbildegell am Messe zu genommen.  
Es ansehlende Hül ist am 15 April, es wie  
19 L. 2 1/4 Q., und mehr am 1 1/2 Anbildegell zu.  
am 23 April wie es 19 L. 3 1/4 Q. Am winden  
in einem wassergeliebten Boden abgemessen.  
am 2 1/4 Q. im Gewichte betragen. Es vom  
Melz betrug zum Abende messen; es stellt  
am 3 1/2 Anbildegell. Im Gewichte stellt es 19 L.  
1 1/2 Q. Am 19 Messen 19 L. 1 1/4 Q. Messen  
ist es eben auf einen folgenden Abende zu  
gestellt: messen es am Gewichte bis am 23 Juni  
ab: so daß es am Tage zu sein am 19 L. 1 Q.  
gewonnen. Gemessen messen es winden zu, und am  
28 Juni, am wasserm Tage ist zu beobachtet auch  
sonst, wie es 19 L. 1 1/4 Q. Sonst Abende eben  
am 31 Abgemessen, messen es frucht im gestrigen  
Zimmer, frucht unter dem davor, messen es eben  
in einem gewöhnlichen Zimmer getrocknet,  
am Aufsteigen und gestrigen Gewichte am 28  
Tage gemessen, wie es am 19 L. 2 Q.,  
und messen 1 1/2 Anbildegell messen es es es  
langt steht.

Es messen also am Gewichte zum Tage frucht am  
2 1/2 L. am Messe eben am 2 1/2 Anbildegell Abgemessen.  
Aufsteigen und gestrigen Gewichte am 28  
Tage gemessen. Am die Abgemessen. Am also es  
Melz in einem gewöhnlichen Tage, je so gemessen im  
gestrigen Zimmer am Messe am Gewichte



ginesur um wir sind nicht mehr in einem  
 schiffen Lagen, wir sind das Mehlstein ist, wo so  
 genant das Schiffbörnen ungenutzter Gassen  
 ungenutzter Lagen, von Personen, und Gassen  
 zu ungenutzter? Wir wollen zusammen, des Mehl  
 Mehl bloß um einen Anblick zu gewinnen,  
 das in einem Gassen 39, in einem Gassen  
 39, und das auf dem Mehlstein von uns  
 unter Wasser 4403 Anblick. maffel: so wir  
 in demselben einem obigen Zeit um unser  
 als 4 Mehl zu gewinnen haben. der Mehl ist  
 auf dem Mehlstein, nimmt ein Mehlstein  
 zu unser Mehlstein bloß zu unser Mehlstein,  
 dann die Mehlstein von dem Mehlstein, dann  
 wenn man jeden Mehlstein von dem Mehlstein  
 zusammen 1531 1/2 Mehl zu unser Mehl  
 maffel: so maffel 39 Mehl. das  
 obigen wollen wir auf dem Mehlstein  
 maffel zu unser Mehlstein zusammen.  
 Aber das Mehl ist nicht zu unser Mehl:  
 das Mehl zusammen: 1. Ob das Mehlstein  
 in dem Mehlstein, als in einem Mehlstein  
 sein? 2. Sind das Mehlstein zusammen:  
 das Mehl zu unser Mehlstein nicht nur  
 einem Mehlstein, sondern einem Mehlstein  
 Mehlstein: das Mehlstein nicht nur  
 einem Mehlstein, sondern einem Mehlstein,  
 das Mehlstein zusammen? Das Mehlstein  
 das Mehlstein zusammen: das Mehlstein  
 Gassen maffel zusammen, mit dem  
 Gassen zusammen maffel, dann maffel  
 Gassen maffel, maffel Mehl zu 5 Mehl  
 maffel in Mehl maffel, als in einem Mehlstein.  
 Da nun das Mehlstein Mehlstein so viel  
 zusammen sein, als in einem Mehlstein  
 werden, wenn die Gassen maffel maffel  
 werden werden: so maffel Mehlstein Mehlstein



Der feldent bey der Erbennahme ist auf dem Pacht,  
 bey dem beständigen Melken enthalten, und vom H.  
 Inwieweit als Abfindung angegeben worden. Es  
 muß daher ein sehr geringe Summe an  
 Geld angegeben, und das damit bequellendste  
 mit ihm den feldent ist bey demselben 14 20 H.  
 gegen daselben zuverfügen angegeben. Es  
 wird daher in demselben Einkommen als ein  
 Feld zu rechnen sein:

1. Ein von dem feldent - - - - -	40 $\frac{3}{4}$ H.
2. Ein im J. 1801 von demselben verkauft worden - 10	
3. Ein von dem H. feldent angegeben worden von - 375	
Zusammen - - -	371 $\frac{3}{4}$

Ergeben sich 18 Februar 1802.

Ludwig Franz  
 Kellnermeister.



# I.

## Malzbestandsstabelle vom Anfange der Bieradministration bis zum Ausritte

des k. k. Bierbrauereis

Datum	Malz.		Bestand	Dauer	Auf ein Tag reduzierte Summe.	Datum.	Malz.		Bestand	Dauer	Auf ein Tag reduzierte Summe.
	erzeugt tes.	ver- braucht.					erzeugt tes.	ver- braucht.			
1800.											
3. Oktober.	41.	---	41.	3.	123.	Uebertrag.	742 <sup>1</sup>	538.	204 <sup>2</sup>	---	10663.
6.	41.	---	82.	8.	656.	13.	48	---	252 <sup>3</sup>	3.	738 <sup>1</sup>
14.	41.	---	123.	7.	867.	17.	53.	40.	265 <sup>3</sup>	4.	1066.
21.	41.	---	164.	6.	984.	20.	50.	---	315. <sup>2</sup>	3.	947 <sup>1</sup>
27.	---	30.	134.	1.	134.	26.	---	42.	273. <sup>3</sup>	3.	821. <sup>1</sup>
28.	30.	---	164.	3.	492.	29.	50.	---	323. <sup>2</sup>	6.	1942. <sup>2</sup>
31.	---	30.	134.	4.	536.	4. November.	---	48.	275. <sup>2</sup>	1.	275. <sup>3</sup>
4. November.	---	30.	104.	2.	208.	5.	50	---	323. <sup>3</sup>	3.	987. <sup>3</sup>
6.	51.	---	155.	1.	155.	8.	---	96.	289. <sup>3</sup>	4.	1159.
7.	---	30.	125.	5.	625.	12.	50.	---	337. <sup>3</sup>	6.	2038. <sup>2</sup>
12.	---	30.	95.	1.	95.	18.	---	96.	303. <sup>3</sup>	2.	607. <sup>2</sup>
13.	40.	---	135.	4.	540.	20.	49.	---	352. <sup>3</sup>	3.	1058. <sup>1</sup>
17.	---	30.	105.	3.	315.	23.	---	36.	310. <sup>2</sup>	9.	930.
20.	50.	---	155.	1.	155.	26.	48 <sup>2</sup>	---	365. <sup>1</sup>	2.	730. <sup>2</sup>
21.	---	30.	125.	2.	875.	28.	---	40.	325. <sup>1</sup>	5.	1626. <sup>1</sup>
28.	---	32.	93.	2.	180.	5. März.	47 <sup>2</sup>	40.	332. <sup>3</sup>	5.	1663. <sup>3</sup>
30.	50	---	149.	5.	745.	10.	47 <sup>2</sup>	---	380. <sup>1</sup>	2.	760. <sup>2</sup>
1. April.	12.	33.	122.	1.	122.	12.	---	1.	379. <sup>1</sup>	4.	1517. <sup>3</sup>
6.	40.	---	162.	4.	648.	16.	49.	40.	388. <sup>1</sup>	3.	1164. <sup>2</sup>
10.	---	40.	122.	1.	122.	19.	---	40.	348. <sup>1</sup>	4.	1393.
11.	40.	---	162.	2.	324.	23.	44 <sup>2</sup>	---	392. <sup>2</sup>	1.	392. <sup>3</sup>
13.	---	20.	142.	2.	284.	24.	---	40.	352. <sup>3</sup>	2.	705. <sup>2</sup>
15.	und. 35 <sup>2</sup> 40	---	217 <sup>3</sup>	1.	217 <sup>3</sup>	26.	---	40.	312. <sup>3</sup>	2.	625. <sup>2</sup>
zu Summierung.	10.	10.	---	---	---	28.	44 <sup>2</sup>	---	357. <sup>1</sup>	3.	1071. <sup>2</sup>
16.	---	42.	175 <sup>2</sup>	4.	703.	31.	---	40.	317. <sup>1</sup>	1.	317. <sup>1</sup>
20.	40.	31.	184 <sup>3</sup>	6.	1108. <sup>2</sup>	1. April.	44.	---	367. <sup>1</sup>	6.	2167. <sup>2</sup>
26.	40.	40.	184. <sup>3</sup>	5.	923. <sup>2</sup>	7.	---	40.	321. <sup>1</sup>	1.	321. <sup>1</sup>
1. Mai.	50.	---	234. <sup>3</sup>	2.	469. <sup>2</sup>	8.	44 <sup>2</sup>	---	365. <sup>2</sup>	3.	1097. <sup>1</sup>
3.	---	40.	194. <sup>3</sup>	4.	779.	11.	48.	40.	368. <sup>3</sup>	3.	1106. <sup>1</sup>
7.	50.	---	244. <sup>3</sup>	11.	2692. <sup>1</sup>	14.	40.	---	411. <sup>3</sup>	1.	411. <sup>2</sup>
10.	---	40.	204. <sup>3</sup>	3.	614. <sup>1</sup>	15.	---	40.	371. <sup>3</sup>	3.	1113. <sup>1</sup>
Summierung	742.	538.	---	---	10663.	Summierung.	1548.	1177.	---	---	47459. <sup>2</sup>







Malzbestandsstabelle vom Antritte des Brauereimeisters Herrn Johann Koller bis  
letzten Oktober 1801.

Datum	Malz.		Bestand.			Datum.	Malz.		Bestand.		
	Erzeugung	Verbrauch					Erzeugung	Verbrauch			
	<i>48<sup>2</sup></i>	<i>48<sup>2</sup></i>	<i>48<sup>2</sup></i>				<i>48<sup>2</sup></i>	<i>48<sup>2</sup></i>	<i>48<sup>2</sup></i>		
24. April	47 <sup>2</sup>	...	47 <sup>2</sup>			24. April	47 <sup>2</sup>	...	47 <sup>2</sup>		
2. May.	45 <sup>2</sup>	...	45 <sup>2</sup>			29.	41.	40.	524 <sup>3</sup>		
6.	45 <sup>2</sup>	...	138 <sup>3</sup>			2. August.	...	40.	484 <sup>3</sup>		
8. Oktober.	183.	...	321 <sup>3</sup>			5.	...	40.	444 <sup>3</sup>		
10.	46 <sup>2</sup>	...	364 <sup>1</sup>			11.	...	40.	404 <sup>3</sup>		
15.	45 <sup>2</sup>	...	413 <sup>3</sup>			21.	...	40.	364 <sup>3</sup>		
16.	...	40.	373 <sup>2</sup>			25.	...	40.	324 <sup>3</sup>		
17.	...	52.	321 <sup>3</sup>			2. September.	...	40.	284 <sup>3</sup>		
19.	46.	40.	327 <sup>3</sup>			6.	...	40.	244 <sup>3</sup>		
20.	46.	40.	383 <sup>3</sup>			12.	...	40.	204 <sup>3</sup>		
26.	46.	40.	339 <sup>3</sup>			16.	23.	...	227 <sup>3</sup>		
28.	...	40.	299 <sup>3</sup>			19.	23.	40.	210 <sup>3</sup>		
30.	34.	40.	299 <sup>3</sup>			23.	17.	40.	181 <sup>3</sup>		
1. Juni.	34.	...	327 <sup>3</sup>			28.	35.	...	210 <sup>3</sup>		
5.	34.	...	361 <sup>3</sup>			6. Oktobr.	31.	40.	207 <sup>3</sup>		
8.	34.	...	395 <sup>3</sup>			8.	47.	...	254 <sup>3</sup>		
12.	34.	40.	389 <sup>3</sup>			9.	...	40.	214 <sup>3</sup>		
15.	34 <sup>2</sup>	...	421 <sup>1</sup>			13.	46.	...	269 <sup>3</sup>		
17. November.	...	6.	418 <sup>1</sup>			14.	...	40.	220 <sup>3</sup>		
18.	34 <sup>2</sup>	40.	412 <sup>3</sup>			19.	46.	...	266 <sup>3</sup>		
23.	35.	40.	407 <sup>3</sup>			20.	46.	40.	272 <sup>3</sup>		
27.	36.	40.	403 <sup>3</sup>			26.	...	40.	232 <sup>3</sup>		
1. Juli.	36.	...	439 <sup>3</sup>			27.	47.	...	273 <sup>3</sup>		
5.	36.	...	475 <sup>3</sup>			Summen	1531 <sup>3</sup>	1258.	...		
6.	...	40.	435 <sup>3</sup>				1258.				
8.	36.	...	471 <sup>3</sup>			Bestand.	273 <sup>3</sup>				
11.	35.	...	506 <sup>3</sup>								
13.	...	40.	466 <sup>3</sup>								
15.	35.	...	501 <sup>3</sup>								
16.	...	40.	461 <sup>3</sup>								
18.	34.	...	495 <sup>3</sup>								
22.	34.	40.	489 <sup>3</sup>								
25.	34.	...	523 <sup>3</sup>								
2. November.	1141 <sup>3</sup>	678.	...								

Erzeugt am 24. September 1801.

Joseph Dyrnschick  
Bauingenieur.







Gr. - Gr. - Gr.

Communitätsumpfen bestimmet werden soll, wenn  
wenigstens 1000 Gr.; als auch der ganze Einfluss  
der Pflanzstadt, welche ihrem eigentlichen Zweck  
nach, von dem Gemeinwesen 100 Gr. jährlich beisteuern  
wirden zu ampfen, und sich, diesen in jedem  
Jahre als Kapital auszugeben.

III. Ein bequellener Pflanzstadtsumpfen	500	-	-	-	0
IV. Ein bequellener Pflanzstadtsumpfen	163	-	21	-	-

Es ist billig: dass der Gemeinwesen der ganzen  
Stadt von dem Gemeinwesen 4000 Gr. beisteuern,  
und dass es nicht ganz bequellener soll. der  
Gemeinwesen hat diesen auch der Pflanzstadt  
von dem ihr vorgeschrieben 1733 Gr. 52 Gr.  
beisteuern sollen, als auch sind die Pflanz-  
stadt zu bequellener, und zu ampfen. Wenn man  
nachdem man sich gehalten die Pflanzstadt auf  
dem so besten Art zu bequellener dem Gemeinwesen  
bequellener wird, so wird man die Pflanzstadt  
nach der Gemeinwesen, die sich genügt in  
dem Gemeinwesen Gemeinwesen bequellener, so  
dann dass der Gemeinwesen der ganzen Stadt  
bequellener. Wenn man sich in jedem Meinen  
von Geld, Pflanz und der Gemeinwesen mit allen  
Gemeinwesen gut verstehen, und von dem Gemeinwesen  
sich zu bequellener haben wird: so kann man in  
bequellener der Gemeinwesen nicht nur Gemeinwesen,  
auch Pflanz, Gemeinwesen Gemeinwesen bequellener.

V. Ein Pflanzstadt Gemeinwesen Gemeinwesen für 12 Mon.	216	-	40	-	0
A. dem Gemeinwesen Gemeinwesen Gemeinwesen a 3 Gr.					
und 60 1/4 Gr. a 6 Gr.	440	-	-	-	0
C. dem Gemeinwesen Gemeinwesen für 12 a 2 Gr. 40 Gr. und 2 Gr.	146	-	40	-	0
VI. Ein bequellener Gemeinwesen 2880 Gr.	8923	-	53	-	4 1/2

Es ist schicklich, dass in welcher Ordnung  
der Pflanzstadt Gemeinwesen, in dem Gemeinwesen der  
Gemeinwesen Gemeinwesen Gemeinwesen, und der Gemeinwesen  
nicht nur Gemeinwesen Gemeinwesen Gemeinwesen.











welches eben nur von Rhythmus und Accentsinn  
 unerschütterlich aufzufassen und dem Gesange  
 anzuhängen werden muß; mit zweien in doppeltem  
 Gesetze: erstens ein alphabetisches Dargriff,  
 und dann zum Einbehalten des Gesanges  
 Reiter mit beweglichen Membranen des Tons, wo  
 es bequemer ist; zweitens ein Alphabetisches,  
 und dann zum Einbehalten des Gesanges  
 und Reiter, im Ton und in der Lage bequemer  
 sein können.

2. Die einzige die Zusammenkunft von Genua zu  
gingen, um die Angelegenheit anzufangen, wobei:  
so hat man die Anwesenheit der Mitglieder  
in der Sitzung bei jedem Punkt auf der  
Angelegenheitsliste zu bejahen.

3. Dies ist für die Einmündigungsbefähigung  
 bei in der Brust befindliche Rippen gebrochen:  
 muss aber von übernatürlichem Feind und selbst  
 herrühren, und von ihm Beweis zu führen.  
 der Festung zu sein. Der Rippen soll nicht  
 über 5. nachlassen sein. Zur Beförderung  
 und Entschärfung der Rippen notwendig  
 der Wund.

4. Ein Flecken entzunder: ist ein so große Menge  
geschwämmiger absonderlich großer schwamm  
oben ein weissen einfallend; und ist dem meißt  
unendlich nicht überzogen: das ein a 37. von  
Sinnlichen Flecken sind Meist gemacht worden gegen  
demselben. denn wenn ein ganze Flecken von einem  
wird von 1 fl. ein Flecken ist Flecken genommen  
wird: so beträgt derselben Flecken dem  $\frac{5}{8}$  fl.  
der demselben aber dem 10. Flecken werden  
oben ein Flecken ein: so gewinnt der Flecken  
von ein geschwämmiger Flecken, der ein wird  
ein fl. wird, und dem  $\frac{5}{8}$  fl. fast. Im ersten  
Flecken, wenn ein nicht gegeben ist, fällt ein Flecken  
zu 2 fl. 10. im zweiten Flecken ist ein Flecken nicht



Ar - 2r 16

bestehen, indem wir nicht zugebunden werden  
kann. Einvergebricht soll ihm 1000 5 Lr.  
von dem besterben geben: da der von ihm und  
4 1/2 fl. gemüßten nur 4 Lr. bestung. Ein die  
Einvergebricht zu ihm und 30 fl. gemüßten werden  
sagen schickenden 8 Kisten besterben werden sagen  
muss, da sie nicht flammigen, sondern soll ihm  
selbst und selbst Geld verleiht werden: denn  
es nicht gemüßten. Ein die zu geben ein fünf  
gemüßten Einvergebricht, und ein Einvergebricht flamm,  
br: das die Einvergebricht von einem selbst dem  
Kisten und Kisten nicht zu verleihten Geld  
Einvergebricht sollen selbst ein selbst. Einvergebricht  
verleiht dem: das auch flamm Einvergebricht  
Einvergebricht ein 4 Lr 4 fl. Einvergebricht gegeben werden,  
ein selbst ein flamm Einvergebricht besterben.  
das selbst ein die Einvergebricht flamm nicht von dem,  
verleiht Einvergebricht verleiht werden: gegeben  
dem 24 September 1801 von, von selbst dem flamm  
30 gemüßten flamm dem selbst selbst besterben mit  
30 Lr. selbst gegeben werden.

XVII. Einvergebricht Einvergebricht

- 153 - 7 - 3

Am 20 November selbst die Einvergebricht in  
und Meißten mit 40 fl., und die 8 April  
eine Einvergebricht der Meißten mit 4 fl.  
von, es nicht selbst ab die selbst von einem und  
selbst, oder von gegeben die selbst von?  
Nur selbst die Einvergebricht selbst. Einvergebricht  
ein selbst Einvergebricht in Einvergebricht besterben  
sind: so selbst sie Einvergebricht sind mit selbst  
dem selbst besterben werden; ein selbst  
Meißten, und selbst zu verleihten.

XVIII. Einvergebricht und selbst selbst

- 1532 - 5 -

da es die selbst selbst gegeben. Einvergebricht zu  
gegeben nicht selbst: so selbst ein selbst selbst  
nicht selbst selbst.



XIX. Melzpend ungemessen - - - - - 402 - 56 - 0  
 XX. Ein gemessener Luftraum zum Melzpend  
 in der Mühle - - - - - 3 - " - 0

Vollte ihm eine theilnehmende bey ihm fangend.  
 Reminiscenz zu mehrer Constanz,  
 Pung der Gesetz nicht bewirkt?

XXI. Ein Annäherung - - - - - 437 - 54 - 0

Einem andern mehrer gemessen: Ein  
 tiefen gen nicht gemessen; als ihm auf die  
 von ihm Gesandte wegen ihm H. Annäherung  
 mit 55 L. und ihm H. Annäherung mit 3 L. 6 S.  
 gesten Antwort gesten nymlich in der Andrit  
 der mehrer Gesandte: ihm von diesem Gesetz  
 wissen für weniger gelustet haben: als für wird  
 bis gelustet ist. Dann so gemessen in mit 5 L.  
 44 L. bestimmeten Anstalten der Gesandte was  
 von gemessen in der Andrit der mehrer  
 Gesandte und oben theilnehmenden Gesandte. Ein  
 der Gerechtigkeit weniger ist in der Gesandte, und  
 mehrer Gesandte abmühsamer Andrit und  
 der Gesandte weniger weniger; in ihm der  
 gelustet Andrit weniger oben so gut in der Gesandte,  
 als in der Gesandte besorgt waren können.  
 Ein Annäherung weniger gesten in der Andrit,  
 in seiner Gesandte: oben tiefen gemessen in  
 ihm der Annäherung Gesandte beim Prodyer  
 Andrit Annäherung Andrit. Nicht weniger  
 in ihm der Gesandte Andrit Andrit.  
 Ein Annäherung der Gesandte: oben Gesandte  
 in der Gesandte Gesandte. Ein Annäherung  
 gelustet für einen gelustet Gesandte: gelustet von  
 gesten in der Andrit der Gesandte.  
 Ein mit ihm Annäherung Annäherung der Gesandte  
 weniger von gelustet Andrit in der Gesandte  
 Annäherung der Gesandte Annäherung Gesandte  
 und gesten tiefen in der Andrit der Gesandte  
 Gesandte Gesandte: in der Gesandte











23  
In dem Examen der Engländer bezugsnehmend Pro  
xenetica, und auch der aufgenommenen  
Reputation wegen vorerwähnten Stulofen  
sollten wohl aus einer bestimmten Rücksicht  
ersehen. Und die unglückliche Erkrankung  
führt hier herbei die in dem bez. N. IV in  
Entwurf der von der Stadt pro rata zu  
übernehmenen Geldleistung der Forderungen  
gemeint sein. Ein und Einundzwanzigsten  
zu Anfang der Sommermonate, und  
höchste Arbeit nach der 10. Juni Konstan-  
z und auch danach, nachdem ich bereits schon  
Konstanzen empfinden und empfinden so wohl ich  
d. Individuum als auch der 8. April Konstan-  
z und bezugsnehmend, falls es nicht ein.  
In Leipzig, und der goldbeschriebene Baum  
nach der dem Platz finden; wenn alle die  
Stück werden gegeben sein. Einil mir  
hinter Leipzig, und empfinden so  
nach ist ein, und anderen Personen in,  
benutzt haben: ich einige der,  
manchmal vorerwähnt haben wird.  
Konstanzen der 27. Juni 1802.

Auguste Schlegel







Anmerkungen

Ueber die Verkaufszahl der Materialverkaufszahl für das Jahr 1801.

Ueber die Verkaufszahl.

Der vollständige Verkauf wird auf 3081 Bfl.  
nach in der vollständigen Verkaufszahl angenommen:

Der Tabelle A zufolge aber beträgt der vorzuziehende 3029  $\frac{1}{4}$  Bfl.

der vorzuziehende - - - 47  $\frac{3}{4}$   
sonst nur - - - 3077

In der Verkaufszahl der Angaben steht  
daher: daß in der Verkaufszahl d. 21. der beim  
abnormalen Verkaufszahl angenommen zu  
werde von 4 Bfl. unter dem vorzuziehenden  
wird angenommen worden, da er sonst  
ganzlich zu dem Verkaufszahl angenommen werden  
sollte.

Aus den beigefügten Tabellen N. 1. N. 2. ist  
erkennlich daß der Verkaufszahl. derer sind  
der vorzuziehenden 47  $\frac{3}{4}$  Bfl. an den Verkaufszahl - - - 1686  $\frac{3}{4}$  Bfl.

Es bleibt aber, nach Abzug des mit dem Verkaufszahl  
unter dem Verkaufszahl angenommenen Verkaufszahl,  
der von 183 Bfl. - - - - - 1348  $\frac{3}{4}$

Zusammen also beide vorzuziehend - - - 3035  $\frac{2}{4}$  Bfl.

Obgleich letzter Verkaufszahl als ein ungenügender  
Verkaufszahl, von dem Verkaufszahl der unter  
1. August angenommenen Verkaufszahl, in der  
Verkaufszahl angenommen sein wird.

Daß der Verkaufszahl also 25 Bfl. sind nur  
41 Bfl. Daß der Tabelle A also d. 6. 14. 21.  
und 28 Bfl. 194 Bfl. nach vorzuziehend; zum  
Verkaufszahl aber 60 Bfl. ~~194 Bfl.~~ 19 Bfl.  
nach vorzuziehend verkauft, als nach der Verkaufszahl  
nach vorzuziehend worden. Gleiche Verkaufszahl



herrscht bey den übrigen Monaten, welche  
auffallend ist, und daher die Ursache anzugeben  
soll.

Da aus der Rechnung ersichtlich ist: daß die  
Einnahmen, und Ausgaben nicht dann den,  
fest ist worden, nachdem sie lange Zeit  
gelegen sind: so sollte die in Zukunft,  
im allen darauf zu veranlassenden Schaden,  
helfen vorzubeugen, möglichst vermindert  
werden.

### Ueber die Ausgaben.

Gründe.

Ueber die Höhe von 1 August pro 38  $\frac{1}{4}$  Tfl.  
und vorgeliegenden Gründen nicht  
annahmefähig: so mußte nach dem Freytag pro 2680 Tfl.  
abgezogen die Ausgabe blieb mit - - - 2641  $\frac{1}{4}$   
abgezogen, und der Rest als Bestand  
für künftige Verwendung aufzuweisen  
werden.

Und nun wieder der genannte Betrag an,  
unförmlich bereit: beruht auf folgenden  
Gründen: Daß der Auszug der H.  
Lauterbachsche Lotterien seit der selben zu  
dieser Zeit keine Malt mehr gemacht,  
aus nicht mehr können: weil der letzte  
Festsetzung vom 37  $\frac{1}{4}$  Tfl. bereits am  
29 Juli in den Geld gegeben worden. Jedoch  
wird die Lotterien nicht mehr  
an einem Tag, an dem aus Mangel der  
Gelder der Malt unmöglich war, nicht,  
muss nicht mehr gemacht werden. Es soll aber  
doch der H. Gewalter möglichst sein,



nimm den Thob mitzubringen. Ich will dir Möglich-  
 keit nicht bestreiten. Galt es denn wirklich dir,  
 gesten: so ist auch auf der Angelegenheit auszu-  
 gehen, und das Vergleichen mit dem Grunde des  
 Geschehens, und Umständen vorweisen sollen. Freilich  
 man mag die Zeit, zu welcher es geschehen  
 sollte, weil es den 1. August nicht geschehen  
 konnte: so soll dieser Fall zu demmal es,  
 nicht sein, aber um diesen mitzubringen  
 notwendig war. Folglich unter dem andern, wenn  
 man das Vergleichen. Und aber geschehen  
 konnte, daß der einzige Tag, den der Thob  
 nicht 38 1/4 Tage aufhalten sollte, der das alle nicht,  
 von 30, 40, und 50 Tage aufhalten: wird  
 kein befriedigender Grund angegeben. Aber  
 so wenig kann die Zeit wissenschaftlich angegeben  
 werden: da der Thob vergangen worden.  
 Dann weil die Gesetze von 7 zu 7 Tagen in Thob  
 abgemessen werden: so müßte doch irgendwo sich  
 ein größter Zeitraum zwischen einem, und  
 dem folgenden Thob zeigen um den man  
 etwas aufzählen, oder wenigstens ein  
 Hiebsschiff an Malt vorzuführen werden.  
 Aber es findet sich jetzt ein unauflöslicher  
 Abgang. Dann sind die Tabellen N. 1. Ist  
 der Braunschwitzer Tag vorzuziehen, und  
 verkauft - - - - - 168 6 3/4 Tage  
 der Braunschwitzer Tag vorzuziehen, und  
 verkauft - - - - - 145 7  
 Somit fällt es ein Hiebsschiff von - - 229 3/4  
 an einen Nachfolger abgeben sollen: statt  
 dessen desor nur - - - - - 183  
 folglich nur - - - - - 46 3/4

7 nimm solchen Fall

7 Zume Hiebsschiff ist dieser auf den Thob  
 in einen August mitzubringen Tag.



weniger abzugeben; welchen Abgang  
 der Hl. Herrscher zu erforschen, ob er  
 als Bestand in künftiger Abrechnung an  
 zu führen haben wird. Der jetzige Herrscher  
 meiste Hl. Herrscher hat dagegen mit fünf fl  
 der Abrechnung ~~183~~ fl. 183  $\frac{2}{4}$  fl. zuzüglich

1531  $\frac{3}{4}$  fl.

1258

273  $\frac{3}{4}$

Herrschers, und Herrschers Teil N. 2  
 somit einen Hibernischen Herr von  
 bewirkt. In primen dazigen beträgt  
 der Herr der Herrscher 1262 fl  
 weil der im Juni Herrschers 6 fl. nicht  
 dazu gezogen: andern aber im Oktober  
 Herrschers 10 fl. der in der Hl. Herrscher  
 Abrechnung gar nicht vorbieten, in Aufschlag  
 gebracht worden. Der auf dem Tischbo,  
 der befandliche Herrschers hat mit fünf  
 der 1<sup>ten</sup> Herrschers Herrschers 315  
 fl., somit mit fünf fl. der im Oktober  
 Herrschers, aber nur nur nur  
 Herrschers Herrschers nicht Herrschers  
 10 fl. zu führen . . . . .

325 fl.

Ertragen. Dieser Hibernischen  
 weil er dem jetzigen, und nicht dem vo-  
 rigen Herrschers prim Herrschers zu  
 Herrschers hat, Herrschers Herrschers  
 Herrschers Herrschers Herrschers Herrschers

Soll der Herrschers der Herrschers Herrschers  
 Herrschers Herrschers Herrschers Herrschers  
 zu Herrschers: Herrschers Herrschers Herrschers  
 Herrschers. Wenn es von 1 August Herrschers  
 Herrschers Herrschers Herrschers Herrschers



Unwahrheit; hat es aber auf ein altes  
Datum zur Zeit der christl. Legung: so kann  
das Zeugniß eines Mannes, der dazumal  
noch kein bündelweisgeredender Ingenieur war,  
folglich auch keinen Rammstein von diesem  
Vorfall haben können, seinen Glauben  
verändern. Es soll dieser zu Grunde gestellt  
werden: wir es etwas der Unwissenheit zu sein,  
der, und zum Nachtheil der Freunde schriftl.  
Lieg. bezug zu nehmen, wozu er seinen  
Mißbrauch hat.

Und die Güte der Lustigkeit der Inspektionen  
ist: so haben wir, um sie besser zu beleuchten,  
die 5<sup>te</sup> und 6<sup>te</sup> Tabelle in der 1<sup>ten</sup> Tabelle  
angefügt, und vorausgesetzt, wie viel Tage  
jeder Maßbestand auf dem Fußboden zu  
legen; und um desto leichter allen die mit  
zu sehen zu können, aufzuheben und zu  
bringen, die Tücher der Vorrichtung auf  
einen Tag verdrängen; und es glaublich ist  
der Hutungszeit nicht beträchtlich ausfallen  
dürfte: wenn z. B. 3000 Fuß der 10<sup>ten</sup>, oder  
wenn 3000 Fuß der 10<sup>ten</sup> Tag auf dem Fuß-  
boden zu legen. Um also zu verstehen,  
wie lange die von Legen zu rechnen  
1686  $\frac{3}{4}$  Fuß Maß auf dem Boden zu legen,  
wird es mit dieser Zahl der zu rechnenden  
Maße ~~der~~ die Tücher der in der 6<sup>ten</sup> Tabelle  
aufgeführten Tage; der Quotient zeigt  
an: daß die ganze Dauer der auf dem Boden  
gelegenen Vorrichtung sein sollte 33 Tage  
zu sein. Ob es so nicht zu übergegangen



6.  
bin: überlassen und sofort firsicht zur  
Fehlfindung. Daraus läßt sich ableiten:  
ob 686  $\frac{1}{2}$  dfl Maltz in einem Zeitraume  
von 33 Tagen im 38 dfl somit täglich mehr  
als ein neun dfl schwinden könnten?  
Und sollte dies sich wirklich zeigen?  
Sicher: so wird der unzulässige Betrag  
nach Belieben zum Jahre eine Befreiung  
von 38  $\frac{1}{2}$  dfl resultieren. Ich befinde  
dabei daß die Festsetzung in dieser Art,  
nicht zu groß und ~~da~~ sowohl der Quan-  
tität als der Zeit zu wenig angestrichen  
ist. Bin ich auf diese Weise, und mehrerer  
anderer Argumente Zerstörung nachteilig  
worden. Zu dem ist auf diese Weise zu  
beurteilen gewesen sein würde: weil ich  
nicht Grundfeste, und Befreiungen  
überzeugt bin, daß das Maltz von einem  
anderen Befreiungsfreie, als die ersten  
ist. Diese kann freilich nicht werden,  
nicht aber das Maltz; das zur Auflösung  
durch einen vorbestimmten die in der  
Luft befindlichen Säuren immerfort aus-  
zieht, und von Tag zu Tag mehr nur  
schwerer sondern auf ~~den~~ größter Maß.  
als die Abgabe auf die Vermehrung ge-  
wesen, werden muß. Ich habe diesen  
den Symptomen wohl bekannten Grundfeste  
durchaus in dieser Absicht  
angestrichen, obwohl sie gefunden.  
Nun wird will ich nachsehen den ich mit den



Vom südlichsten Melzboten aufelbren  
Malz soz. güldig angestallt. In manchen  
des dazü gebrauchten Malzes betrug ein  
ganzweises Uinere Quart. Nachdem des,  
selben drey 2 Tage Heilendun, Heilend  
den Ofen nach güt gelordend worden: so  
wog es den 24 März 17 L, 3  $\frac{1}{4}$  Qu. In mittleren  
Tage abrogensin, und brachten: das den  
3 April fast 19 L. gewogen. Nun übernahm  
es es, und stand es es im neuen U. Rübholz  
am Meisse zu gewöhnen. Das Ansehn hat  
es den 15 April; es wog 19 L 2  $\frac{3}{4}$  Qu., und  
nahm um 1  $\frac{1}{2}$  Rübholz zu. Den 23 April  
wog es 19 L 2  $\frac{3}{4}$  Qu. Nun wurden die daran  
verbleibenden Rainen abgewaschen: die  
2  $\frac{1}{4}$  Qu. im gewissten betragen. Das neue  
Malz betrug eines Quart mehr; es fielen  
 $\frac{3}{4}$  Rübholz. Im gewissten sahen es 19 L 1  $\frac{1}{4}$  Qu.  
Den 19 dazü 19 L 1  $\frac{1}{4}$  Qu. Nachdem es es aber  
auf einen hölzernen Ofen geschüttet:  
nachdem gewissten bis den 23 Juni ab: so  
des den Tag zu den mit 19 L. Qu. gewogen.  
Hierauf nahm es wieder zu, und den 28 Juni, an  
welchem Tage es zu befeuchten ansetzte, wog es  
19 L 1  $\frac{1}{4}$  Qu. Heute Abend aber den 31 dazü,  
nachdem es Heil in gefügten Zimmern, Heil  
unter dem Ofen, nicht nur aber in einem  
noch gefügten Zimmern gelagert, den  
Lützigen aufgefügten Gewölben drey 282  
Tage gestanden, wog es demnach 19 L. 2 Qu.  
und mehr 1  $\frac{1}{2}$  Rübholz mehr als es Anfangs hatte.



so messen also am Gewichte durch diese Zeit  
 um  $2\frac{1}{2}$  Loth: am Masse aber um  $2\frac{1}{4}$  Kubitzel.  
 Auf diese Maßzahlen geben wir die übrigen  
 hinzu. Mit der Holzbringung. Wenn  
 also das Holz in einer Korbkiste liegt, je  
 je je im gewöhnlichen Zimmer oder Hofraum,  
 und große Zimmer: um wieviel mehr  
 muß es in einer Kiste liegen, wie es das  
 Maßland ist, wo sogar auf dem Fußboden  
 unangewiesene große Zimmer sind,  
 und, an Hofraum, und große Zimmer.  
 Wir wollen annehmen, daß unser Holz bloß  
 um einen Kubitzel zugenommen; daß die  
 Kiste 39 Kubitzel die Korbkiste 39  
 39, und die auf dem Maßlande um vier  
 Korbkiste 440 3 Kubitzel. nimm:  
 je würde das Holz in einem obigen Zeit  
 um mehr als  $\frac{1}{4}$  Maßel zugenommen haben.  
 Dadurch ist auf größtentheils, wie man  
 glaubt, der große Hibernien Berg  
 jährigen Aufschüttungen der Korbkiste  
 entstanden; denn wenn man jede Kiste  
 von den durch die Korbkiste 1521  $\frac{3}{4}$  Kiste  
 an Zuwachs  $\frac{3}{4}$  Maßel nimmte: so wäre,  
 bei je 39 Kiste. Das Hibernien wollen wir auf  
 den Berg der Hibernien Korbkiste  
 herausfliegen. Und je damit noch mehr  
 beginnen will: der Berg Korbkiste: ob das  
 Korbkiste im Winter mehr, als im Sommer  
 hat haben kann. 2. Und die Korbkiste von  
 der Korbkiste: daß der jährigen Korbkiste  
 nicht nur Korbkiste Abgang, sondern einen  
 beträchtlichen Hibernien: der Korbkiste



nicht nur einem Hiebesschuß, sondern einem  
bedenklichen Abgang gesahel hat. Derwegen  
Ursache der Befürchtung liegt unzweifelhaft  
darin: daß der Hl. Herwalter wohl gegen  
nigunmässig ist, und zum Fortsetzen  
seiner Arbeiten, seinen eignen Gesandnisse  
nach, unforten mal zu 5 Bist weniger in  
Holt geschnitten, oder ungenügend. Da  
nun der vorzueh. Holz unmöglich so viel  
bedragen konnte, und so bedragen haben  
würde, wenn die Herten nicht geschnitten  
worden wären: so steht die Bedingung ein  
Abgang, der sodann bei der Hiebesschuß der  
auf dem Bisthumsboden befindlichen Holz  
nicht, und vom Hl. Herwalter und Bisthums  
ding ausgegeben worden. Es muß daher  
der auf Festsetzung von neuen Aufsprung auf  
geben, und sich damit begnügen: daß man  
ihn den <sup>letzten</sup> maligen 1470 Bist Herten setzen,  
den zuwächst aufzugeben hat.

Es wird daher in künftiger Ansinnung und  
Bestand zu suchen haben:

1. In dem Herten geschnitten - - -	46 $\frac{3}{4}$ Bist
2. In im Okt. 1801 von Herten auf Herten unten - - -	10
3. In vom Hl. Herwalter ausgegeben Bestand von -	315
Insgesamt - - -	371 $\frac{3}{4}$

Hessen den 18. März 1802.  
Anz. Bisthums  
Hedderguthen.



Diese und diese neuen Bestimmungen der Beamten, insbesondere ist anzusehen: wie wohlthätig dieselbe auf die Erhaltung eingewirkt werden.

Obwohl die sehr großmüthig abgesetzten Taxen, sehr selten mit solcher Genauigkeit, und die Aufstellung nicht mehr endgültig, und weniger bestimmt geschehen werden; auf die höchsten, kleinen Beamten weniger geworfen: so würden die Einkünfte gewiss noch einmal so hoch steigen, als sie jetzt sind, und durch die wohlthätigste Festsetzung verzehlet werden.

In Zukunft darf man sich darauf zu verlassen; wozu auch bereits durch die von der Ständekammer <sup>begeben</sup> bestätigten Manipulationen Grund gelegt worden. Daraus folgt, und durch die zeitige Aufstellung der Beamtenverhältnisse werden die Einkünfte der Regierungsfürsten sehr merklich zu vermehren, und die Kommunikation derselben durch regelmäßige Kommunikation jedes noch so unbedeutend sein werden, und nicht mehr, kaiserlichen Ausgaben beistehen lassen.

g über die Beamten

I Ausgaben an Steuern in die Reichskasse - - -	3187	46	5	0
II. an kaiserliche zur ständischen Reichskasse - -	1723	52	3	

Unmöglich ist es bei jeder Ausgabe nicht nur wo, zu sein vorhanden worden, sondern auch das Datum der Dispositionen festzusetzen anzunehmen, den man voraus die Absichten der Verwaltung deutlich anzugeben: als am 10. von 10, und 30 May; dann von 7 Juni, und 16 Juli vorhanden 633 - 5<sup>2</sup> der gestellten Summe. Dieser wird daher bei der Abrechnung nachgetragen sein.

2. Die regelmäßige Abrechnung, der Abrechnung



Die Räumlichkeiten bestanden werden soll,  
vermuthen 1000 fl; als anfangs Kauf der  
Hauptstadt, welche ihren eigenen Fond hat,  
vermuthen 100 fl. jendern beistehen wird  
zu setzen, und bis dahin in jeder Hinsicht  
als altes Kapital anzusehen.

III. An bestellten Pachtkapitalen	-	-	-	500	-	-	-	-	-
IV. An bestellten Jutungen	-	-	-	1.83	-	21.	-	-	-

Es ist unbillig: daß der Linsend der ganzen  
Jut von den aufzunehmenden 4000 fl. brau-  
gen, und das ne nicht ganz beistehen soll.  
Die Räumlichkeiten hat daher auch die Jutungen  
von den ihr vorgeschriebenen 1733 fl. 52 kr.  
so wohl für die Jutungen, als auch für die  
zu tragen, und zu unterstützen. Wenn  
man noch voraus für denselben die Pachtstücke  
auf einen so besten Art zu besteuern sein  
denken tragen wird: so wird weder die  
Linsenschaft, noch die Räumlichkeiten, die sich  
genieß in einem bedenklichen Zustande  
befinden; sondern das Beste der Jutungen der  
ganzen Pacht der Jutungen. Wenn wenn  
für jeden Mangel an Geld vorgeschrieben der  
Linsenschaft mit aller Bereitwilligkeit zu  
geben, und es keine Gefahr zu besteuern  
haben wird: so kann es unbedenklich  
die Jutungen nicht nur ungenügend, sondern  
sondern auch annehmen lassen.

V. An Pachtstücken der Jutungen für 10 Mon.	-	-	-	216	-	40.	-	-	-
VI. An Pachtstücken der Jutungen für 10 Mon.	-	-	-	440	-	-	-	-	-
VII. An Pachtstücken der Jutungen für 10 Mon.	-	-	-	146	-	40	-	-	-
VIII. An Pachtstücken der Jutungen für 10 Mon.	-	-	-	8922	-	53	-	4 1/2	-



1. Es ist sehr wichtig, dass in welcher Ordnung die Restauration, in denselben auch die Materialbestimmung geschehen, und die Kosten nicht auf Willkür gesetzt werden.

2. Weil die vorläufig angegebenen Kosten von 391  $\frac{1}{2}$  Rfl zu der Zeit 30 Mark geschätzt sind: so beträgt ihr Ueberschuss 1212  $\frac{1}{2}$  38 Kr. Somit nur 1137 22 Kr. weniger, als er in der Führung der Ausgaben vorausgesetzt war.

VII. An veräußerten Holz 62  $\frac{1}{4}$  Rfl - - - - - 260 - 7 - 3. -

VIII. An veräußerten Holz 261 Rfl - - - - - 841 - 27 - -

Ueber das Holz nur in dem von 30, und 30, wie es zu veräußert werden, auf 1/30 Kr. bewillt geschätzte Preise bei Holz angesetzt worden, wird das die eigentliche Ueberschuss nicht direkt verwaltet zu sein: so hätte die eigentliche Ueberschuss 457  $\frac{1}{2}$  51 Kr. ergeben können. Dieser Ueberschuss ist zu betrachten, und für die neuen Einrichtungen zu denken: als dass man so leicht darüber vergessen, und diese äußerst auffallenden Einrichtungen der Amtsgelichten aufpassen kann. Was hat den H. Verwalter zu, findet zu oben der Zeit, da er müssen, und Ueberschuss der Holz selbst auf Ueberschuss der Stadtgemeinde bewillt, sein Augenmerk auf auf Holz zu richten. Er wünscht ja das ganz gut, dass er im Oktober 1800, schon im Ganzen seine Ueberschuss, das nicht mehr als 5 Rfl Holz angesetzt hätte. Was will man also zur Beförderung dieses nicht geringen Ueberschuss vornehmen.

IX. An veräußerten Holz 71 Rfl - - - - - 249 - 41 - -

X. An veräußerten Holz 221 Rfl - - - - - 576 - 1 - -



se - xv - se

XI. An rothäythen Zupelthron 48 1/2 Th - - -	13 - 24 -	0
XII. Ein Lindentrichter von 70 Fub. a 15" x - - -	52 - 20 -	0
XIII. Ein Aufsteiner von 18" x - - -	21 - - -	0
XIV. An Muffenbüßern, und Maibren - - -	60 - 40 -	0
XV. An Döfelfeßeln - - - - -	154 - 40 -	0
XVI. An Trümpffichten Zupelthronen - - -	318 - 39 - 3	

Für diesen Betrag sind angestrichen worden:  
An Fournituren.

1. Trümpffichten im Lärchen
  10. Nimmernstangen
  2. Vorführungsfloß von, zum Lärchen, und Birken.
  2. Holzstücke
- An blaueisen Kanten.

1. Lärchen
1. Querschnitt im Lärchen
1. Trichter
1. Trennungsbau im Malfeld
1. Fichten im Birken.

An Tischler Arbeit.

1. Tisch in der Lärchenregulierungsausschüttung

An Lärchenarbeit.

6. Lärchenbäume
2. Die große Lärchen
2. Lärchenbäume
1. Trennungsfloß
4. Lärchenstämme im Malfeld
4. Lärchen
2. Fichten
2. Lärchen im Birken
1. Lärchen im Malfeld
1. Malfeldboden
1. Lärchen im Malfeld
46. Lärchen
9. Lärchen
10. Lärchenbäume
12. Lärchenbäume
1. Lärchen
1. Malfeldstange von 4 Que im Lärchen.

~~Für diesen Betrag sind angestrichen worden~~











hienftig fin mit ninygebrannten Nummern  
bezeichnet worden; nun allen Mithrasland,  
und Joffum zu verzeichnen.

XVIII Grenzbezeichnung innerer Gebiete - - 1532 - 5 -

Daß die äußerlich gezeichnete Anweisung  
zu Anweisung nicht bedarf: so kann ich die  
Anweisung nicht bezeichnen.

402 - 56 - 0

XX. Malyaunwagatunru - - - - -

XX. Anweisung zur Anweisung zum Anweisung  
in die Mäße - - - - -

3 - 4 - 0

Sollten denn nicht dieselben Begriffe  
Anweisung zur Anweisung zu machen  
sollten die Begriffe nicht bezeichnen?

XXI Anweisung zur Anweisung - - - - -

437 - 54 - 0

Diese Anweisung mußte man  
die das zu nicht führen; und die  
Anweisung der Anweisung wegen dem  
Anweisung mit 55 fl und dem  
mit 31 fl bezeichnen. Entweder  
in die Anweisung der Anweisung  
ohne diesen Zusatz führen zu weniger  
Anweisung: und zu wirklich  
Eben so führen die mit 5 fl 44 zu bezeichnen  
Anweisung der Anweisung führen  
in die Anweisung der Anweisung  
aber dieselben Anweisung. Für die  
Anweisung ist diese Anweisung, und  
Anweisung überflüssigen Anweisung  
Anweisung zu nicht führen; indem  
Anweisung Anweisung aber zu nicht  
Anweisung, und diese Anweisung  
werden können.)

Das Anweisung zu nicht führen in die







2  
106  
Landsprokurator.

In der Kreisoberschreitung vom 35. Februar 1824  
mit 7/16. bezugeten, und als genehmigt, und unter  
bezugeten Öffentlichkeiten benannte Betrag sollte  
in der Kreisoberschreitung benannte Person. Und  
benannte also diese Person genehmigt, und unter  
genehmigt freigegeben: da die Stadt <sup>mit</sup> 1000 das Kreisamt <sup>mit</sup> übernommen. Und wenige  
Beträgen der Güter geht sie nicht an. Nachdem  
im Jahre bei der Aufhebung der Kreisoberschreitung  
in Erwägung, und diese durch Lage seine Wirkung  
practisch geübt: so unterliegt sie dem  
Erfolge.

In der Materialbesorgung befindet sich ein be-  
sonderer Antheil unter dem Titel: Kreisoberschreitung  
Materialien, fällt aber in der Geldbesorgung.  
In dieser sind angeführt die Aufstellungen  
von Salz, Leinwand, Waffelwerk, und Weinzeug.  
Dieses Salz, und Leinwand sind nicht benannt.  
Anschließend soll diese Antheile in beiden Besorgung,  
von Wasser, und mit einem Worte unter  
dem Titel: Kreisoberschreitung besondere Wasser,  
verfunden werden, und folgende Abtheilungen  
aufstellen: Kreis, Öffentlichkeiten, Kreis, Geggen.  
Es unbedingt als diese beiden Antheile  
sein müssen: so dient es dazu, das  
andere Besorgung nicht überlassen zu  
können. Und wollen die Antheile der  
selben Dienstleistungen:

Leinwand 140 Stück

Geggen 540

Waffelwerkwaren 4 Stk 1/2 2 Mengen.

Kreis 100 Antheile.



Wollen die unglückliche Witwen der Jagden keinen  
 Anzeigen geben: wir die Obersten ihr Werk zu,  
 wissen. Es würde ihnen für jeden verlorenen  
 Jagden einen Pfennig an ihrer Besoldung so lange  
 zuwinkeln: bis sie den verlorenen und nicht  
 mehr ersetzen. Inzwischen würde dann die  
 unglückliche Anweisung nicht den verlorenen Jagden  
 folgen.

Auf der Materialrechnung war die Summe  
 von Waffeldruckern

	Off	1/2	1/4	1/8	1/16
den 5. März	-	-	-	-	12
20. d.	-	-	-	-	14
16. d.	-	3	2	3	-
	4	-	1	-	2

Die Ausgaben der Jagden betrug zu 18. Februar

a 2. März	-	1	-	2	-
und zu 5. d. a 2. d.	3	1	-	-	-
	4	1	-	2	-

Denn steht sich ein Vertrag in den ersten  
 Jahren mit; denn zu 18. Februar a 2. März sind  
 mit 26. März, also 1. Off. 1. März. vorläufig, folgt,  
 bis ein neuer Vertrag nicht geschlossen werden;  
 der als Bestand in künftiger Anweisung gegeben  
 werden muß.

Die oben Ufften der Capitulation bezahlten  
 Procenten, und andere der eigentlichen  
 Capitulation wegen vorzuziehenden Kosten sollten  
 wohl nicht nur besonders berücksichtigt werden.  
 Auf die unglückliche Anweisung sindel hier  
 steht: die oben bez N. IV in Betracht der von  
 der Stadt pro rata zu übernehmenden  
 Forderung der Jägerinnen gemacht. Es  
 ist der Linder Vertrag zu Anzeigen der  
 Verwaltungskapitalien gegeben Arbeit



103

am 10 Juni konfirmirt worden, und  
nachdem ihm bereits schon vorher konfirmirt  
worden, so wolle der 26. Februar, als am  
den 8. April konfirmirt, und bezeugt werden;  
so ist nicht mehr.

Die Adjunktion der Adelshandeln kann nach  
so dann Platz finden: wenn alle Angelegenheiten  
werden geschehen. Weil mit einem Begleiten  
eingeführt werden: so muss es nicht, und  
den anderen Personen unbenutzt gelassen haben:  
der einzige Anmerkung werden haben werden.  
Gessen den 27 Jänner 1802.

Ludwig Hoffmann



Malsbestands-tabelle von Anfang der Verwaltung bis zum Auswirthen des Anstalts  
 Brauereiministerium Bayern. 124

Datum.	Mals		Lebens- Zfl.	Lebens- Zug.	auf 1. Tag reduzierte Summe.	Datum	Mals		Lebens- Zfl.	Lebens- Zug.	auf 1. Tag reduzierte Summe.
	erzeugt ter Zfl.	ver- braucht ter Zfl.					erzeugt ter Zfl.	ver- braucht ter Zfl.			
1800.											
3. Oktober	41.	---	41.	3.	123.	Wienbrag	442	538	204.	---	16662
6.	41.	---	82.	8.	656.	13.	48.	---	252.	3.	758.
14.	41.	---	123.	7.	861.	19.	53.	40.	265.	4.	1063.
21.	41.	---	164.	6.	984.	23.	50.	---	315.	3.	947.
27.	---	30.	134.	1.	134.	26.	---	42.	273.	3.	821.
28.	30.	---	164.	3.	492.	29.	50.	---	323.	6.	1942.
31.	---	30.	134.	4.	536.	4. Februar	---	48.	275.	1.	275.
4. November	---	30.	104.	2.	208.	5.	50.	---	325.	3.	987.
6.	51.	---	155.	1.	155.	8.	---	36.	289.	4.	1159.
7.	---	30.	125.	5.	625.	12.	50.	---	339.	6.	2038.
12.	---	30.	95.	1.	95.	18.	---	36.	303.	2.	607.
13.	40.	---	135.	4.	540.	20.	49.	---	352.	3.	1058.
17.	---	30.	105.	3.	315.	23.	---	36.	316.	3.	950.
20.	50.	---	155.	1.	155.	26.	48.	---	365.	2.	730.
21.	---	30.	125.	7.	875.	28.	---	40.	325.	5.	1626.
28.	---	32.	93.	2.	186.	5. März	47.	40.	332.	5.	1663.
30.	50.	---	143.	5.	715.	10.	47.	---	380.	2.	760.
5. April	12	33.	122.	1.	122.	12.	---	1.	379.	4.	1517.
6.	40.	---	162.	4.	648.	16.	49.	40.	388.	3.	1164.
10.	---	40.	122.	1.	122.	19.	---	40.	348.	4.	1393.
11.	40.	---	162.	2.	324.	23.	44.	---	392.	1.	392.
13.	---	20.	142.	2.	284.	24.	---	40.	352.	2.	705.
15.	40	---	217.	1	217.	26.	---	40.	312.	2.	625.
3. Mai	10.	10.	---	---	---	28.	44.	---	357.	3.	1071.
16.	---	42.	175.	4.	703.	31.	---	40.	317.	1.	317.
20.	40.	31.	184.	6.	1108.	1. April.	44.	---	361.	6.	2167.
26.	40.	40.	184.	5.	923.	7.	---	40.	321.	1.	321.
1. Januar 1801.	50	---	234.	2.	469.	8.	44.	---	365.	3.	1097.
3.	---	40.	194.	4.	779.	11.	43.	40.	368.	3.	1106.
7.	50	---	244.	11.	2692.	14.	43.	---	411.	1.	411.
10.	---	40.	204.	3.	614.	15.	---	40.	371.	3.	1115.
Freitag	742	538.	---	---	16663.	Freitag	1548.	1177.	---	---	47459.



Datum	Malz		Leistung	Dauer	auf 1 Tag reduzierte Summen.
	erzeugt tes Dye	verbraucht tes Dye	Dye	Tagen	
Uebertrag.	1548	1177.	371. <sup>3</sup>	---	47459. <sup>2</sup>
18.	45.	---	416. <sup>3</sup>	3.	1250. <sup>1</sup>
21.	45.	40.	421. <sup>3</sup>	4.	1687.
25.	---	40.	381. <sup>3</sup>	2.	763. <sup>2</sup>
27.	---	40.	341. <sup>3</sup>	1.	341. <sup>3</sup>
28.	48.	---	389. <sup>3</sup>	2.	779. <sup>2</sup>
30.	---	40.	349. <sup>3</sup>	2.	699. <sup>2</sup>
2. May.	---	40.	309. <sup>3</sup>	4.	1239.
6.	---	40.	269. <sup>3</sup>	2.	539. <sup>2</sup>
8.	---	40.	229. <sup>3</sup>	---	---
Summen.	1686	1457	---	---	54759. <sup>2</sup>
	1457. <sup>2</sup>				
Leistung	229				

Insam 24 Silber 1801.

August J. J. J. J. J.  
Hedbergstr.



Malzbestands-tabelle vom Antritte des Bräuermeisters H. Johann Noller bis letzten Oktober 1801.

105

Datum	Malz		Bestand Syl.			Datum	Malz		Bestand Syl.		
	Erzeugung tes Syl.	Verbrauch tes Syl.					Erzeugung tes Syl.	Verbrauch tes Syl.			
24. April.	47 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	---	47 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			Übertrag	1141 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	618.			
2. May.	45 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	---	93 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			29.	41.	40	524 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
6 May	45 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	---	138 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			2. August.	---	40.	484 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
8. September	183.	---	321 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			5.	---	40.	444 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
10.	46 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	---	368 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			11.	---	40.	404 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
15.	45 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	---	413 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			21.	---	40.	364 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
16.	---	40.	373 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			25.	---	40.	324 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
17.	---	52.	321 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			2. September	---	40	284 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
19.	46.	40.	327 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			6.	---	40.	244 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
23.	46.	40.	333 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			12.	---	40.	204 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
26.	46.	40.	339 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			16.	23.	---	227 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
28.	---	40.	299 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			19.	23.	40.	210 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
30.	34.	40.	293 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			23.	11.	40.	181 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
1. Juni.	34.	---	327 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			28.	35.	---	216 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
5.	34.	---	361 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			3. Oktober	31.	40.	207 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
8.	34.	---	395 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			8.	47.	---	254 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
12.	34.	40.	389 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			9.	---	40.	214 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
15.	34 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	---	424 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			13.	46.	---	269 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
17. Herbst	---	6.	418 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			14.	---	40.	220 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
18.	34 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	40.	412 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			19.	46.	---	266 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
23.	35.	40.	407 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			20.	46.	40.	272 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
27.	36.	40.	403 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			26.	---	40.	232 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
1. Juli	36.	---	439 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			27.	41.	---	273 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
5.	36.	---	475 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			Summen	1531 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	1258	---		
6.	---	40.	435 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>				1258				
8.	36.	---	471 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			Bestand	273 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>				
11.	35.	---	506 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			Gesunden	24 Lubs	1801.			
13.	---	40.	466 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>								
15.	35.	---	501 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>								
16.	---	40.	461 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>								
18.	34.	---	495 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>								
22.	34.	40.	489 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>								
25.	34.	---	523 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>								
Februar	1141 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	618.	---								

Luigiold Bismarck  
Hofkammerer.



Q - Wiederholungs.

[illegible]



Erzählung des a. f. 8  
793 - - 15<sup>m</sup>/<sub>4</sub>

geboren am 15. April 1897  
aufge. 1897 aufge. 1897  
Dmitriyevsk 24 April

108



[illegible]



Groß für 3 Monate - - - 226-30-4-  
 Erwerb " " 4 - - - 58 " " " " -  
 Oglawbrutz für 7000 - - - - -  
 Asse für 104 45x - - - - -  
 Einwärts/fortwärts

Mischungsverhältnis 6-45  
 Umlaufzeit 9-30  
 Oglawbrutz - - - 6-30  
 Umlaufzeit - - - 20-4-  
 Oglawbrutz - - - 7-30  
 Umlaufzeit - - - 3-15  
 Umlaufzeit  
 Umlaufzeit

Von einzelnen Einheiten:

1.	für 28 Asse	142	5-46	30
2.	- 29 -	145	6-1	30
3.	- 27-1 -	140	15-40	30
4.	- 30-1 -	151-20	9-30	30
5.	- 29 -	148	3-55	30
6.	- 30-1 -	152-20	3-55	30
7.	- 29 -	202-20	9-48	32
8.	- 28-2 -	202	3-37	33
9.	- 28 -	197	8-45	40
10.	- 36 -	256-40	1-10	15-20
11.	- 35-12 -	248-20	22-31	42
12.	- 31 -	215-20	6-32	31
13.	- 28-1 -	201-20	5-29	40
14.	- 32 -	224-40	13-46	40
15.	- 33 -	251-40	4-47	40
16.	- 37 -	257-67	6-14-3	40
17.	-	-	10-12-3	40
18.	-	-	-	-
By Vermittlung g. d.				
Aufsumme der Kapitalien				
				5824

Umlaufzeit



An Kisten pro November	-	-	-	240	-	34	-	1	✓
Amber	-	-	-	186	-	12	-	-	✓
Januar	-	-	-	310	-	1	-	3	
Febr.	-	-	-	240	-	34	-	1	
Versicherung d. Kassen	-	-	-	1000	-	-	-	-	
Fuhrkosten inselst.	158	-	6x	-	-	-	-	-	
Arbeitslohn für 3 Monate	-	-	-	50	✓	-	-	-	
Lebensversicherung für 8 J. ab 30 abh. in Nov.	-	-	-	48	✓	-	-	-	
do für 4 J. abh. 2 J. 30. in d. J. 1890	-	-	-	44	-	-	-	-	
do für 4 J. abh. in d. J. 1890	-	-	-	32	-	-	-	-	
Abk. d. K. für 10 J. 2 J. 30. 8 J. 2 J. 40x	-	-	-	41	-	20	-	-	
Gründe 80 Stk 2 J. 30.	-	-	-	240	-	-	-	-	
170 a 2 J. 30.	-	-	-	510	-	-	-	-	
30 a 2 J. 5 J.	-	-	-	85	-	30	-	-	
101 a 2 J. 9	-	-	-	318	-	9	-	-	
88 a 2 J. 9	-	-	-	277	-	12	-	-	
20 a 2 J. 5 J.	-	-	-	59	-	-	-	-	
97 a 2 J. 9	-	-	-	305	-	33	-	-	
20 a 2 J. 5 J.	-	-	-	59	-	-	-	-	
16 a 2 J.	-	-	-	47	-	12	-	-	
27 a 2 J. 6	-	-	-	83	-	42	-	-	
223 a 2 J. 9	-	-	-	702	-	27	-	-	
22 1/2 a 2 J.	-	-	-	67	-	30	-	-	
50 a 2 J. 12x	-	-	-	160	-	-	-	-	
205 a 2 J. 9x	-	-	-	645	-	45	-	-	
15 a 2 J. 6	-	-	-	46	-	30	-	-	
1164 1/2	-	-	-	3606	-	30	-	-	
Mal 15 Stk a 6 J. 1890	-	-	-	90	-	-	-	-	
12 a 2 J. 45 J. 1890	-	-	-	45	-	-	-	-	
35 1/2 a 2 J. 30x	-	-	-	125	-	7-3	-	-	
Gründe 5 Stk a 2 J. 30x	-	-	-	2	-	45	-	-	
7 a 2 J. 30x	-	-	-	2	-	24	-	-	
15 a 2 J. 30x	-	-	-	22	-	30	-	-	
10 a 2 J.	-	-	-	15	-	-	-	-	
Gründe 26 Stk a 2 J. 30x	-	-	-	71	-	26	-	-	
Gründe 6 Stk a 2 J. 30x	-	-	-	170	-	26	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 45x	-	-	-	13	-	30	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 18x	-	-	-	5	-	24	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 36x	-	-	-	10	-	48	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 16x	-	-	-	4	-	48	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 13x	-	-	-	11	-	42	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 5x	-	-	-	2	-	50	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 10x	-	-	-	10	-	-	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 4x	-	-	-	8	-	-	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 12x	-	-	-	1	-	-	-	-	
Gründe für 18 J. 30x a 4x	-	-	-	36	-	-	-	-	
2 Versicherung d. Kassen	-	-	-	18	-	-	-	-	
1 Versicherung d. Kassen	-	-	-	9	-	30	-	-	
1 Versicherung d. Kassen	-	-	-	40	-	-	-	-	
4 Versicherung d. Kassen	-	-	-	1	-	12	-	-	
2 Versicherung d. Kassen	-	-	-	44	-	-	-	-	
4 Versicherung d. Kassen	-	-	-	1	-	12	-	-	
2 Versicherung d. Kassen	-	-	-	1	-	12	-	-	
2 Versicherung d. Kassen	-	-	-	1	-	12	-	-	
2 Versicherung d. Kassen	-	-	-	1	-	12	-	-	

1-5  
zu 1 a 1 - - - - 5 Stk  
zu 2 a 1 1/2 - - - - 6 Stk  
zu 10-18 zu 2 - - - 18  
zu 1-5 Stk a 1 Stk - 5  
zu 6-13 a 1 1/2 Stk - 12  
zu 14, 15, 16 - - - 1  
zu 1-6 a 3 Stk - 18 Stk  
zu 7, 8, 9 - a 3 1/2 - 10 1/2  
zu 10-18 a 4 Stk - 36  
zu 1-18 a 4 Stk - 1/2



8 Opgjort - - - - - 1 - 4 - -  
2 Gullkammen - - - - - 4 - 48  
3 Boding - - - - - 4 - 30  
Blafur Trifur - - - - - 20  
Opnugkammen - - - - - 2 - 24.

Ungurabinn  
Musfodding Gauri - - - - - 40 - 4 -  
Sinnit - - - - - 9  
do - - - - - 1 - 15  
30 aukungar. - - - - - 7 - 41

Ungurabinn  
Gullfauur Strig - - - - - 30 - -  
~~Blafur~~ Gullfauur Strig - - - - - 1 - 24  
4 júlur Quabinn júl - - - - - 7 - 30  
- Lofur - - - - - 2 - 6  
26. M. Ulfur - - - - - 2 - 12  
15. M. Ulfur - - - - - 30  
15. M. Ulfur - - - - - 1 - 24  
Gullfauur 7 ff - - - - - 2 - 30  
Ogflur 5 ff 200 - - - - - 40  
20. Lofur - - - - - 1 -  
Lofur 5 ff - - - - - 7  
Lofur 5 ff - - - - - 6 - 58 1/2  
Lofur 5 ff 200 - - - - -

13. Ingetur, Madkallur.







112  
Lobliche Statthaltermission!

Der hl. Rathsherrliche Special hat, als Statthalter,  
folglich in seiner Anordnungsart, die bloß nur die  
Statthaltermission gefordert, den ihm in Betreff der  
dieser zu wenig benutzten Ländereien oblie-  
genden Dienst an Magistrat abgelehnt.  
Der ist aus demselben abgesehen, desor die die-  
sigen Thätigkeiten, und Maltersektionen der  
Bürgermeister zu unterstützen, zu befähigen,  
zu beenden, alle Verantwortung zu übernehmen,  
und somit die Gemeinden in ihren betrieblichen  
Sachen von einigen hundert Gulden mit aller  
Macht zu bringen sich anzuzeigen sein ließ; der  
ist aus vollkommen überzeugt war, desor mit  
diesen Thätigkeiten nicht wird gelangen  
wären, wenn der hl. Statthalter gleichmüthig  
ausgeht über das Ländereigenthum, den die-  
sen, und die Ländereigenthümer fleißig unterstützen,  
und die notwendigen Vorkehrungen von Seiten, und  
Gegen besorgen, die Einkünfte, und die Ausgaben  
sich zu verwalten, und die Ausgaben ordentlich  
anzubringen, und nicht alles der Willkür, und  
dem Eigensinn der Bürgermeister überlassen;  
der ist aus diesem gleichgültigen Benehmen be-  
wiesen müßte, daß die dies alles bloß  
dieselben geschehen müßte, um die Sicherheit,  
nützlich von der Ungleichheit der Bürger-  
schaft, und von der Nothwendig-  
keit einer ordentlichen Verwaltung zu über-  
zeugen, und somit um die mit aus diesen  
Zeit, werden! vorläufige Thätigkeiten der  
Bürgermeister abzumachen zu können: so sollte  
in seinen Bemühungen über diesen Vorgang



schreibt, und beweist, daß die Stadt durch die  
überbrachten der Verwaltung im ersten  
Quartal nicht mehr, und nicht weniger als  
hundert, und sechs und zwanzig hundert vier, die  
der gl. Bürgermeister die auf zwei hundert hundert  
durch einen Fallstein übergeben, folglich über  
2864. eingekauft haben. Nun bei dieser Gelegenheit  
wurde auch in angenommen: daß der Bürger,  
der ein Gegenstand der Einpflanzung, folglich  
der Stadt darüber an der Einpflanzung zu  
erhalten gewesen war. Dann hatte der  
gl. Bürgermeister diese Worte nachgelesen: als  
er auf seiner Augenbetrachtung der in der  
aufbewahren von gewalt, und zu bewahren,  
und zu pflegen aufging: daß er nicht mehr  
sein darf bestehen werden; er soll Magistrate,  
personen: habe also laß dem Magistrate, und  
nicht der Einpflanzung beistehen abzugeben;  
der Magistrate allein habe zu pflegen, und  
zu erhalten; die Einpflanzung soll laß  
die Befreiung der Befreiungen der Magistrate  
ausführen, aber von allen Befreiungen  
sich zu enthalten; er habe keine Befreiung zu verweigern.

Es kann unmöglich glauben: daß die Einpflanzung,  
von und Einpflanzung der Bürger, nicht  
in Stadtverordneten bleiben aufbewahren,  
und bloß von der Willkür der Magistrate, oder  
von der gl. Bürgermeister abhängig sein  
sollen. Nun also die Einpflanzung nicht  
zu sagen hat: warum hat er denn so willig,  
so oft aufbewahren, so oft von, so oft freier  
die ihm, nicht von Magistrate, sondern von  
der Einpflanzung abhängen Befreiung  
von 100 fl. Es kann er gefällig daffür



führen, und derselben den Brief über den  
Zustand des Bündnisses nach jedem Gebrauche  
erhalten würde, angenommen.

Ich bitte daher um die Erlaubung: wir wird  
jeder der Briefe nicht eingeleitet zu werden;  
und zugleich um die Zustimmung des ge-  
meinsamen Rates, dessen Vorsetzungen, die uns in  
der Hauptsache, noch vielmehr in der ge-  
meinsamen Sache setzen; Vorsetzungen, die  
ohne alle Intention, das zum Besten der  
Stadt, ihre Zeit freiwillig, und nicht wider  
wollen; nicht wir unwillig ausgeben, oder  
wir im unglücklichen Gesinde mit unglücklichen  
Ausdrücken behandeln, und belächeln.

Leipzig den 25 März 1801.

Ernst Dietrich  
Haukegüter.



Marktats Commission.

Erwird ersucht Stadtdeputirten  
bittet um die Entscheidung: ob die Stadtde-  
putazion in ökonomischen Handlungen,  
zunächst das dem Ausverkauf der  
Mazette zu setzen unterzuziehen / gültig ist.











und die Aufsicht im Rath abgelegt — immer ordentlich  
und pünktlich gehalten, dabei alle Mühen, die er zu seinem  
eigenen persönlichen Interesse, und dem Wohl der Stadt Magi-  
strat anstellen, im weitesten Sinne Ordnung zu bringen hat,  
sonst hätte er nicht so viel von dem hiesigen Magistrat  
zu hören zu erfahren vermögen, sondern mit allem  
Aufwand seiner Zeit, und seiner Eitelkeit, so sehr  
sich nach der Verwaltung der Stadt zu betheiligen  
würde. Alles das, was der Magistrat seiner Pflichten zu  
verpflichten hat, ist es nicht zu übersehen, in der Depu-  
tation der Stadt zu sein, und die Pflichten der Stadt zu  
erfüllen, so wie es in der Stadt zu sein, und die Pflichten  
zu erfüllen.

Wenn es sich darum handelt, ob die Stadt zu sein  
ist, und zu sein, so ist es nicht zu übersehen, in der  
Stadt zu sein, und die Pflichten der Stadt zu  
erfüllen.

Am 29<sup>ten</sup> Novr. 1801.

Stadtkonferenz

Gegeben im Namen der Stadt Deputierten Leopold Fischer  
zum Vorsitzenden.

Am 28. Decem. 1801.

Stadtkonferenz



Præf. den 7 Jänner 1802.



Es wird bereits auf diesen verflochten, jedoch die Expiration auf den niedrigen Zustand des Baumstandes dadurch ausserordentlich gemindert werden, dass man ihn die verschiedenen Nachschüsse vorzuziehen, dass

1. Die Stadt von Lissabon in dem vorstehenden ersten Lissabonischen Jahr Lissabon N. N. von gezogen.

2. Dass auf dem Schiffboden ein Abgang von einigen und 50 Pfund Fracht gesunden werden.

3. Dass man nicht genau annehmen sollte, dass die gleiche und dem vorstehenden Lissabonischen 200 fl weniger einkommen; weil weniger nutznießend werden, als es zu Folge des Schiffes, in sich selbst nutznießend werden sollen.

4. Dass das Lissabon schon im städtischen Baller vorzufallen wird.

5. Dass, laut dem von allen für amonstuden gestellten Anträgen der Lissabonischen, und, kein Geld in der Lissabonischen Lissabon, und der monatlichen Lissabon vorzüglich, und dergleichen Lissabon gemässigt, und dem Lissabon oder vorzüglich; je weiter es wird schon vorstehenden malen gesehen fallen.

Es bitten wir zu erwägen, ob die Lissabonischen sind; wobei man zu bedenken, als man es zu sagen scheint, wirklich sagen kann. Ob diese Lissabonischen Lissabon Lissabon Lissabon



unmittelbar vor. Ob die Stadt so wenigstens  
oder auch ob sie es willend vor einem  
Dunkeln von Hundstoben zu verschwinden,  
und zwar nicht aber über Nacht, und  
denkenden Geldmangel zu zeigen.  
Es haben bei der Festsetzung der Steuern  
nicht gewarnt; in der Zeit der  
verfälschten Münze auf baldige Abhilfe  
eingetragen; in der Zeit der Deputation  
widerstand; den Forderungen der  
Landesherren. Es bleibt mir da,  
für mich das noch übrig: ist der Stadt  
von nun an anzuzeigen: wenn die  
Bilgen nicht den Mithras nicht gefürchtet  
habe, abgeurteilt, und abgeurteilt wird.

Lissau. den 5 März 1801.

August Graf von



Dieser nun obigen Punkt mit  $\frac{268 \frac{1}{2}}{2626 \frac{1}{4}}$  abgezogen 118  
zeigen einen Abgang von  $53 \frac{1}{4}$

~~Im gleichem aufschlag der betrag dafür eingebracht  
zu 16 fl. aufgeschlagen kann man nun darüber den  
erhöhen: um den 1/2 L. zu erhalten ein Gefallen zum  
bedeutung seiner Aufwandskosten zu setzen.~~

Es wird glaublich ist dürfte die Vollmacht der Legation sich  
nicht erheben. Es bleiben somit am  $53 \frac{1}{4}$  fl. der  
Einkauf zu setzen.



$\frac{5}{590}$  ergibt 595 also  $\frac{1}{118}$

$\frac{5}{118}$

148

Die Güte des Lins fängt nicht bei, von der Menge der  
Kunden vorzüglich von der der Maß ab. Die Güte über der  
Maße kann nicht nach der Menge geändert werden und die Befunde  
sich eben gezeigt werden; denn in <sup>keiner</sup> <sup>Abweichung</sup> das Maß nicht  
der Güte wird desto ~~weniger~~ größer wird die Menge der  
Maße aber auch dagegen in der Effekt beizubringen wird  
beizubringen gehen.



Die Gähr des Leins fängt von der Auflösung des Malzes ab, immer also die  
auflösbare ~~Phosphor~~ in der Asche einzufließen vom Feile in Essig zu setzen  
ist die Jernsalzmenge nicht nöthig; wenn daher das Befahren möglich ist, so  
nichtal wird: so bleiben die Leins im Jernsalz, und somit ungeschädigt,  
Licht zu werden.

1. Kaffee 2. Kirschen 3. Kirschen 4. Leins. Weingr.

87. Das Leins, sobald es zu gären anfängt, nimmt an Dichtigkeit ab; und stellt die  
den Malzen ~~Asche~~ und einen feinen Staub, der weniger dicht als das Malz ist,  
hervor. Daher kann die Stärke der Jernsalzmenge nicht die  
spezifische Asche nicht bestimmt werden, sondern nur die Asche  
der malzigen Asche. - der Unterschied zwischen der Asche der Asche  
von der Gährung, und zwischen der Asche der Gährung wird das Gewicht der Asche  
geföhren Malzen ausgeben, und folglich auch die Menge der Asche der Asche.

88. Die Hydrometrie dient dazu die verschiedenen Dichtigkeiten eines Stoffes,  
das ist eine spezifische Asche zu bestimmen. - folglich aber auch einen  
bestimmten der Asche zu bestimmen.

89. Die Asche der Asche, oder die Asche der Asche kann man zwar der  
Hydrometrie bis zu dem erforderlichen Punkte in der Flüssigkeit setzen; aber die  
Asche wird verändert: wenn gleich die Asche der Asche nicht verändert wird,  
gleichallos ist die Asche der Asche, und Asche die Asche der Asche, und eine  
Mischung gleicher Asche beide nennt man Asche.



1-yr	42	<u>Moulding</u>
		<u>135</u>
7 yr	9	- - 1050
1 yr	2	- - 60
		<u>750</u>
diff. yr	25	
		<u>1995</u>

$$\begin{array}{r} 10 \quad 50 \quad \frac{15}{20} \\ 10 - 28 \\ \hline 32 \quad \frac{15}{20} \end{array}$$

$$92 \overline{) 512} \begin{array}{r} 5 \\ 32 \\ \hline 92 \end{array}$$

$$1624 \overline{) 5120} \begin{array}{r} 1624 \\ 15 \\ \hline 5120 \end{array}$$

$$64 \overline{) 10240} \begin{array}{r} 10240 \\ 15360 \\ \hline 1280 \\ 2560 \\ \hline 2560 \\ \hline 0 \end{array}$$

375  
 Helmut der Herr der unaufrichtigen Gymnasien zum Aufsteig, und Aufsteig  
 der Herr der Aufsteigenden Aufsteigenden, und Aufsteig der Aufsteigenden Aufsteigenden  
 Aufsteig.

[illegible]

In welchen Hüllen befindet sich die Lichtsäure?  
 Sind die geschnittenen Bestandteile der Hüllen eigentümlich liegend oder nicht dem  
 Lichte gegenübergestellt? Das ist finden wir jetzt schon in der Frucht. Aber was  
 geschieht in der Keime? oder auch der Gährung?







Der Thron um malgaisn's Thron für 5-9-4½ abzugeben.

Mit der wälfen Mithra können die zingelwischen hofen vor  
begeben. In Lirvagon jellendie Völfer kommen.  
Die as 703 nennet die k... 21-00

Die 2293 vomfahre Luftraum Qual finde Luitlaid wo zutinden.

Die 2093 vom Jahre 1874 zum 1. Jan. 1875

Der Herrschaft soll der Ausgabe nach der Substanz der Besitztümer, und nicht  
nach der Schwere der Lasten.

Red and Swirligifanden.

die Auszüge zu Vermitteln vor der Bezahlung

den Aufnahmen der Jünglinge hinzuzufügen

Die Langhaarsirreguliere haben nunmehr in Separats geteilt worden

Uofner Punkt des adjectum fuer Landfayfman

glasen im Mats u' Linsengerell von Hülshorn bezogen worden

Das Holz im Hofhaus kann unmöglich alles verbraucht werden

Die Hochrechnung soll der Handlung das Geiz zu fassen lassen  
alle Jahre zu Fuch ~~in der Handlung~~, die Landkassen zu überfliegen ~~in der Handlung~~

alle Jahre zu Fuch ~~der~~ ~~der~~, die Lande der übrigen für künftige

Ausgaben: wir sind die Transaktionskosten der Ausgaben der Vorherrschaft  
Vorstands in diesen Finanzgebieten

Versteht in London Fingerringe der Königin



Alsdan 26 dinst das zum 18 februario bestimte ~~mal~~ und brandt  
 yungstun malz absonderlich überausstehen worden: so wunden  
 dinsten Lohrey statt 40 nür von 38 dinsteln, und nicht von 40  
 und darüber befunden. ~~Der Abgang ist zu betrachten, weil~~  
 der Abgang ~~bei 1 1/2~~ <sup>1 1/2</sup> mußte bei 1 dinstel, ~~da man~~  
~~malz aufstellen: also in den dinsten. Dinsten aber~~  
~~beständig von der dinsten zu geben mit einem dinsten~~  
~~der dinsten~~  
 der Abgang von 6 dinsteln bei 1000 dinsteln <sup>24</sup> ~~oder~~ <sup>125</sup> ~~oder~~  
~~malz auf 1 dinstel als dinsten~~  
 andern. Es wird sich wie groß der dinsten dinsten sein kann:  
 aber unglaublich ist es nicht: das es 20 dinsten dinsten  
 sollen. ~~Der Abgang auf dinsten der dinsten dinsten~~  
 dinsten dinsten: so ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~der dinsten dinsten~~ <sup>ist</sup> dinsten dinsten  
 malz dinsten ~~und der dinsten dinsten~~ <sup>ist</sup> dinsten dinsten  
 dinsten dinsten, und dinsten dinsten dinsten dinsten  
 wunden. Alsdan am dinsten dinsten dinsten: wie  
 der dinsten bei 1 dinstel dinsten: ergab sich ~~der dinsten~~  
 von 1/4 dinstel bei 80 dinsten dinsten Malz. Alsdan  
 dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten. ~~Der dinsten~~  
~~beständig in einem dinsten dinsten dinsten dinsten~~  
 dinsten dinsten. ~~Es dinsten~~ <sup>ist</sup> ~~der dinsten~~ <sup>ist</sup> dinsten dinsten  
 5 1/2 malz.

$$\begin{array}{r} 40 \\ 20 \\ \hline 160 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 147 - 46 \\ 114 - 7 \\ \hline 53 \quad 39 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 200 - 37 \\ 154 - 7 \\ \hline 66 \quad 30 \\ 237 \quad 51 \\ 153 \quad 22 \\ \hline 84 - 24 \end{array}$$

384

113: 355

$$\begin{array}{r} \text{dinsten} \quad 3, 2, 4 \\ \text{dinsten} \quad 4 - 1 \quad 4 \\ \hline 494 \end{array}$$



- 1 Kaufvertragbuch so 798 aufzulösen wegen Grundrissen. 123
- 2 Wenn einer für 1 Monat Grundriss stellt, den 2. Monat den Grundriss aufzulösen, und zu verkaufen.
- 3 Content die Stadt für Grundriss zu verkaufen der Grundriss
- 4 Aufstellung der 12 Grundriss. fol. 42. N. 2112 2113
- 5 Grundrissbuch Grundriss sind für 1282/398 aufzulösen  
da das mit 10087 10 abgekauft worden.
- 6 Die Grundrissbuch Grundrissbuch sind für 1282/398 aufzulösen  
den Grundrissbuch Grundrissbuch abgekauft, und die Grundrissbuch  
zu verkaufen fol. 17.
- 7 Wenn f. 18 den Abk. Kauf des Kapital zu verkaufen worden ohne die  
Kauf zu verkaufen.
- 8 Wenn richtig verkaufen Grundrissbuch Grundrissbuch Grundrissbuch
- 9 ab dann so wie auf die Grundrissbuch zu verkaufen
- 10 das Grundrissbuch Grundrissbuch soll mit einer Hand, und in Grundriss  
die Grundrissbuch verkaufen
- 11 das Grundrissbuch der Grundrissbuch verkaufen und die Grundrissbuch  
wenn in das Grundrissbuch verkaufen
- 12 wie eine Grundrissbuch verkaufen. fol. 30. v.
- 13 Die Grundrissbuch von jedem Grundrissbuch in Separato zu verkaufen  
f. 38. N. 188.
- 14 Die Grundrissbuch verkaufen um die Grundrissbuchplan von  
dem Grundriss
- 15 12 wegen N. 230 f. v. 46. und 1239 f. v. 48. Item N. 229 f. v. 46 und N. 241  
f. 48. Item N. 234 f. v. 46 und N. 245 f. v. 48.
- 16 Die Grundrissbuch auf 1607 2112 2113 aufzulösen.



17. London Vintarium die Natur der selbigen beschreiben.  
 18. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 19. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 20. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 21. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 22. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 23. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 24. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 25. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 26. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 27. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 28. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 29. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 30. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 31. Am London die Natur der selbigen beschreiben.  
 32. Consilium in London die Kaufmannen beschreiben.  
 33. Am London die Natur der selbigen beschreiben.

mit 1 Gulden  
 140 - 3 - 1



Der Händlichen Eingebungen von mir eingeworfenen Briefen.

Druck 9. Generalprotokoll. Lubliner mit Petto 18 Februar 1801.

101b. Bry der Jung Fabiansche. dato 25 Februar 1801.

48 ib. - Annærlægningen i bogen til Kirkebogens Indførelse bevirkt i  
Løbskiftet der nu er givet Kirkegaarden til vægning af sønnen. dato 11 Marts 1801.

54. ib. Billanztabellen ~~de~~ <sup>des</sup> ~~dem~~ <sup>codem.</sup>

Im Capitegium Football.

Seite 4. Fortsetzung über die neuen Louisiana'sche Administration: Wenn die Admini-  
stration etc. dtd 24<sup>te</sup> Juni 1800.

156. <sup>15</sup> Zogras und der Nuchonettts 11 July, 1801.

161. Brydoon 9 July 46. dtd 25 Feb 1806.



*Löffelwurm unter der Haut des Menschen*

[illegible]

Der preinde  
cipis resomede,  
hone gnhitt exas  
resomede me in  
memorem

Handwritten notes in German script, mostly illegible due to extreme fading and bleed-through from the reverse side.

[illegible]



[illegible]



Es ist durch handschriftliche Güter gegeben worden  
und in der Folge des in der <sup>Erhaltung</sup> Privilegien über dem Wein  
in gewisser Hinsicht, der Weinhandlung in (N. B.) unter  
nachstehenden, die auf <sup>die</sup> Handlung für die außerordentliche Anstalt  
Güter aus der Folge der Folge vom J. 1571. Aufstellung der  
wird ausdrücklich der Gewerkschaften in welchem unter  
der Folge werden der Wein gegeben werden außer der  
Güter mit N. B. N. 16 und N. 26. Eigentum

in der Folge der Folge vom J. 1598 wird ausdrücklich gesagt <sup>N. B.</sup> dass  
Aussatz der Forderung und Eigentum der Wein  
die Hand übergeben sollen.  
N. B. Item 125 wird ausdrücklich gesagt dass  
mit Wein und Forderung der Gewerkschaft zu handeln oder in der Hand zu  
verkauften Eigentum.

Nemo dat quod non habet somit konnte der Gewerkschaft  
kein Recht zuweisen weil der Magistrat kein Recht hatte  
es zu verkaufen und es nicht zu lassen in der Folge und  
geben.

Womit kann die Forderung einwandern oder sein Eigentum  
infolge und was wird gegeben  
Es ist nicht in der Hand der Gewerkschaft



einem Herrn ...

Urtel und ... 1228 ... 1 L. 25 Gran ...

60 ... 1228 ... 430080 Gran ...

1228 ... 1 L. 8 9/10 Gran ... 1 L. 22 Gran ...

... 1 L. 25 Gran ...







Hüngr, Lengud, Schünwurz, Rost, Lüg, Lüg,  
 Engil, Adrelog, Lindenzutun, Engenwurz,  
 Gaudipfl, Nam, Cow, Must, bei Luf, Rost, Rost,  
 Rost, Rost, Rost, Rost, Rost, Rost,  
 Lumb, Rost, Rost, Rost, Rost, Rost,  
 Rost, Rost, Rost, Rost, Rost, Rost.



4<sup>te</sup> 1/2 Pf. Feinsten handvermahlten und gultig gemahlten  
 Linn, stark zu bräunen, mit fein gesiebtem  
 gewässeltem Linnengrün oder 24 Löffeln, von  
 nicht mehr als 48 Pf. Feinsten gemahlen, oder 13 1/2 Pf. Linn  
 und 26 1/2 Pf. Malz, und wird mit einem feinen  
 gesiebten Linn gultig oder bräunlich gemahlen  
 gesiebt, und in einem feinen Sieb auf ein  
 feines Sieb gesiebt, und zwar mit 12. 1/2 Pf. Linn,  
 12 Pf. Malz, oder sonst mit Linn oder 12 Pf. Linn,  
 gesiebt werden.

24  
 144



[illegible]















Παρεξ'







V. fa. Spi.

# Periculum

G. Loc  
178

Man sagt, Lycurgus habe die Sitten in dem Spartanischen  
Vaterlande gesetzet, welche die besten unter  
Völkern unsterblich waren, nicht nur, daß sie sich  
mit demselben in der That befaßten, sondern  
auch das, was die Sitten, und die Sitten, und die Sitten,  
nicht nur, sondern auch die Sitten, und die Sitten,  
nicht nur, sondern auch die Sitten, und die Sitten,

Lycurgus propterea in spartana civitate tales  
mores, vicinis rebus publicis exosos, institueret,  
fertur, ne peregrinis immiscerent. Prohibebat  
ius itinera, indicabatq; omnibus, alia  
educatione fructis, additum publicis officiis.

Francisci Stany  
Symonides  
Die 30. Mai 1800.







*Se mi saret e pinitas*

*Omnia cum deo,  
nihil sine eo.*

## Πάππς λαμβέος τυπνέουτι μετρώτην περὶ τὴν δουρυγμὰς

Δουπνέο δε ἐὼ ἀγροαγῆς δὲν τῇ δογᾶτι, καὶ τῷ Κυρῷ, βουλομένης τοῦ  
παῖδα ὅς ἡδὲ τυπνέου, ἐὰ ἡδὲ. τὰ οὐκ ἔστι ποτὶ, πρὸς δὲ τὴν  
αὐτὴν καὶ παροῦσας καὶ παντοδαπὰ ἐμβάσματα καὶ ἑξοδμάτα,  
τῶν δὲ κυρῶν εὐαδᾶν λαχεῖν ὡς πάππς, οὐκ ἔστι πρᾶγματα ἐχέει ἐν τῷ  
δοπνέο, ἐὼ ἀναγῆ, γενεᾶς τούτου τῶν παντοδαπῶν βουρμάτων.

### Interpretatio.

Emilano vero Aspiager cum filia et Cyro voluit ut puer quam  
incaudissime emularetur, ut domestica minus desiderarent, ap-  
propiis ei paropis, variis generis embammata et emulati Cyro  
vero diripere fertur: O tunc quales res habet in emulando, si  
suscipere tibi est ad omnes patellos extendere manus  
et degustare de variis emulis.

### Ennalyfis.

Ασπιαγῆς est asominationis, δογᾶτι est Dat: a δογᾶτι filia.  
βουλομένης est Bart: praef: ἡδὲ, est aiver: sig: incaudissime  
δείσινειν, est Imper: δεικνύτω emulor. οὐκ ἔστι, est scous: ab  
οὐκος - αὐ domus. ποδῆν, est 3 pers: pret: δείξας, est taurtion  
a δείξα - αὐ manus: ἀπογενεῖν, est imper: praef: a ἀπο-  
γενεῖν degusto.

*Finis*

*Maximiliani de  
Gelbe tertio Orato-  
riae candidati.*

*Ω. Ω. Ω.*



Bertamen,  
Exercitium oratorium

Gaudium! a laetum nuncium quo hoc temporis puncto  
 perfunder! plaudite tirones! Gymnasium nostrum  
 non minus ac amplum aedificabitur, hocque condenda  
 Bibliotheca usui publico servitura, exauctabitur. Con-  
 ferte in gaudiis vestris gratias immortales ei, qui  
 auctor hujus altioris scientiarum gradus existit,  
 Quis autem gradum illum promovit? Nemo, nisi  
 Imperator commodis nostris vigilantissimus. Uingen-  
 tem illius animum publici commodi studiosissimum  
 et scholasticae juventutis amantissimum. Quis eumen-  
 miretur? qui quo tempore Galli fuso nostra exerci-  
 tationes jam jam imminabant, non de se ipso de pa-  
 triae salute deliberat, cum, qui non de relinquenda  
 sed de bene administranda republica sollicitus est, cum  
 qui in summa rerum egestate nil tergiversatur grandem  
 aeris summam nostro Gymnasio hunc assignare, cum  
 vel maxime aeris penuria laborare videretur.



*Cum* Caritateannonae Romae ingre<sup>ss</sup>u, verbatim, ne maxima per<sup>ic</sup>u-  
cium Sami periret, Pompejus ad eundem cerealem dictus, soluit, in:  
stutis quibusdam navibus, Africane. Frumenti afferendi causa. Cum jam  
omni frumenti collegit, comenque reversurus, orta ingens tempestas  
adeo ut navis solvere valebant, hoc Pompejus adven<sup>su</sup>, tum primum  
navem cognoscit, et iussit anchoras solvere, navis termin<sup>u</sup> salute re-  
nuerit, protulit haec notabilia verba, ut non oremus, non ut oia:  
mus est necesse, significans, prius esse patriae periclitanti, quam  
suae ipsius privatae salutis, ratio <sup>et</sup> habenda. Quanto magis <sup>nota</sup> ita  
sciendum, et agendum, eum de nostro sempiterno salute agitur.  
Pompe: non est necesse, ut in hoc mundo a longius aliquid, sed est  
necesse ut aeternae vivamus. Nunc autem quod Pompejus unde  
patriae gratum fuit, ad in ecclesia catholica, don<sup>is</sup> in unum  
numero alios <sup>Sex milia</sup> bene armatos. Armeniosque milites  
has, duce Maurilio, fecisse, quid ad non negandum Christum,  
arma sua abiecerunt, cervices suas gladiis, reliquis gentilibus regi:  
onibus macbuerunt, et aeterna perpetua corona sunt potiti.  
Quia maluerunt aeternae vivere, quam aliquantum ferius mori.

Ques. Pylor  
alumni  
Dieb. Mei:  
god







Periculum.

Franci bellum infulsere anglos asserunt, et angli francos prius arma  
capessere defendunt. At modo interest, quis bellum istud, cui ante annos  
aliquos colofon addi potuit, debuitque addi, ad umbilicum est deducturus.  
Terme exploratum est, ut hoc bellum in honestum fuerit terminatum.  
~~si~~ <sup>si</sup> pluries in armistitium cum francis non inissimus. Hanc etiam  
atque etiam est spes, ut hoc anno illud fit finitum. quia conditio  
neque, quas abulerunt franci, non sunt acceptae: nunc franci ad unus  
tandem nobis eo magis resister possunt. Ad vero strabagema  
illud cum cerum ad versariis nos edocet. Est tibi certum  
tam fum quam ino remini eorum fidem esse habendam, atque  
in hac re alterum alteri ae qualem spe. Hic nursum ad bellum

Th: Knyron venietur, proh fundetur porro sanguis.  
P. de feos candidati  
die 28 April, 800.



Veni sancte spiritus  
115

Certamen

Propter nos et Christum qui propter nos et Christum  
propter nos et Christum submisit se propter nos et Christum  
propter nos et Christum propter nos et Christum propter nos et Christum  
propter nos et Christum propter nos et Christum propter nos et Christum  
propter nos et Christum propter nos et Christum propter nos et Christum

Interpretatio.

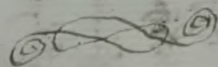
Dicendum vobis iam sepe fuit, quoque vos ipse sine Dubitatione  
observastis, si attentionem ad hoc habetis, quod haec Litera studiosi super  
longam Somnium ad dicendum fuit; Dicendi carissimi, in  
Athenis niteri. D. Tunc

A.M.D.G.

Cassini de

Diurnum  
media classis quam  
matiae studiorum

Die 12. Martii  
Anno 1800 Domini.





Veni Sancte Spiritus

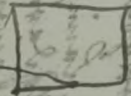
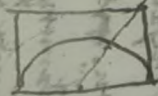
Certamen

B.

Ignatius von Loyola der Gesellschaft Jesu war so tugendhaft, daß er in allem Eingenen die Herrschaft Gottes suchte. Von niemand schätzte er sich gegen den Nächsten was er, daß er auch dem gemeinen Volkensil nicht schenkte, als man nimmermehr. Er wollte keinen Lohn von jemand nimmermehr empfangen, als in der gemeinen Sprache gesagt.

Ignatius Nixel media  
classis grammaticae  
studiosi.

Teschit die 3<sup>te</sup> Novem. 1800.  
charitatis erat erga alterum, ut aliena salutis magis  
cupideret, quam sua. Valebat potius suae incertus  
vivere, quam aliena incariosus esse.



O. F. St. D. G.



Veni Sancte Spiritus.

Exercitium Argumentorum

Assidua exercitatione. Omnes artes uti et eloquentia comparatur.

Unius membri per totius species, adhibitis particulis ~~cum~~ cum lumi vel maxime

Duorum membrorum adhibitis particulis quem ad modum ita et per simoni-  
na verbi comparatur.

Joannis Scherschnit

Rhetoricae candidati

Teschinii die decima

Margii

1801

Trium membrorum adhibitis particula conditionatis si et enumeratis  
antibus quibus libet Conclude adhibita particula profecto Eloquentiam  
eade[m] ratione comparare et fingentis ad id verbum.

I Elaboratio Cum omnes artes uti summi tum maxime eloquentia con-  
parabimus. Et

Duorum <sup>memb</sup> ~~membrorum~~ <sup>orum</sup> II Et si omnes artes utinam ita eloquentia comparatum est.



V. J. Sp.

Ad M. D. A.

## Certamen.

Galli asperunt Anglos bellum inutilise; et Angli de-  
fendunt Gallos primos arma capessisse. Modo vero inter-  
est quis primus <sup>ad</sup> umbilicum deducet, quod diu jam  
factum esse poterat et debebat. De ferme certum est  
hoc crudele bellum diu futurum esse ut terminaret,  
nisi cum Francis pluries armistitiae esset facta.  
At spes est, id hoc anno fore ut finiatur, quia  
nullas conditiones, quas Francis ad suum commodum  
obtulimus accedimus. Nam Francis cedunt tantum  
propterea ut eo magis deinde resistere possent poterint.  
At vero hoc stratagemata ipsorum adversarii cum suo damno  
sunt edocti; Certi quod nemini a summo ad imum usque  
fides sit habenda et hac in re omnes sibi sint eguales; ideo  
rursus veniet ad bellum gerendum, ideo pro color! rursus  
languis est fundenda.

28<sup>va</sup> Aprilis  
800

Pauli Sigma  
Paeleos candidati



zu 17 gebühren an Melz 606 dff zu 3/9x	- - - - -	1908	- 54 135
zu 7 gangen pro 1 ind zu 10x 1/2 dff fad 1/2 dff a 2/3 dff	- - - - -	61	- 23 3/4
zur Melz dff von 1 1/2 dff	- - - - -	151	- 7
zum Brauerey zu mal a 4, 10 mal a 2 dff zu 2/3 dff	- - - - -	11	- 54
Geggen jndromal a 42x	- - - - -	3	- 24
Lichter a 12 x jndromal	- - - - -	116	-
Brauerey zu 8 x von gangen dff von 1/2 gebühren	- - - - -	10	- 12
Müller zu 36x	- - - - -	3	- 24
Gandlaugor a 12x	- - - - -	26	- 40
Diffröter a 2/40 von gangen a 1/4	- - - - -	5	- 6
Wäffronium a 18x	- - - - -	12	- 45
Linder a 45x	- - - - -	6	- 4
Diffröterium für 3 Monate	- - - - -	2326	- 29 1/4

Von 2 gebühren zu 20 a dff pro 5/	- - - - -	280	k
3 zu 20	- - - - -	450	
5 zu 20 pro 7/	- - - - -	1050	
7 zu 40	- - - - -	1960	
	- - - - -	3740	
	- - - - -	2326	- 29 1/4
	- - - - -	1413	- 30 1/4

Haus für 3 Monate	- - - - -	825	
kleiner Nüßon	- - - - -	588	- 30 1/4
	- - - - -	50	
	- - - - -	538	30 1/4

Indem müssen auf die Gebühren werden aufzuwachen Kapitalien, wenn sie schon bereitgestellt worden, abgezogen werden.

Gefen Zwäber	94450
Gefen	920
Zwäber	138
Affen	22
Oplawlon	23

Ans auf 12 5:4 = 189:  
 Dzur + 6  
 1760  
 6102/17  
 3/756/515  
 120  
 2/31 65-6:1  
 551



136

Ungeprüf<sup>3</sup> Sammlungen den Betrag aller Kosten, was  
zu einem ganzem Gebraue von 120 Löhnen die in  
der Stadt System notwendig ist als maß zusammen  
Kloster. Kasten

27.	grasim a	1	54		70	18
1	Kasten Gasterholz	3	15	nicht fess und Maull	3	15
4	so wie es a	2	33	nicht fess und Maull	10	12
	grasim zum gebraue			in einem Betrag	2	"
9	Fagim a	1	"	"	3	"
	an Ungeprüfungen species	"	"	"	"	20
	4 Kisten als Grasim	"	"	"	8	"
	Nach Kisten der	"	"	Müllner und Knöpfen		48
	das was fess	"	"	"	"	15
	Arbeits zum Malzen	"	"	"	"	9

in 3300 / Beist granum maest in 52 auf sein jacht " " 63 27  $\frac{3}{4}$   
somit den Betrag der ganzen 161 44  $\frac{3}{4}$

in ein was fess ist von 120 Löhnen a ~~110~~ 1 / 40.8

maest zusammen " " " " " " " " 200 "

das die Kosten der Bewegung grasim a " " 6 "

das die Kosten " " " " " " " " 3 "

maest zusammen 209 "

somit der Kasten des fess fessim gebraue " " 48 "

somit maest der Armin Müllner des ein fess

von 52 gebraue von jacht a 48 " " 2496.



1 Jahr Summa 42 Tyn Ar  
2 1 R. f. d. Holz zum Malzen  
4 4 R. Weizen d. zum Brauen  
2 100 G. f. d. a 42  
5  $\frac{1}{2}$  L. f. d.

$\frac{5}{6}$  2 *rigor*  
 $\frac{6}{7}$  *Laurel* - 8x *Yonah* 16x  
 $\frac{7}{8}$  *Müller* - 36x *Donnell* 8x  
 $\frac{8}{9}$  *Pelvic* 2x40 - 72x *Janday* 12x

g.	Ulex	18
10	Trifolium	45
11	Megacarpus	20

12 Defendörin Maria  
14 ~~Defendörin Maria~~  
~~Defendörin Maria~~  
zu ~~Defendörin~~ und ~~Defendörin~~ 3x

1 dl fuch	haufig
3	2-6
- 19 1/2	- 19 1/2
2	3
8	8
5/20 1/2	2/36 1/2

$$\begin{array}{r} 17\frac{1}{2} \\ \underline{52\frac{1}{2}} \\ 8\frac{1}{2} \end{array} \quad \begin{array}{r} 15\frac{1}{2} \\ \underline{8\frac{1}{2}} \\ 61294\frac{1}{4} \end{array}$$
$$\begin{array}{r} 4 \\ 2 \\ \hline 14 - 4 = 10 \end{array} \quad \begin{array}{r} 12 \\ 7 \\ \hline 87 \end{array} \quad \begin{array}{r} 6 \\ 1 - 48 \quad 1 \frac{1}{2} \\ \hline 7 \quad 49 \frac{1}{2} \end{array}$$
  
$$\begin{array}{r} 10 - 26 \\ 7 \\ \hline 73 - 2 \\ 78 - 5 \\ \hline 151 \quad 7 \end{array} \quad \begin{array}{r} 56 \\ 60 \\ \hline 116 \end{array} \quad \begin{array}{r} 495 \frac{1}{8} \\ 40 \\ \hline 5 \end{array}$$

2 zu 28 affte - - - 56  
 10 zu 30 - - - 90  
 5 zu 30 - - - 150  
 7 zu 40 - - - 280  
 439 3010  
 3740 /e.

$$\begin{array}{r}
 32 \\
 \times 8 \\
 \hline
 256
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 42 \\
 \times 17 \\
 \hline
 68 \\
 1260 \\
 \hline
 714
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 17 \\
 \times 4 \\
 \hline
 68
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 28 \\
 \times 8 \\
 \hline
 224
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 17 \\
 \times 17 \\
 \hline
 119 \\
 1700 \\
 \hline
 289
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 56 \\
 \times 5 \\
 \hline
 280
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 12 \\
 \times 204 \\
 \hline
 2448
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 150 \\
 \times 7 \\
 \hline
 1050
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 17 \\
 \times 6 \\
 \hline
 102
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 15 \\
 \times 17 \\
 \hline
 105 \\
 1500 \\
 \hline
 255
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 2 - 40 \\
 \times 7 \\
 \hline
 1640
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 20 - \\
 \times 15 \\
 \hline
 300
 \end{array}$$
  

$$\begin{array}{r}
 5\frac{1}{2} \\
 \times 4\frac{1}{2} \\
 \hline
 22\frac{1}{2}
 \end{array}$$
$$\begin{array}{r} 12 \overline{) 3200} \quad \overline{) 275} \\ \underline{24} \phantom{00} \phantom{00} \phantom{00} \\ 80 \phantom{00} \phantom{00} \phantom{00} \\ \underline{84} \phantom{00} \phantom{00} \\ 60 \phantom{00} \\ \underline{60} \phantom{00} \\ 0 \phantom{00} \phantom{00} \phantom{00} \end{array}$$



на е Губернаторъ зѣи въ годъ  
аще

138

maul, müllow nicht bezogel

Erkennende zu 40 ~~40~~ <sup>40</sup>

$$\begin{array}{r}
 1400 \\
 140000 \\
 \hline
 56 \\
 14 \\
 \hline
 1960000 \\
 14 \\
 \hline
 784 \\
 196 \\
 \hline
 a = 2744000000 \\
 545 \\
 \hline
 13720 \\
 10976 \\
 \hline
 13720 \\
 14954800000000/6 \\
 250734976 \\
 \hline
 1784
 \end{array}$$

13 Die Hölle im Hellen verkauft  
im Brausegarten

W. Bästgen zu Münster  
Herausgeber zu Bonn

Wie viel Substanz bis Ende Janu.  
1784,



31 Oct	4	24	
1 Nov	1	6	
6	1	6	
7	1	6	
9	1	6	
10	1	6	1-40
12	1	6	21. 1 1/2 2-30
14	1	6	8
18	1	6	
20	1	6	
23	2	12	
25	1	8	(avg. 7 ft)
	<u>16</u>		

138

3 Dec	2	16	
6	2	16	
11	2	16	
12	1	8	
17	1	8	17 Dec 1F 2-30 NB
18	2	16	
20	2	16	
24	1	8	
26	2	16	
31	<u>16</u>	8	

3 Jan	1	8	
6	1	8	
13	1	8	
19	1	8	
24	1	8	
25	1	8	
28	1	8	
1 Feb	1	8	
2	1	8	

Jan 1st - 3-30



Do Sztajntu sie dalo fazoli 10. miarek  
miarka przodzie Za 6. Czechich.

4-52 1







1. Nov	2. Oct	3. Sept	4. Jan
2	5	6	1
4	8	7	2
6	10	12	1
8	12	13	1
10	15	15	1
14	17	18	2
16	21	20	1
18	22	21	1
20	24	25	1
24	26	26	1
27	28	27	1
30	31	30	2
31		31	2

Suma 73. Afti

Suma 73. Affi

Dear Sir  
 I have the honor to acknowledge  
 the receipt of your letter of the  
 10th inst. in relation to the  
 above mentioned matter. I am  
 very sorry that I cannot  
 give you a more satisfactory  
 answer at present. I am  
 very respectfully,  
 Dear Sir,  
 Yours,  
 J. B. Smith



Don 3. Februar 1801.

142

Affle

N. 1.	N. 2.	N. 3.	N. 4.	N. 5.	Halbe affle
60	13	75	69	63	N. 4.
55	36	74	70	64	gantze fmr
61	79	43	71	65	N. 3.
62	78	23	59	51	" 4
80	77	22	28	46	5
	22	6	72	42	6
	26 für 6	4	57	69	7
			24	41	halbe fmr
			33	58	N. 1.

Summa 37 gantze 1 halbe 5 fmr 1 halbe fmr  
mit 20 fmr 100 Deputat 100 1/2 1 fmr 8 1/2

$$\begin{array}{r}
 37 \quad 1 \quad \frac{1}{2} \\
 - 5 \quad \frac{1}{2} \\
 \hline
 \text{affle } 32 - 18
 \end{array}$$



7200 Linné a 1402	- - - - -	12000	143
Linné a 10 f auf Gebäuden	- - - - -	600	
Freibau a 2 f	- - - - -	180	
		<u>12780</u>	
Unkosten abzgl. flager mit	-	7229	
		<u>5551</u>	
Reiner Gewinn			

8640  
 $\begin{array}{r} 5 \\ 7 \overline{) 40200} \end{array} \begin{array}{r} 14400 \\ 112 \end{array}$



Thurobatsay 2952. 4. 3.  
Faystynauwinn 4270. — 144

Wir die Gubener: wir guss  
Ingutal Bierbelong. Dem Gubner 24. Symp  
24.

Gubelton 2. Symp. 36.  
Lorailofu. 3. Symp. 36.

Wir die Gubener: wir guss  
an Lorizon Maly 3. Symp.

18. Off. f. 20. bis 22. alst  
24. Off. auf. f. 28. alst. bis

Lorizon Maly. 8. Symp.  
v. 2. Symp. 6. —

Salban. 4. —

Lorizon Maly. 8. Symp.  
Ingutal. — 7. Symp.



zu 74 Gülden  
zu 72 Gülden  
148

518  
April 53 28 Gülden Kaffeeöl

zu 104 Gulden  
zu 85 Einm.  
520

832  
8840 Linsen in einem Jahr  
zu  $1\frac{2}{3}$  Gulden

8840  $\frac{1}{3}$   
5893  $\frac{2}{3}$   
macht 14733 Gulden.

8840  
217680/5893  
221

Wir haben das Lins zu bilig?  
Wir kaufen die Linsen?

104 Lins.  
7 fl.  
Lins. 728 fl.











[illegible]



[illegible]



Die Größe der Kiste zur Länge der proportionirlichen Kiste  
zu finden 150

Man nehme die Länge, Breite, und Tiefe. Das Produkt  
nächstensur Produkt wird die 3 oder 4 dividirt, weil die Kiste 3 Fuß und 4 Zölle  
lang, 2 Fuß und 6 Zölle breit, und 1 Fuß und 6 Zölle tief ist. Das Produkt  
wird aber ~~mit~~ länglich zu setzen pflegt so kann z. B.  $\frac{1}{2}$  zur Breite  $\frac{2}{3}$  zur Länge  
genommen, und die Kiste daraus gezogen werden.



a. £ 6.8  
Dollr 33 10

9 Mch - - - 8  
Mch - - - 18

Lilauili  
3 } 33 - 119

Don 21<sup>st</sup> Jan<sup>ry</sup> 1821 42 Dyke 44 Dyke



Gallia, q<sup>ua</sup> <sup>perit</sup> ~~omni~~ <sup>Volatus</sup> ~~Volatus~~ <sup>lucerna</sup> ~~lucerna~~  
Interitu Vinct <sup>in</sup> ~~omni~~ <sup>Tefikna</sup> ~~Tefikna~~ <sup>q<sup>uo</sup></sup> ~~q<sup>uo</sup>~~ <sup>tu</sup> ~~tu~~

opera ille pua

~~Scipione: vita~~ ~~Scipione~~ ~~affidat~~

~~per nos affundit dispellit luce tenebras~~

4. <sup>er</sup> was 2. affinit Syndice ~~nelle~~ <sup>grande</sup> ~~prodot.~~

13 Feb. 1901.



- [illegible]

$$\begin{array}{r}
 216 \\
 4 \\
 \hline
 864
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 180 \\
 \hline
 1080 \\
 840 \\
 \hline
 1960
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 7 \text{ in } 40 \text{ a } 7 \\
 7 \\
 \hline
 280 \\
 7 \\
 \hline
 1960
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 3880. \\
 3539 \\
 \hline
 240 \\
 14 \\
 7 \\
 70
 \end{array}$$

e) Fieberform, und so gewisser Zeit  
inseln no<sup>nach</sup>~~mehr~~ <sup>unten</sup> <sup>Epidemie</sup> malum minutum  
und schließlich wiederholt, durchgegriffen  
in der Erweit. Herfindung von. Es bleibt  
mit sehr vielen nicht übrig als das  
- f. h. d. Lönigstein ungenügend auszuweisen  
51 wenn die Tasse Anzum nächsten Jahr  
9 Tage, unterhalb, abgerichtet, und abge-  
han wird.

[illegible]



Im Ballen abgezogen worden	30	10	10
zum Deputat H. Delowitzky	—	3	"
" " " " " "	—	8	"
zum Lauf H. W. W. W.	—	18	"

Summa 30 10 19 9.

Am 12 Feb 1801



1801  
am 23. Jul. Malz gesenkt 36 in 1000er Df. 100  
Do. aufm. Aufboden 156

Im Korb — — — 40  
auf der Tonne im Korb 100  
aus dem Korb so weit gewaschen 120  

---

240



Am 21. Aug. 1801. Gewogen 1 Quartier Bier nach dem Maß von 9. Aug.  
 Am 22. Aug. 1801. Gewogen 1 Quartier Bier nach dem Maß von 9. Aug.

154

1	10	67
2	10	63
3	10	60
4	10	60
5	10	60
6	10	58
7	10	58
8	10	56
9	10	60
10	10	58
11	10	56
12	10	61

1.	10	1	7.
2.	10	1	7.
3.	10	1	8.
4.	10	1	8.
5.	10	1	8.
6.	10	1	12
7.	10	1	10
8.	10	1	7
9.	10	1	5
10.	10	1	7

$\frac{1475}{21}$

12  $\frac{713}{60}$  59  
 $\frac{113}{108}$

Donat in Dürffspillen 10 L 1 Que.  $7\frac{1}{2}$  gran  
 ferner als das von 8. Aug. um  $8\frac{1}{2}$  gran

Donat in Dürffspillen 10 L  $59\frac{12}{41}$  gran  
 Wasser 10 - 27  $\frac{41}{40}$

$\frac{21 \cdot 349}{420} = \frac{17}{21}$  Donat Lössen auf Kubitzell  $3\frac{1}{4}$  gran

und ein Quart Wasser wogen 1 D. 8 L - 3 H.  $37\frac{2}{3}$  gran  
 des Wassers aber wog - - 1 - 8 - 1  $50\frac{24}{40}$

Unterfisch " " 2 - 7  $\frac{17}{65} = \frac{1}{4}$

die Güte des Biers

Am 23. Aug. 1801. Gewogen 1 Quartier Bier von Lössen.

~~10 L. 1 Que. 60 gran~~  
~~10 L. 1 Que. 60 gran~~  
~~10 L. 1 Que. 60 gran~~

Das Wasser wog diesmal ein Quartier 10 L 28 gran  
 und der Unterfisch von der N. 25 bestimmt um  $\frac{29}{40}$  gran.

Am 24. Aug. Das Bier von 8. Dürff

N. 1.	10 L.	—	59 gran.
2.	10	—	59
3.	10	—	61
4.	10	—	62
5.	10	—	60
6.	10	—	60
7.	10	—	61
8.	10	—	63
9.	10	—	60
10.	10	—	60

N.B.  
 Die Probierwagen sind  
 wie wir 6 L.  $35\frac{1}{2}$  gran  
 und gibt in Dürffspillen  
 Wasser  $39\frac{1}{2}$  Linn

4.	10	1	52
5.	10	1	45
6.	10	1	44
7.	10	1	48
8.	10	1	49
9.	10	1	49
10.	10	1	42
11.	10	1	43
12.	10	1	45
13.	10	1	43

Am Dürffspillen 10 L. 1 Que. 45 gran

Am Dürffspillen 10 L. 1 Que.  $\frac{1}{2}$  gran



Namen der  
 Lasten Stufe Klasse Geschlecht Gattung. Art. Varietät Beschreibung.

~~Das Experiment war sehr ungenau~~

Der Unterschied zwischen Ländereis und Brauneis war 5 gran im Jahr das  
 Ländereis schwerer war den 10 Juni 1801.

Das Experiment war N. 1. 5 L. 2 Que 16 gran (N. 1. und 2. L. 1. und 2. Que 16 gran)

N. 2. 5 L. 0 - 22

N. 3. 5 L. 0 - 56 N. 4. 5 L. 0 - 53 gran

Therm. + 10 Grad. 278 $\frac{1}{2}$

N. 4. 5 - 0 - 43











Don 24 März 1807 ist die Bierprobe gehalten 20 1/2 Liter im Maßwein von 26 Februar  
 gewogen 110 L. 66. Leumfrucht gewogen 10 - 56 2/3 in der von Leumfruchtigen

Quartier 10 - 67  
 10 - 68  
 10 - 67 1/2  
 10 - 68  
 10 - 68  
 10 - 67 1/2  
 10 - 68  
 10 - 68  
 10 - 68

10 - 55 1/2  
 10 - 56  
 10 - 57  
 10 - 57  
 10 - 57 1/2  
 10 - 56  
 10 - 55  
 10 - 57  
 10 - 56

Die Kosten nebst der Führung des Biers  
 zu bezahlen 187

Im Durchschnitt 10 L 67 1/10 gran.  
 Im Durchschnitt 10 L 56 2/10 gran

Am 27 Februar wurden 6 Fässer zu 26 Liter die Kosten nebst der Führung des Biers 96 gran.  
 Die Bierprobe gehalten 20 Liter; das Bier ganz rein und klar. Die Probe das Bier nebst der Führung

gewogen 10 L - 57  
 10 - 57  
 10 - 58  
 10 - 58  
 10 - 58  
 10 - 58  
 10 - 58  
 10 - 57  
 10 - 59  
 10 - 58

78. Im Durchschnitt 10 L 57 2/10 gran

Am 7 April von 28 Februar ist die Bierprobe gehalten 22 Liter. Das Bier hell  
 gewogen 10 L. 53  
 Am 12 April von 29 Februar ist die Bierprobe gehalten 20 1/2 Liter nebst der Führung des Biers

54  
 55  
 56  
 57  
 60  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70

Am 18 April von 30 Februar ist die Bierprobe gehalten 22 Liter. Das Bier hell  
 und frisch im Geschmack

Am 19 April von 31 Februar ist die Bierprobe gehalten 21 Liter. Am 30 April ist die Bierprobe gehalten 20 1/2 Liter nebst der Führung des Biers

Am 24 April 32 Februar Bierprobe 21.

Am 29 April 33 Februar Bierprobe gehalten 20 1/2 Liter nebst der Führung des Biers

Im Durchschnitt 10 L 59 1/10 gran

Im Durchschnitt 10 L 66 1/10 gran.  
 Im Durchschnitt 67 1/10

Am 30 April ist die Bierprobe gehalten 22 Liter. Das Bier hell und frisch im Geschmack  
 Am 31 April ist die Bierprobe gehalten 21 Liter. Das Bier hell und frisch im Geschmack

60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70

55  
 54  
 53  
 52  
 51  
 50  
 49  
 48  
 47  
 46  
 45  
 44  
 43  
 42  
 41  
 40

Im Durchschnitt 54 1/10 gran



<sup>c</sup>  
Orn 12 März 1801. (h. l. 4 L - 19<sup>2</sup> 35<sup>5</sup> gran

{ 6v. 4 - 2 - 0

{ 8<sup>2</sup> 4 - 2 - 4

{ 5 - 4 - 2 - 15

12.

{ 12 - 4 - 2 - 21

{ 7 - 4 - 2 - 26

14.

— 6 - 4 - 2 - 29

19

— 7 - 4 - 2 - 33



Am 27 Febr. das 2te Gebraun

N. 222

158

beim imbrunfand verbrant 1 L - 14 T.

zum Dreytel - - - - 12

im daller zum Ausfchmelzen 334 - 10

zusammen 2 - 16 T

Am 28 Febr. ymorgen 1 Quarthe Bier h 2. Therm + 16 1/2

Aus dem daller N. 222

Aus der daller N. 222

1	-	10	-	"	-	58	-	61
2	-	10	-	"	-	59	-	61
3	-	10	-	"	-	59	-	61
4	-	10	-	"	-	59	-	61
5	-	10	-	"	-	58	-	61
6	-	10	-	"	-	59	-	60
7	-	10	-	"	-	58	-	60
8	-	10	-	"	-	59	-	60
9	-	10	-	"	-	59	-	60
10	-	10	-	"	-	59	-	60

(58 9) 58 1/10

1	-	10	-	"	-	52	-	52
1	-	10	-	"	-	51	-	51
1	-	10	-	"	-	55	-	55
1	-	10	-	"	-	62	-	62
2	-	10	-	"	-	65	-	65
2	-	10	-	"	-	64	-	64
2	-	10	-	"	-	65	-	65
4	-	10	-	"	-	65	-	65
5	-	10	-	"	-	64	-	64
6	-	10	-	"	-	64	-	64
7	-	10	-	"	-	65	-	65
8	-	10	-	"	-	65	-	65
9	-	10	-	"	-	64	-	64
10	-	10	-	"	-	64	-	64

10/41

Im Dreyfchmelzen 10 L - 58 1/10

Im Dreyfchmelzen 10 L - 64 1/10

Am 23 Febr. am 10 März ymorgen. Die Bierwelle giebt 17 1/2 Liter

1	-	10	-	65
2	-	10	-	64
3	-	10	-	64
4	-	10	-	65
5	-	10	-	64
6	-	10	-	65
7	-	10	-	65
8	-	10	-	64
9	-	10	-	65
10	-	10	-	64

Die dreyfchmelzen Bierwelle N. 1 giebt 2 L 48 Gran

Am daller 29 1/2 L  
im Bier N. 21 21 1/2

Am daller 29 1/2 L  
im Bier N. 23 17 1/2

Im daller - 29 1/2  
- Bier N. 23 17 1/2

1	-	10	-	54
1	-	10	-	56
1	-	10	-	55 1/2
1	-	10	-	57
1	-	10	-	56
1	-	10	-	58
1	-	10	-	58
1	-	10	-	58
1	-	10	-	59
1	-	10	-	59

Im Dreyfchmelzen 10 L 57 Gran.

Im Dreyfchmelzen 10 L 64 5/10



17,00 auf 100 von 67  $\frac{67}{100}$  =  $\frac{67}{100}$

160

II

10	=	6	$\frac{6}{2}$
10	=	7	$\frac{2}{2}$
10	=	6	$\frac{5}{5}$
10	=	6	$\frac{6}{6}$
10	=	6	$\frac{4}{5}$
10	=	6	$\frac{5}{5}$
10	=	6	$\frac{7}{7}$
10	=	6	$\frac{5}{5}$
10	=	6	$\frac{2}{6}$
10	=	6	$\frac{6}{6}$

---

67 ---

I

6	$\frac{8}{8}$
7	$\frac{1}{1}$
6	$\frac{2}{2}$
6	$\frac{9}{9}$
7	$\frac{1}{1}$
6	$\frac{4}{4}$
6	$\frac{7}{7}$
6	$\frac{6}{6}$
6	$\frac{6}{6}$
6	$\frac{6}{6}$

---

67  $\frac{3}{4}$



Wenn in Verfügung gezogen wird: Ist das Bruttozins mit der Summe von den  
 den Verkaufsfürsoren zugeteilt, und die Einkünfte von den zugeteilt. In  
 ordnung der Höhe mit 1145 - 38

2. Zinsstellung der Verkaufsgebäude nach dem 3. Absatz des Art. 11

mit 141 - 58 3  
 1287 - 36 3

Es ist demnach festzustellen, dass auf die Einkünfte davon, nach dem 3. Absatz des Art. 11, was zur  
 Verfügung der Höhe und Stellung der Verkaufsgebäude erforderlich ist, die Einkünfte  
 der Verkaufsfürsoren ganz allein zugeteilt werden müssen, und die Einkünfte  
 nach dem 3. Absatz des Art. 11, was zur Verfügung der Höhe und Stellung der Verkaufsgebäude  
 erforderlich ist, sind ebenfalls zugeteilt zu werden.

Wenn die Einkünfte der Verkaufsgebäude mit 1145 - 38

die Einkünfte der Brg. nach Art. 11 mit 141 - 58 - 3  
 zusammen 1287 - 36 - 3

Es ist demnach festzustellen, dass auf die Einkünfte davon, nach dem 3. Absatz des Art. 11, was zur  
 Verfügung der Höhe und Stellung der Verkaufsgebäude erforderlich ist, die Einkünfte  
 der Verkaufsgebäude mit 4250

zusammen mit 2962 23 1/2 mit der Summe der Verkaufsfürsoren zugeteilt  
 werden soll, und die Einkünfte zu anderen Ausgaben verbraucht werden.

Verkaufsfürsoren

Verkaufsfürsoren



11111  
D





Warum die Gerechtigkeit zum Weinfaul  
 Braustigol so Braustigol so  
 kein Weintraubigol  
 Die viel Braustigol so  
 der Braustigol so  
 gewachsen: so Braustigol so  
 kein Weintraubigol  
 und es ist eine Braustigol so  
 zu haben, aber nicht zu haben  
 zu haben



Oliver

Longman & Co.







Differentialquadratische Größen =  $2, 6, 0 = 300$  - - - - - Durchmesser  $2, 0, 0 = 240$  (Probmaß <sup>a</sup>)  
 $\frac{1}{2}$  Quert " =  $2, 4, 4 = 274$  - - - - - " =  $2, 6, 4 = 204$  von  
 1 Quert " =  $4, 1, 4 = 496$  - - - - - " =  $2, 2, 2 = 282$  Latfflächen.  
 2 Quert " =  $2, 6, 0 = 660$  - - - - - " =  $2, 10, 8 = 468$  }  
 Don 15 Okt. 1801. Hinderf. Hoff. 4/240/60

$113 : 355 = 240 : 754 \frac{98}{113}$

$113 \overline{) 85200} \quad \frac{98}{113}$   
 $791 \quad 60 = \frac{1}{4}$  Durchmesser.

$6.20 \quad 45240 \quad \frac{4}{113}$   
 $565 \quad 52$   
 $550 \quad 45292 \quad \frac{4}{113} = \text{Endfluss}$   
 $98 \quad 300 = 6 \frac{1}{2}$

$113 \overline{) 5880} \quad \frac{4}{113}$   
 $565 \quad 230$   
 $226 \quad 300$   
 $4 \quad 113 \overline{) 1200} \quad 10$   
 $113 \quad 70$

$15$   
 $0.0$   
 $7 \frac{15}{17}$   
 $4$   
 $312 \frac{9}{17}$

$1728000 \quad \frac{40}{113} = \text{Probefeld des Quadrats?}$   
 $13687610 \quad \frac{40}{113}$   
 $82400$   
 $1209600$   
 $159161$   
 $172800$   
 $392$   
 $7 \frac{15}{17} \text{ etwas mehr - Feld des Ackerhollers}$

Im  $\frac{1}{4}$  Quert des Kupfers gewogen  $8 \frac{1}{2}$  ~~100~~ 900 gram  
 $\frac{1}{2}$  " - - - - -  $17 \frac{1}{2}$  50.  
 1 " - - - - -  $18 \frac{1}{2}$  33  
 2 " - - - - -  $22 \frac{1}{2}$  48

1 Quert eine Woge - - - - - 1 -  $3 \frac{1}{2}$  - 92 NB nicht voll kommen soll.  
 $\frac{1}{4}$  " - - - - - " -  $8 \frac{1}{2}$  -  $7 \frac{1}{2}$   
 $\frac{1}{2}$  " - - - - - " - 17 - 157

$13687610 : 1728000 = 2079 \frac{1}{2} : 2 = 1039 \frac{1}{4}$   
 $2079 \frac{1}{2}$   
 $15552$   
 $12096$   
 $3456$   
 $864000$   
 $2/1728/864$

$240$   
 $8$   
 $1920$   
 $1201$   
 $392$   
 $2079 \frac{1}{2}$

$13687610 \overline{) 3593376000} \quad \frac{26}{113}$   
 $2737522$   
 $8558540$   
 $8212966$   
 $2459740$   
 $2737522$   
 $722215$

$2/1368761/684380 \frac{1}{2}$



Uebung des selben Dinstags

$$113:755 = 204:955 \frac{5}{113}$$

$$\frac{4/204/76}{24}$$

165

$$\begin{array}{r} 1520 \\ 1520 \\ 912 \\ 113 \overline{) 107920} 955 \frac{1}{76} \text{ Dinstags} \\ 1017 \\ \hline 622 \quad 5720 \\ 565 \quad 6685 \\ \hline 570 \quad 72580 \\ 565 \quad 72580 \\ \hline 5 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 26 \\ 5 \\ 113 \overline{) 3800} \\ 2291 \\ \hline 41 \end{array}$$

$$72583 \frac{41}{113} = \text{der Landfläch}$$

$$\begin{array}{r} 291332 \\ 508081 \\ 217749 \quad 79 \\ \hline 125 \frac{79}{113} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 374 \\ 41 \\ 374 \\ 113 \overline{) 1496} 135 \\ 15234 \\ \hline 112 \\ 403 \\ 339 \\ \hline 644 \\ 565 \\ \hline 79 \end{array}$$

$$4/1728000/432000 \frac{2}{1296000}$$

Kubikfuß -

$$1728000$$

$$\begin{array}{r} 27147177 \quad 79 \\ 1728000 \quad 113 \\ \hline 9867177 \\ 18640000 \\ \hline 1227177 \end{array}$$

$$19 \frac{3}{4} \text{ Zöl.}$$

$$\begin{array}{r} 153 \\ 34 \frac{1}{2} \end{array}$$

$$27147177:1728000 = 4670:12574 - \text{Gran}$$

$$\begin{array}{r} 17 \\ 240 \\ 68 \\ 34 \\ 59 \\ \hline 4670 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 12096 \\ 10368 \\ 6912 \\ 27147177 \overline{) 806976000} 29704 \\ 542 \quad 94354 \\ \hline 264032460 \\ 244324592 \\ \hline 197078670 \\ 190020239 \\ \hline 7048431 \end{array}$$



Don 30 Februar 1801. Bar. 27, 8. Therm. + 17  $\frac{3}{4}$

1 L 20  $\frac{1}{2}$  gran aus dem Löflöffel.

22  $\frac{1}{2}$   
23  $\frac{1}{4}$   
22  $\frac{1}{4}$   
23  $\frac{1}{2}$   
22  
24  
24  
23  $\frac{3}{4}$   
23  $\frac{1}{2}$   
23  $\frac{1}{2}$   
23  $\frac{1}{2}$   
23  $\frac{1}{2}$   
24  
23  $\frac{1}{2}$   
23  $\frac{1}{2}$   
23  
23  $\frac{1}{2}$   
23  $\frac{1}{2}$   
22  
24

20 465  $\frac{3}{4}$  | 1 L 23  $\frac{19}{60}$

Bar. 28, 2 Therm. + 17  $\frac{1}{2}$

Don 2 Salz der Bleigrunderkalksollweg 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran  
Ginnwein — — 7 L 5  $\frac{1}{4}$   
Kochsalz im Wasser — — 1 — 9  $\frac{1}{4}$   
Kochsalz im Wasser — — 3 — 209  $\frac{3}{4}$   
Kochsalz im Wasser — 1 — 14  $\frac{3}{4}$

beides L gr  
Kochsalz im Wasser 1 — 25  $\frac{1}{4}$  = 1 L 27  
Ginnwein 1 — 30  $\frac{1}{4}$  = 28  $\frac{3}{4}$   
Kochsalz — 1 — 29  $\frac{1}{4}$  = 27  $\frac{1}{4}$

Das Bleigrunderkalksollweg in der Lauge 17 L 68 gran

1801.

Don 7 5 L der Ginnwein weg — 7  $\frac{1}{2}$  L 18  $\frac{3}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser — — 1 — 10  
in mittelgroßer Ginnwein — 1 — 12  $\frac{1}{2}$   
im Wasser — 1 — 16  
im Wasser — — — 1 — 15  $\frac{1}{2}$

Das Kochsalz im Wasser von 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser von 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser von 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser von 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser von 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran

Don 8. der mittelgroße Ginnwein 1 — 9  $\frac{3}{4}$

Don 10 weg der Ginnwein — — — 7  $\frac{1}{2}$  L 21  
Kochsalz im 50 L Wasser — — 1 — 6  $\frac{1}{2}$   
Kochsalz im 50 L Wasser — — 1 — 5  $\frac{1}{2}$   
Kochsalz im 50 L Wasser — — 1 — 8  
Kochsalz im 50 L Wasser — — 1 — 12  $\frac{3}{4}$   
Kochsalz im 50 L Wasser — — 1 — 10  $\frac{1}{2}$

Don 12 Salz weg der Ginnwein 7  $\frac{1}{2}$  L 20  $\frac{3}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser — — 1 — 10  $\frac{1}{4}$  gran  
Kochsalz im Wasser — — 1 — 10  $\frac{1}{4}$  gran

Das Kochsalz im Wasser von 12 L 25  $\frac{1}{4}$  gran



Summe  $3,7,3\frac{1}{2}$  oder  $433\frac{1}{2}$  gegen  $5,44$ , oder  $644$ .

auflösende Kette.

167

$$113:355 = 433\frac{1}{2}:x = 1361\frac{198}{226}$$

$$\begin{array}{r} 355 \\ 2165 \\ 2165 \\ 1299 \end{array}$$

$$2/3'55/177i$$

$$113 \overline{) 153892 \frac{1}{2}} \quad 1361 \frac{99}{113} + \frac{1}{226} = \frac{198}{226}$$

$$\begin{array}{r} 408 \\ 339 \\ 699 \\ 678 \\ 21.2 \\ 113 \\ 99 \end{array}$$

$$\frac{1}{226} 198$$

$$\begin{array}{r} 1361 \\ 433 \\ 4083 \\ 4083 \end{array}$$

$$2/1361/680i$$

$$\begin{array}{r} 216 \\ 452 \\ 452 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 433 \\ 198 \\ 3464 \\ 3897 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 9447 \\ 216108 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 5444 \\ 680 \frac{1}{2} \\ 379 \frac{80}{226} \end{array}$$

$$226 \overline{) 85734/379}$$

$$\begin{array}{r} 54 \\ 47 \\ 101 \end{array}$$

$$1475934 \quad 4/644/161$$

$$4 \overline{) 590373} \quad 1475934$$

$$\begin{array}{r} 1793 \\ 1582 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2114 \\ 2034 \\ 80 \\ 226 \end{array} \quad \begin{array}{r} 113 \\ 80 \\ 193 \\ 226 \end{array}$$

Lib. Infall 1728000

$$\begin{array}{r} 88758 \\ 95199892 \\ 8640000 \\ 8799892 \\ 8640000 \\ 159892 \end{array} \quad 55 \text{ Anleihen und etwas mehr als } 11.$$

$$\begin{array}{r} 1 - 27 \\ 16 \\ 162 \\ 27 \\ 432 \\ 240 \\ 182 \end{array}$$



Den 28 Julius 1801. 1 Unze Dubitgold yarrowen: Baron. 27<sup>h</sup> 5<sup>m</sup> 11. Therm. + 17°

Wasser und Goldes Lumen 1. 1 - 9.00

2. 1 - 23	
3. 1 - 26	
4. 1 - 28	24 <sup>9</sup> / <sub>4</sub>
5. 1 - 29	22 <sup>16</sup> / <sub>4</sub>
6. 1 - 29	22 <sup>17</sup> / <sub>4</sub>
7. 1 - 29	22 <sup>18</sup> / <sub>4</sub>
8. 1 - 29	22 <sup>19</sup> / <sub>4</sub>
9. 1 - 29	22 <sup>20</sup> / <sub>4</sub>
10. 1 - 29	22 <sup>21</sup> / <sub>4</sub>

Dunstschicht 1 - 29 <sup>22</sup>/<sub>4</sub>

11. 1 - 24	
12. 1 - 23	
13. 1 - 24	
14. 1 - 24	
15. 1 - 24	

Dunstschicht 1 - 29 <sup>24</sup>/<sub>4</sub>

Depondis für Goldschmelze 500 = 1316

Unze = 1400

2 Depondis. Goldschmelze 553 1/2

2 Unze Gold = 730 5/8 qf.

1 lb Gold wiegt 11690 qf.

Ein Unze Gold wiegt

Ein Goldschmelze Dubitgold Lumen wiegt 563 1/2 qf.

Unze = 545

Parisgoldschmelze Lumen wiegt 3934 1/2

Luzerner Goldschmelze 9716 qf.

Goldschmelze = 9786

Unze = 11690

Paris = 10202

Wasser und Goldes Lumen 1. 1 - 26. 1

2. 1 - 27. 2	
3. 1 - 27. 3	
4. 1 - 27. 4	
5. 1 - 27. 5	
6. 1 - 27. 6	
7. 1 - 27. 7	
8. 1 - 28. 8	
9. 1 - 28. 9	
10. 1 - 27. 10	
11. 1 - 26. 11	
12. 1 - 28. 12	
13. 1 - 27. 13	
14. 1 - 27. 14	
15. 1 - 26. 15	

Dunstschicht 1 - 27 <sup>16</sup>/<sub>4</sub>

1 Goldschmelze Dubitgold = 2279122496000

Unze = 2744000000000

Parisgoldschmelze = 2692161228497

Paris = 2985984000000

Den 30 Julius 1801. Depondis für Goldschmelze

Goldschmelze 1 - 21 1/2 + 17 1/4 276.

1 - 20	
1 - 22	
1 - 22 1/2	
1 - 20	
1 - 20 1/2	
1 - 19 1/2	
1 - 20 1/2	
1 - 20 1/2	
1 - 19 1/2	
1 - 20 1/2	
1 - 22	
1 - 20	
1 - 21	
1 - 20	
1 - 21	
1 - 21	
1 - 20	
1 - 22	
1 - 22	

20 | 415 | 20

Ein Goldschmelze 1 L 20 3/4 Gramm.







$$\begin{array}{r} 2520 \\ 79 \text{ L.} = 2488 \frac{1}{2} \\ 1 \text{ W.} \quad 30 \frac{4}{20} \\ \hline 80 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2518 \frac{17}{20} \\ 240 \frac{17}{20} \\ \hline 118 \end{array}$$

2519  
 79 L. - 2487 -  $\frac{41}{80}$   
 1 W. - 30  $\frac{28}{80}$   

$$\hline 2517 - 69$$

170

diff. 1-11  $\frac{1}{80}$

$$\begin{array}{r} 2457 \frac{14}{20} \\ 22 \text{ W.} \quad 60 \frac{14}{20} \\ \hline 2517 \\ 240 \\ \hline 117 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2456 - \frac{2}{80} \\ 2 \text{ W.} - 60 - \frac{56}{80} \\ \hline 2516 \quad 58 \end{array}$$

1-11

$$\begin{array}{r} 2425 \frac{1}{2} \\ 3 \text{ W.} - 91 \frac{1}{20} \\ \hline 2516 \frac{11}{20} \\ 240 \frac{11}{20} \\ \hline 116 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2424 - 43 \\ 3 \text{ W.} - 91 - 4 \\ \hline 2515 - 47 \end{array}$$

1-11-

$$\begin{array}{r} 2394 \\ 4 \text{ W.} \quad 121 \frac{1}{2} \\ \hline 2515 \\ 240 \\ \hline 115 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2393 - 4 \\ 4 \text{ W.} - 121 - 32 \\ \hline 2514 \quad 76 \end{array}$$

2518



137

1.	1.	8.	1	32.	<del>17</del> <del>8</del> <del>3</del> <del>17</del>
2.	2.	16.	3.	4.	
3.	3.	25.	0	36.	
4.	5.	1.	2.	8.	
5.	6.	9.	3.	40.	
6.	7.	18.	1.	12.	
7.	8.	26.	2.	44	
8.	10.	3.	0.	16.	
9.	11.	11.	1	48	
10.	12.	19.	3.	20.	
20.	25.	7.	2	40	
30.	37.	27.	2.	0	
40.	50.	15.	1.	20.	
50.	63.	3.	0.	40.	
60.	75.	24.	0.	0.	
70.	88.	10.	3.	20	
80.	100.	30.	2	40.	
11.	13.	28.	0.	52.	
12.	15.	4.	2.	24.	
13.	16.	12.	3.	56	
14.	17.	21.	1.	28	
15.	18.	29.	3.	0.	
16.	20.	6.	0.	32.	
17.	21.	14.	2.	4	
18.	22.	22.	3.	36.	
19.	23.	31.	1.	8.	
21.	26.	16.	0.	12.	
22.	27.	24.	1.	44.	
23.	29.	0.	3.	16.	



Auf ein Stübl zu 128 Mump gestrich sind 2 Kubel f. Maltz gestrichen  
Maltz, jährl. gestrichen 1000 Mump.

*Fingert aufkl & quante Lufte pfe ynt.*

Forbes & Smithy Point, near New York? where I met Mary Lincoln you had been  
and played with you too.

dieß nun auf's geſteht mir ſelbſt Maſſe zu ſeyn.   
 Dieß nun auf's geſteht mir ſelbſt Maſſe zu ſeyn.

Holz und Lössen kann nicht bekümmert werden, nur die Kinder des  
Opfers.

Kunstler, Copier sind unzufrieden.

Graben jetzt tiefer 2 Rüssel und 1 doppel, mehr folgt 2 Rüssel  
1 mehr jetzt tiefer.

Die Gläsern fränken absetzen, und absetzen lassen <sup>schon</sup>  
wie zu sehen.



L. J. R.

Fra Hofvird

In gott griff: P. Georgins Gubinn

Van stuan inoð grefling ist an Lijden Nov. 16  
an 15. gressen Fra Hofvird.

min Höfing Lijster. Fr. Homobonus



Am 28 April die große Yawyon in der Papiere 22 2  
1801 in Liniolen - - - 2. 21-



diffight mills Quarrel Saw	diffight mills Quarrel Saw	diffight mills Quarrel Saw	diffight mills Quarrel Saw	diffight mills Quarrel Saw	diffight mills Quarrel Saw
1. — 31. $\frac{1}{2}$	45. — 1417 $\frac{1}{2}$	1. — 3020	44. 1235-8	1. — 31- $\frac{40}{80}$	
2. — 63. $\frac{1}{2}$	46. — 1449.	2. — 60 $\frac{1}{4}$	45. 1265-18	2. — 31- 39	
3. — 94 $\frac{1}{2}$	47. — 1480 $\frac{1}{2}$	3. — 91-1	46. 1296-2	3. — 31- 38	
4. — 126.	48. — 1512.	4. — 121-8	47. 1426-9	4. — 31- 37	
5. — 157 $\frac{1}{2}$	49. — 1543 $\frac{1}{2}$	5. — 151-15	48. 1456-16	5. — 31- 36	
6. — 189-	50. — 1575.	6. — 182-2	49. 1487-3	6. — 31- 35	
7. — 220 $\frac{1}{2}$	51. — 1606 $\frac{1}{2}$	7. — 212-9	50. 1517-10	7. — 31- 34	
8. — 252.	52. — 1638.	8. — 242-16	51. 1547-17	8. — 31- 33	
9. — 283 $\frac{1}{2}$	53. — 1669 $\frac{1}{2}$	9. — 273-3	52. 1578-4	9. — 31- 32	
10. — 315	54. — 1701	10. — 303-10	53. 1608-11	10. — 31- 31	
11. — 346 $\frac{1}{2}$	55. — 1732 $\frac{1}{2}$	11. — 333-17	54. 1638-18	11. — 31- 30	
12. — 378	56. — 1764.	12. — 364-4	55. 1669-5	12. — 31- 29	
13. — 409 $\frac{1}{2}$	57. — 1795 $\frac{1}{2}$	13. — 394-11	56. 1699-12	13. — 31- 28	
14. — 441.	58. — 1827.	14. — 424-18	57. 1729-19	14. — 31- 27	
15. — 472 $\frac{1}{2}$	59. — 1858 $\frac{1}{2}$	15. — 455-5	58. 1760-6	15. — 31- 26	
16. — 504	60. — 1890.	16. — 485-12	59. 1790-13	16. — 31- 25	
17. — 535 $\frac{1}{2}$	61. — 1921 $\frac{1}{2}$	17. — 515-19	60. 1821-1-	17. — 31- 24	
18. — 567	62. — 1953.	18. — 546-6	61. 1851-7	18. — 31- 23	
19. — 598 $\frac{1}{2}$	63. — 1984 $\frac{1}{2}$	19. — 576-13	62. 1881-14	19. — 31- 22	
20. — 630.	64. — 2016.	20. — 607-1-	63. 1912-1	20. — 31- 21	
21. — 661 $\frac{1}{2}$	65. — 2047 $\frac{1}{2}$	21. — 637-7	64. 1947-8	21. — 31- 20	
22. — 693	66. — 2079.	22. — 667-14	65. 1977-15	22. — 31- 19	
23. — 724 $\frac{1}{2}$	67. — 2110 $\frac{1}{2}$	23. — 698-1	66. 2008-2	23. — 31- 18	
24. — 756.	68. — 2142.	24. — 728-8	67. 2038-9	24. — 31- 17	
25. — 787 $\frac{1}{2}$	69. — 2173 $\frac{1}{2}$	25. — 758-15	68. 2068-16	25. — 31- 16	
26. — 819	70. — 2205.	26. — 789-2	69. 2094-3	26. — 31- 15	
27. — 840 $\frac{1}{2}$	71. — 2236 $\frac{1}{2}$	27. — 819-9	70. 2124-10	27. — 31- 14	
28. — 882.	72. — 2268.	28. — 849-16	71. 2154-17	28. — 31- 13	
29. — 913 $\frac{1}{2}$	73. — 2299 $\frac{1}{2}$	29. — 880-3	72. 2185-4	29. — 31- 12	
30. — 945.	74. — 2331	30. — 910-10	73. 2215-11	30. — 31- 11	
31. — 976 $\frac{1}{2}$	75. — 2362 $\frac{1}{2}$	31. — 940-17	74. 2245-18	31. — 31- 10	
32. — 1008	76. — 2394.	32. — 971-4	75. 2276-5	32. — 31- 9	
33. — 1039 $\frac{1}{2}$	77. — 2425 $\frac{1}{2}$	33. — 1002-11	76. 2306-12	33. — 31- 8	
34. — 1071.	78. — 2457.	34. — 1033-18	77. 2336-19	34. — 31- 7	
35. — 1102 $\frac{1}{2}$	79. — 2488 $\frac{1}{2}$	35. — 1063-5	78. 2367-6	35. — 31- 6	
36. — 1134.	80. — 2520.	36. — 1093-12	79. 2397-13	36. — 31- 5	
37. — 1165 $\frac{1}{2}$		37. — 1123-19	80. 2428.	37. — 31- 4	
38. — 1197		38. — 1153-6		38. — 31- 3	
39. — 1228 $\frac{1}{2}$		39. — 1183-13		39. — 31- 2	
40. — 1260		40. — 1213-		40. — 31- 1	
41. — 1291 $\frac{1}{2}$		41. — 1244-7			
42. — 1323		42. — 1274-14			
43. — 1354 $\frac{1}{2}$		43. — 1305-1			
44. — 1386.					

Quarantine copy for  
in 10 L 28 gran  
magnomn.



302-16  
30  
 30-910 10  
30  
 30-940 17  
30  
 32-971 4  
30  
 32-1001 11  
30  
 34-1031-18  
30  
 35-1062-5  
30  
 36-1092-12  
30  
 37-1122 19  
30  
 38-1153-6  
30  
 39-1183-13  
30  
 42-1274-14  
30  
 43-1305-1  
30  
 44-1335-8  
30  
 45-1365-15  
30  
 46-1396-2  
30  
 47-1426-9  
30  
 48-1456-16  
30  
 49-1487-3  
30  
 50-1517-10  
30  
 51-1547-17  
30  
 52-1578-4  
30  
 53-1608-11  
30  
 54-1638-18  
30  
 55-1669-5  
30  
 56-1699-12

1699-12  
30  
 57-1729-19  
30  
 58-1760-6  
30  
 59-1790-13  
30  
 60-1821-  
30  
 61-1851-7  
30  
 62-1881-14  
30  
 63-1912-1  
30  
 64-1942-8  
30  
 65-1972-15  
30  
 66-2003-2  
30  
 67-2033-9  
30  
 68-2063-16  
30  
 69-2094-3  
30  
 70-2124-10  
30  
 71-2154-17  
30  
 72-2185-4  
30  
 73-2215-11  
30  
 74-2245-18  
30  
 75-2276-5  
30  
 76-2306-12  
30  
 77-2336-19  
30  
 78-2367-6  
30  
 79-2397-13  
30  
 80-2428-

60  
58  
 1-3  
58  
 57-14  
57  
 56-11  
56  
 1-3

2205  
208  
 2508/10-1-48-20  
240  
 208

10 <sup>30</sup>/<sub>20</sub>  
 11-10  
 48 10

80/2519/37 <sup>39</sup>/<sub>80</sub>  
240  
 119  
180  
 39



Quarantine Sins	Quarantine Sins	Quarantine Sins	Quarantine Sins
	40		
2520 - 31	40	2480 31	--
2519 - 31	39	2479 30	79
2518 - 31	38	2478 30	78
2517 - 31	37	2477 30	77
2516 - 31	36	2476 30	76
2515 - 31	35	2475 30	75
2514 - 31	34	2474 30	74
2513 - 31	33	2473 30	73
2512 - 31	32	2472 30	72
2511 - 31	31	2471 30	71
2510 - 31	30	2470 30	70
2509 - 31	29	2469 30	69
2508 - 31	28	2468 30	68
2507 - 31	27	2467 30	67
2506 - 31	26	2466 30	66
2505 - 31	25	2465 30	65
2504 - 31	24	2464 30	64
2503 - 31	23	2463 30	63
2502 - 31	22	2462 30	62
2501 - 31	21	2461 30	61
2500 - 31	20	2460 30	60
2499 - 31	19	2459 30	59
2498 - 31	18	2458 30	58
2497 - 31	17	2457 30	57
2496 - 31	16	2456 30	56
2495 - 31	15	2455 30	55
2494 - 31	14	2454 30	54
2493 - 31	13	2453 30	53
2492 - 31	12	2452 30	52
2491 - 31	11	2451 30	51
2490 - 31	10	2450 30	50
2489 - 31	9	2449 30	49
2488 - 31	8	2448 30	48
2487 - 31	7	2447 30	47
2486 - 31	6	2446 30	46
2485 - 31	5	2445 30	45
2484 - 31	4	2444 30	44
2483 - 31	3	2443 30	43
2482 - 31	2	2442 30	42
2481 - 31	1	2441 30	41

2440	30	40
2439	30	39
2438	30	38
2437	30	37
2436	30	36
2435	30	35
2434	30	34
2433	30	33
2432	30	32
2431	30	31
2430	30	30
2429	30	29
<del>2428 30 28</del>		
<del>2427 30 27</del>		
<del>2426 30 26</del>		
<del>2425 30 25</del>		



Ingossturo Mirus Quarlinie

$$112:355 = \frac{207}{355} : 637 \cdot \frac{84}{112} = \frac{1}{112} \text{ Fruchtmass}$$

177

$$112 \overline{) 72065} \quad 637 \cdot \frac{84}{112} = \frac{1}{4} \text{ Fruchtmass}$$

$$\begin{array}{r} 3 \ 1728000 \\ \hline 5184000 \end{array} \quad 576000$$

$$\begin{array}{r} 31850 \ 19 \\ 37 \ 112 \\ 477 \ 4 \ 452 \\ \hline 32365 \ 215 \\ 510 \ 452 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 215 \\ \hline 510 \\ 215 \\ \hline 1075 \\ 452 \overline{) 109650} \ 242 \\ \hline 904 \\ 1929 \\ \hline 1808 \\ 1170 \\ \hline 904 \\ \hline 266 \\ \hline 132 \\ \hline 226 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 16506392 \ 133 \\ 1728000 \overline{) 15552000} \ 226 \\ \hline 954392 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 193 \\ \hline 226 \overline{) 532} \ 2 \\ \hline 452 \\ \hline 80 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 107680 \\ 82 \ 1920 \\ 194 \ 60 \ 12 \\ \hline 9710 \ 12 \\ \hline 35 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 954392 \\ \hline 3716568 \ 2 \\ 3456000 \\ \hline 260568 \\ \hline 1728000 \end{array}$$

$$16506392 \cdot \frac{133}{226} \text{ Fruchtmass} \quad \text{Fruchtmass} \quad 66025570 \cdot \frac{84}{226} : \frac{40}{112} : 1728000 = 9710 \cdot \frac{12}{35} = 12140 \frac{1}{8}$$

$$\begin{array}{r} 954392 \\ \hline 1908784 \ 1 \\ 1728000 \\ \hline 180784 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 17280000 \\ 12096 \\ 15552592457 \\ 16779472457 \ 254 \\ \hline 132091140 \\ 357435845 \\ 330127850 \\ \hline 272079957 \\ 264102200 \\ \hline 8977677 \\ \hline 66025570 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1728000 \\ \hline 12 \\ 3456 \\ \hline 1728 \\ 20726000 \ 5924 \\ \hline 175 \\ 323 \\ \hline 315 \\ 861 \\ \hline 706 \\ 1601 \\ \hline 140 \\ 200 \\ \hline 175 \\ 250 \\ \hline 245 \\ \hline 5 \end{array}$$

2 - 60 - 01  
2 - 54 - 01  
2 - 45 - 01  
2 - 36 - 01  
2 - 27 - 01  
2 - 18 - 01  
2 - 09 - 01

Am 20 Aug 1861 weg in Quarlinie abge...



178

oian. p. 36

$$\begin{array}{r} 506 \\ 105 \\ \hline 2530 \\ 113 \overline{) 52130} \quad | 470 \\ \underline{452} \\ 793 \\ \underline{791} \\ 20 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2400 \\ 27 \\ \hline 2427 \end{array}$$

$$15896460 : 1728000 = 2427 \frac{70}{1728000}$$

$$\begin{array}{r} 1728000 \\ 41 \\ \hline 1728 \\ 6912 \\ \hline 707684800 \end{array} \quad \begin{array}{l} 10121172 \\ 12 \end{array}$$

Duigt. für Antriebsöl von 1 L 239 ran  $\frac{14100137}{15896460}$



Drain. periph. 6  
arranged in the interior

1063  $\frac{1.6}{1.13}$

$$\begin{array}{r} 720 \\ 68 \\ \hline 788 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 720 \\ 68 \\ \hline 788 \end{array}$$

113 + 355 = 242:  $\times$   
355

$$\begin{array}{r}
 1215 \\
 112 \overline{) 729} \\
 \underline{862} \phantom{6} \\
 701 \\
 \underline{716} \\
 678 \\
 \underline{685}
 \end{array}$$

$\frac{334}{46}$        $\frac{46376}{713}$   
 50 fado 3111 713

$$\begin{array}{r}
 129128 \\
 46376 \\
 \hline
 324504 \\
 1728000 \mid 324504 \mid 19 \\
 \hline
 1728000 \\
 \hline
 15776088 \\
 15552000 \\
 \hline
 224088 \\
 \hline
 1728000
 \end{array}$$

$\frac{433}{452}$  Bodenschwefel 128  
192  
123  

---

433

$$\begin{array}{r}
 19 - 224088 \\
 9 - 954392 \\
 \hline
 3 \overline{) 28} \quad 1178480 \\
 \underline{27} \quad 9 \quad 1728000 \\
 1 \quad 2906480 \quad 968826 \frac{2}{3} \\
 \underline{27} \\
 20 \quad 1 \\
 186 \quad 1 \\
 \underline{26} \\
 24 \\
 \underline{24} \\
 248
 \end{array}$$

Im Jungfuchsfeld in Quarzite 9  $\frac{248}{2}$  Rubikoll  
9 968826  
1728000



Παρεξέ'



Perleuven.

Calli esserunt, ab Anglis bellum esse milaturo, Aen-  
glique defendunt, et Calli primorum forma capessit fuisse  
Anima interest, quis primus bellum ad umbilicem deducit,  
quod jam pridem finitum esse et patuit, et debuit. Ad Perre  
exploratum est, funestissimum bellum jam diu fuisse, sine  
francis parvis amissionem factum fuisse. Huc enim est  
bellum, hoc adhuc erud finiri, quia conditiones, quas  
franci suo commodo offerrebant, non concedebantur, non  
franci ideo cedant, ut fortiores deum resistere possent  
sint. Sed haec stratagemata eorum adversarii suo damno  
accident. Certi, nemini a sumis ad imos usque  
fides esse habenda, alque in hac re omnes esse aequales.  
Idcirco rursus ad bellum erit, magis alterum sanguis fundi  
debet.

Laes: Quis  
Sic ex Amitt  
quod



2m 5 1/2 3/4

1m 5 1/4

3m 5 1/4



Certamen

Nicht alles was nützlich, ist uns zugewandt.

Als die Athenerinnen der Perser Gewalt auf ihre Stadt  
widerstanden, so entschloßen sie sich, die Stadt zu  
verlassen, ihre Kinder und Frauen nach Athen in Asien  
zu bringen, mit der Absicht Perserkönig zu sein.  
Dazu beschloßen sie. Da aber ein gewisser Cypsilus ihnen  
sagte, daß sie in der Stadt verbleiben und den Heracles hüten  
müßten, so thaten sie ihn zum Tode verurtheilt. Cypsilus  
sagte allen Anwesenden, daß die Perser nicht kommen, allein  
daß einige sie für einen Nutzen gestraft und dem Tode  
zugeführt sind.

Non omnia quae utile etiam virtuose.

Cum Athenienses persica potestate nullo modo resistere potu-  
erint; tum constituerunt urbem relinquere, et suas proles  
ac uxores Trojane in securitatem inferre, atque libertatem  
græciæ ad mare defendere. Dum vero quidam Cypsilus ex-  
clamavit, ut in urbe permaneant et Heraclem intromitte-  
rent, mox eum ad mortem lapidibus obruerint. Cypsilus om-  
nem auctoritatem ad compendium vidit, sed hoc nullo  
compendio estimatur, quod legi contra fuit.

L. D. S. S.

Peschini VI<sup>mo</sup> Calendas

Maj 1800.

Seemann Francis

Victor

5:4 = 60  
42



V. S. S.

Periculum

Omnia ad majorem  
Dei.

Ignati Loillm  
Syntaxeos Pueri

1800

7000

37

Man sagt nicht sehr das wegen in den Tugendwissenschaften  
sehr selten geworden, welche der Tugendhaften Tugend  
ausdrücken können, nicht sehr das sie sich mit Tugend  
nicht Tugendwissenschaften müssen. Es kann sehr sein das wir  
und Tugendwissenschaften allein, welche wir Tugendwissenschaften  
genossen haben das zu Tugend zu Tugendwissenschaften.

Lingua proterea Spartana civitate tales mores  
vicinis neque publicis exofas instituerunt ferbar  
ne peregrinis miscuit nobilit eis itinera  
et inler dixit omnibus alias educationis  
famil aditum ad publica officia



2e

Periculum.

Man sagt, Lycurgus habe in Sparta in dem  
 frühem Alter, solches Ansehen  
 gehabt, daß man ihn für einen  
 Gott gehalten. Auch in Sparta  
 wurde, wie ich schon, daß Sparta mit fremden  
 nicht verkehren durfte. So war bei ihm  
 das Gesetz, daß man nicht auswandern  
 durfte, und man mußte allezeit, was man  
 in der Jugend gelernt hatte, auch im Alter  
 zu beobachten. Er war ein  
 Lycurgus propterea in spartana civitate tales mores

perdidit, vicinos republicam exosam instituit, ne  
 se eum per egrinis miserent. Prohibuit iis  
 itinera, interdixitque omnibus, aliis educationibus  
 & alia educatione frui, aditum ad publica  
officia.

5 Sol  
1 10

Matthiae  
Kotagch  
Gataxod  
Studio si  
Deschmiedie  
30 May  
1800







Veni. Sancte. Spiritus.

Certainen

[illegible]

Russi abierunt Austriacis contra saltem opem latam &  
ad ferendum opem & ad ferendam opem & ferendicausa  
opem & ferendae opis causa & laturi opem & ut ferent  
opem & qui ferent opem; interea magis obfuerunt & quam  
profuerunt; nunc redeunt sine honore domum, quia nihil  
effecerunt.

Joanned Kulina in  
firmæ Classis Præma-  
tiæe studiosus.

Calcuttina die 1<sup>ma</sup> Mart  
An MDCCC.



V. 8. 8.

# Periculum!

Es wird mich sehr wohl angeht, wenn ich nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten  
fehle, wenn ich euer Journal nicht, euer ist, falls ich nicht in euer Journal beizutreten

Vincenzii Fern. Coepiscopi vobis dicerent, quoque ipsi sine dubitaverit observavit, si attentus  
medicæ clausuram ad ea fuisset: quod litterarum studiosos longa somnus traditus discendum  
matica. Radici.  
efficinas; discendi erga in Scholam nitemini.

Teschini die 12<sup>ma</sup>  
Martii. 1800



Veni sancte  
spiritus.

Pericatum.

Sol 4  
P. 27.

Sie bin ganz nimm unnen Einsinnung & hinstellen  
Nimm, wenn ich die Anstalten der Gasse Calais,  
und wenn ich die Mündung der Mündung mit  
mir selbst anreize. Es ist mir, daß ich die hier die  
ja, in dem vorgehenden, die die vorgehenden, die die  
und alle, was ich will, und ich will, daß ich  
ganzes sein soll. Aber die Gasse, die die, die  
ganzes sein soll, als die die, die, die, die  
ganzes sein soll, als die die, die, die, die.

Josephus Damet  
Rhetoricae cand.

Alterius sententiae accedo patres conscripti, si adjuncta et pericula  
considero, et opiniones aliorum perscruto. Videtur mihi, hos de  
poena tractat<sup>esse</sup> patriae, parentibus, et omnibus, quod <sup>etiam</sup> dignum  
aliquid sacrum <sup>magis</sup> ~~esse~~ bellum inferre. Ad ipsa res id postulat,  
ut tuti essemus, quam contra eos consuler, quod erga eos  
decernere volumus.



O. c. D. n. f.  
e.

Jeramen.

Es wird uns sehr oft gesagt worden seyn, daß  
 ihr selbst wieder so sehr zornig über euch se-  
 det, wenn ihr auf mich sehen könntet, wie ich  
 wäre: daß die die Himmelsflut beständig  
 durch einen langen Fluß zum Meer führen ge-  
 müßet werden; das könnte man aber wohl ja  
 in die Erde versenken.

Joannis Toma,  
maſchik me,  
dire claffis  
grammaticae  
ſtudioſi.

Interpretatio.

*Interpretatio.*  
Vobis saepissime dicitur, quoque ipsi sine dubi-  
tatione observaveritis, si attenti ad ea fuissetis:  
litterarum studio nonnumquam somnum tardi  
efficient; discendi causa sed in schola missa,  
mini.

Teschinii die  
12<sup>ma</sup> Mart.  
1800.



L. S. S.

## Certamen.

Es wird mich sehr oft gefragt worden seyn, auch ihr  
selbst wünscht es sehr, zu wissen, ob ihr  
wenn ihr auch nur einen Tag davon gewohnt wäret,  
daß in den Disputationen beschleunigt und nicht  
langem Stillstand zum Lernen zwey gemacht werden,  
es Lernen wegen abzu, wünscht ihr in der Disputation.

Pamelioen  
ni medicæ  
Classis Inan  
maticæ  
studiosi.

## Interpretatio.

Sæpissime vobis dictum fuerit, vos quoque ipsi sine  
dubitatione observassetis, si attentiores ad id fuissetis:  
litterarum studiosos longe somno ad discendum  
tardos effici; sed discendi ergo in scholam mittimini.

Teschini die  
12<sup>ma</sup> Martii  
1800.



Veni S. Spiritus

Tentamen

Joannis  
Baptista  
mediae  
classis  
grammaticae  
studiosi.

Es wird mir sehr oft gesagt worden, daß ich nicht  
so sehr gewisshal beobachtet haben, wenn ich nicht  
darum gedenke, daß ich die Litteratur der  
Litteratur langem Tische zum Lernen nicht  
und Lernen wenig über wende ich in der  
Tugend.

Interpretatio

Saepe vobis dictum fuerit, quoque vos ipsi sine  
dubitatione observaretis, si attentiores ad ea fuissetis:  
illos litterarum studiosos longo somno ad discendum tardos  
effacturos; sed discendi ergo in scholam mitimini.

Teschini  
die 12<sup>ma</sup>  
Martii  
1900



V. S. S.

Vol. 3. 1. 10.

Wann Linde! wasser! ist wasser  
 lange gelatet haben, so wasser ist  
 nicht lange und nicht fast gewaschen  
 so ist wasser für was für einen  
 füngling, wasser für ein manns  
 eine große wasser gewaschen ist. Ein  
 haben ganz ist ein manns  
 wasser wir wasser für ein manns

Am multum diuque vixeritis mei cari  
 an venum sit non diu et non multum,  
 que dubitabitis quid sepe adulterem,  
tulo dictit maida mepta adulterem  
dictit. Duas habemus aures unum os  
os ut plura audiamus quam loquamur.

O. H. M. D. G.

• Antoni. Persadus  
 si syn. G. 1. 10.  
 Audi. G. 1. 10.







I. S. Sp.

506  
1 A.

Periculum.

Ein Lenz und Sommer spielen dem Musfomand  
nimm geschulten und nachsommern erst,  
denn die Litz, wenn sie Lenz und Sommer  
sich brennen und erst. Alsdenn die fathliche  
Fasern ist ein neues brennen, sagt die Litz  
dem Musfomand: ich bin für ein Lenz,  
diese Litz brennen und ein Lenz nicht,  
Musfomand antwortet: fathlich, weil sie  
selbst die Litz, wenn sie fathlich, ein Lenz  
wenn sie noch ganz ist und will ein Lenz

Michaelis Isenreth.  
Septuagesimo studio.  
1800.

Quidam Persae rex, Machomedem idoneum peritumque  
artis medendi misit, ut homines aegrotantes sua  
ope uterentur. Cum autem aliquo tempore  
eo nemo indigeret, ait tunc Machomedem, hic frustra  
moror, si homines non utantur mea opera. Et  
Machomedem: omnino quoniam ita vivunt periculis  
comedunt, et non valent edere & desunt.



2 Semiduum mensa novembri

2 M. 178

Antoniana  
Chilon.

Wir haben, natus, und gesonnen in der byson  
Alten. Wir werden in byson und byson  
in byson und byson. Alle byson und byson  
und byson in byson, in byson in byson  
blühen. Wir haben in byson und byson  
in byson und byson in byson und byson  
Ladebamus, olebamus; et obediabamus optimos parantes  
Regia consilia vituperabitis et spernetis;  
Omnes homines sciunt, et videbant quod umbrifera  
antares flouant. Laborantes homines acquiunt  
laborando maxime necessarios nec.



Periculum mense Februario.

Vater und Mutter sind sehr gut und überaus fromm  
ein liebender frommer Mann und fromme Frau.  
nicht einen Tag, den ich nicht sehr sehr  
zu groß

Pater et mater sunt optimi, et superant ideo bonitate alios  
amicos amicasque. Quae proles huic ingenti amoris per-  
itorum parentum omnia non gratificarentur? Q

whi  
loachey  
hinnidie  
801



V. S. Sp!

Sol. II  
4

+ Le. delivus

Josephi Krotterff  
aud. Bescos.  
XII Cal. Januay

Pentamen

Nulli domiqs bonae mores sunt colendae. Nam nemo non existi-  
mat, acleo strenuos Romanos a Poenis devictos non  
fuisse, nisi Capua, ac Neapoli, et in regione earum  
urbium tradidissent. Saep in pinguibus hibernis magis  
animi speritur, quam in magna expeditione acquisitum fuit.  
Est igitur sperandum, nostram patriam militiam strenue  
sacuram, quia eluris hibernis celebratur. Porbonidae qui-  
dem nostros vapulaverunt, forsitan nos illis victoriam mayo-  
ris veniamus, quam sibi pensuassent. Praestolemur, nunc,  
quid Princeps Aultriacus valebit: nam illo omnia nititur  
quia et strenuus et doneus est. Et domiqs lento gradu  
ad vindictam diuina procedit ira.

St. ad. S. S.



T. S. Sp.

Periculum.

360

Man sagt, Lykurg habe den in dem Gantemissen  
Staat diejenige Verfassung gegeben, welche die Innere Freiheit  
der Bürger in sich selbst zu erhalten vermöge, und die sie  
mit den äußeren nicht verwechseln mögen. Er ver-  
bot, dass man die Kinder, während sie noch klein  
sind, nicht weiter gehen lassen, als bis zum  
Gebäude der öffentlichen Schulen.

Lycargus propterea in spartana civitate tales mores vicinis  
rebus publicis expositos instituit, ne se cum peregre-  
nis immisceant. Prohibuit eis itinera et interdixit  
omnibus, aliam educationem fructus aditum publicis  
muneribus.

Michaelis Tschereh  
Syntaxis Ludig.

360







N.

L. sp.

Periculation

Nun sagt Augäus subdilectionem in ihm gegenwärtigen Periculation, welche  
 gewiss nicht nur wolke ihm barmherzigkeit Ruten unglücklich machen, sondern  
 verurteilt, dass sie sich mit demselben nicht barmherzigkeit misst. Zu dem  
 barmherzigkeit des Ruten und barmherzigkeit selbst, welche sind verurteilt. Einmal  
 ganz und selbst ihm selbst zu verurteilen Ansehen.

2 Sol  
 278

Quare propterea in spectanda ciuitate tales mores viciniis neque pub-  
 licis exosi instituisse, festum, ne cum peregrinis miscerent. Prohibuit  
 ita itinera et interdixit omnibus alia educatione fructus additum pub-  
 licis officia

Constantini Kalend

Satz studiosi

Die 30. Maji

1800



F. S. S.

E. A.  
37

Man sagt, Litzing habe deswegen in dem spanischen  
Reich seine Professur, welche ihm langbekannt war,  
verlassen, um, nungeduldet, dort sich mit fremden in  
Verbindung zu setzen. Ein solches Verhalten ist  
aller, welche von der Regierung gewarnt werden, die Gefahr  
zu vermeiden.

Joannis Gassner, Cantuariensis  
candidati Testimonium  
Masi 1800

Quia praeterea in praeterea civitate tales mores instituisse  
fecit, utiis rebus publicis expositis, ne cum peregrinis  
miserent. Prohibuit eis itineres et interdixit omnibus, alia  
educatione praeter aditum ad publica officia.



V. f. Spiritus

Certainen.

B.

Josephi Rabatgia  
mediae classis gram-  
maticae studiosi

Teschini die 3<sup>ia</sup>  
Novembris  
1800

Ignatius ein Wirt in der Gasse zu  
sein so trübselig, daß er in allem  
ein Gott zu sein. Nun einen, selbst  
gymn und Klugheit war er, daß er  
sein Tugend zu sein, als er  
er wollte, ein Kind zu sein, als er  
ein Kind, als er ein Kind zu sein.

Ignatius Fundator Societatis Jesu erat tanta virtute,  
ut in omnibus rebus honorem Dei quaereret.  
Tanta charitate erga alterum erat, ut alienae salutis  
magis cupidus esset, quam suae. Voluit, potius suae  
incertus vivere, quam alienae incuriosus esse.







3

Alte Linsen zu einem Kuchel; nanntet Catilina auch das Feld,  
zum Anzeig; ein von Hildschütz furburgensisch, Hildschütz Mar,  
Lind Hildschütz, von Hildschütz; so, das das die Linsen  
so sind in der Welt, als die die fast die Linsen an den. Dann  
wird die furburgensisch, von Hildschütz von der Hildschütz  
und Linsen Linsen, Hildschütz so furburgensisch und; und fast in der  
von Hildschütz Linsen Hildschütz, so an Hildschütz Hildschütz  
als 2000 Mann gesamt. Aber von der Hildschütz Hildschütz, von der  
die 4te Hildschütz Hildschütz, die Hildschütz Hildschütz, und die die  
Hildschütz Hildschütz, Hildschütz, Hildschütz, von der Hildschütz Hildschütz.

no Kuchel & Linsen

Romae omnia illa facta, constituit Catilina, ex copia militum,  
quas aut ipse <sup>conducit</sup> ~~conducit~~, aut apud Maecium reperit, duas legiones,  
ita, ut cohortium numerus ita creverit, prout militum numerus admi-  
sit. Si deinde voluntarius, aut de sociis aliquis ad castra stipendia  
mereri volebat, distribuit eos statim, et ita brevi tempore legiones  
suas habuit completas, cum plures premium non fuerant, quam  
duo millia militum. Si ipse omnibus copiis saltem quarta pars esset  
comite, et illi alii utebantur eo, quod forte acceperant, a patre, lau-  
dit i praeceptis audire.

Neisser Joseph  
Rhetoriceo candidato.

1770



Certamen  
Sinteticum.

Alte Ding zu diesen Vorposten, manifest Catilina mit der  
Fünfhundertzahl; die er selbst selbst vorbeigeführt, weil  
beim Thralen Vorposten, zwei Legionen, zu dem er die  
Legionen zu dem nicht als ob die fast den Soldaten erlaubt.

Alte müssen wir freiwilligen, aber nicht einer von dem Kind,  
genommen in den Lagen können, weil er zu demmässig und,  
und fast in Lagen fast immer Legionen vollständig, da er den  
fast nicht mehr als zwei Legionen vollständig, da er den  
nicht mehr als zwei Legionen vollständig. Aber von dem  
genommen Lagen, welche oben der Lagen weil bewahrt,  
die anderen Legionen, Lagen, aber zu demmässig Lagen.

Cum hac forma factura, Catilina constituit ex numero copi-  
arum, quas partim ipse adduxerat, partim etiam apud Man-  
lium invenierat, duas legiones; ita tamen, quod tantum cohor-  
tes firmavit, quantum numerus militum concedit. Si po-  
sset aliquis voluntarius vel ex foederatis in castra venit,  
ille omnibus aequaliter distribuit, et brevi tempore plenas  
habuit legiones, cum ab initio bis mille tandem viros habuit.  
Sed in tota copia tamen, fuit quarta pars bene armata, alii  
habuerunt solum id, quod acciderat acceperunt, ut: sparsos  
lanceas vel praecutias fides.







10 Vol.

8<sup>th</sup> Feb

[illegible]

Testimoni die Zshunfami.

Maximiliani Koßthelm  
Syntaxis studiosi.

Quidam Rex Persiae ~~misit~~ <sup>misit</sup> Mahometi Idoneum Se-  
ritumque artis medendi ut homines egrotantes <sup>ipsum</sup> ~~se~~  
ope utuntur quam autem aliquos annos eam nemo indige-  
bat, ait hic Mahomet: hic frustra moror hic homines non  
utuntur meam operam. Ad Mahomet. Omnino Quamvis  
ita vivunt esumientes comedant, et cedere malunt desinant.



V. S. Sp.

Pericatum.

Vol. 17  
p. 1.

Manchen ich nicht Mauss, ich Adami siess auf Auralstau, seinen Genuss  
nicht kennt, die Gott heubellend, Anulstet fella, wurd ich flaublich, ich zu zühon,  
wie ich füllige Hspist bznigat, in flaublich ynerstet. Auralstet wurd ich flaublich  
dies Anulstet, und wurd ich flaublich, wurd ich flaublich, wurd ich flaublich  
fella, ich zu zühon die Auralstet ich flaublich, wurd ich flaublich. Und wurd ich flaublich  
fella, fella wurd ich flaublich, glücklichen Auralstet, und ich flaublich, wurd ich flaublich  
Anulstet, ich flaublich und Gott wurd ich flaublich.

Primus homo, cui nomen erat Adamus sodante conjugis fructu a Deo velito  
liqueritur, factum est. morti obnoxius, ubi antea, sacro codice testato, morte in  
munis fuit. In Paradiso capax fuit, de hoc ei vicilalata fuit, quo cum sua manu  
plantavit, quum prius fructum paradisi abra labore vescebat. Alque tali  
modo, illam beatam sortem, ex culpa unius hominis desituerunt, qua Deus

signatus fuit.

Constantini Kalura  
Rhetoricae Candidati  
Die Nonis Decembris

1800

A. M. D. H.







Anglos bellum intulisse cesserunt Franci, et Francos  
 prius coepisse arma defendunt Angli. Modo inter est,  
 Omnia cum equis ad umbilicum deducitur sit bellum, cui jam du-  
 Leo. dum notuisset, ac videndum fuisset colonno. Futurum fu-  
 Nihil sine eo ipse, ut funestum hoc bellum, nisi pluries cum Francis  
 armistitium iniissent Europae principes, pridem termi-  
 naretur, fere est exploratum. Ac id hoc anno finitum in-  
 fuit est: quia conditiones, quod commodo suo obtulerunt  
 Franci, non acceperunt Europae principes. Franci quippe  
 cedunt tantum, ut eo magis resistent post. Sed hoc Prate-  
 gornale imperium adoli sunt aduersarii. Nulli <sup>ne</sup> summo  
 Leopoldi Aechey tam <sup>ne</sup> quam inno fidei esse adhibendum, certum est illis,  
 Aescos studiosi. ab hac in re sibi sunt aequales omnes: hinc veniunt  
 rursum ad bellum, hinc pro! dolor perquisit fundendus  
 est iterum.

Septembris die 28<sup>va</sup>  
 Aprilis  
 1800.



# Compositio.

Den 10ten Junij 1779  
 In der Stadt Hamburg  
 Ich, der Unterzeichnete, habe  
 den Herrn Johann Christian  
 Meissner, welcher sich  
 als ein sehr gelehrter Mann  
 bekannt gemacht, und  
 mir gesagt, dass er ein  
 Manuscript habe, welches  
 er mir zu sehen lassen  
 wolle. Ich habe das  
 Manuscript angesehen, und  
 finde es sehr interessant,  
 und habe es mir zu  
 Hause genommen. Ich  
 habe es sehr gerne  
 angesehen, und habe  
 es mir zu Hause  
 genommen. Ich habe  
 es sehr gerne  
 angesehen, und habe  
 es mir zu Hause  
 genommen.

Samuel Meissner.  
 1779.  
 10. Junij.

Quia deus rex misit Mahomedum idonum et peritum  
 actus medendi, ut homines egrotantes sua ope uterentur.  
 Cum autem aliquod annos reme eum indigeret, ait Ma-  
 homedi; hic frustra moror, hi homines mea opera non  
 utuntur. Ad Mahomed. omnino, quoniam ita vivunt  
 Leporantes comedunt, et si malum edere. Deservunt.







Certain

R. S. S.

Ignatius ein Diakon der Gesellschaft Jesu war so  
hugumeyer, daß er in allen Dingen in dem Gottes-  
dienste. Von einem solchen habe gehört im Hainzen  
von der, daß er nach dem plündernden Vordemsel mehr  
starbte, als nach eignem. Er wollte dem seinen eignen  
missen haben, als in der Hand, bey der Hand.

Ignatius Fundator Societatis Iesu fuit tantae virtutis  
v. tanta oirtute, ut in omnibus rebus honorem Dei  
quaereret. Tanta charitate erga alterum erat, ut ali-  
enae salutis magis cupidus esset, quam suae. Soluit  
potius suae incertus vivere, quam alienae  
incuriosus esse.





[ksiaznica@kc-cieszyn.pl](mailto:ksiaznica@kc-cieszyn.pl)